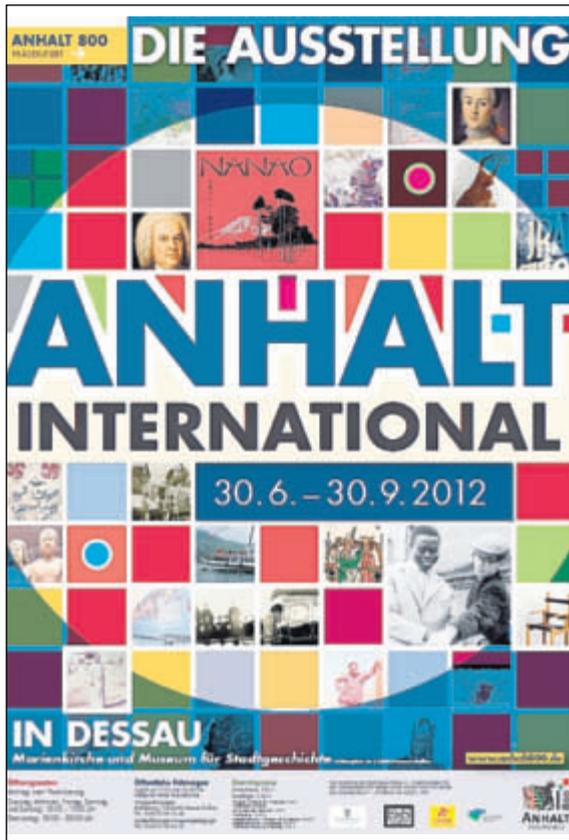


AMTS BLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 6 • Juni 2012 • 6. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de

Ausstellungseröffnung

„Anhalt international“ - ein Höhepunkt zum Landesjubiläum



Wissenswert und unterhaltend, politisch brisant und manchmal auch skurril sind die Geschichten, die in der Ausstellung "Anhalt international" im Sommer in der Marienkirche und im Museum für Stadtgeschichte Dessau erzählt werden. Dabei spannt die Präsentation einen facettenreichen Bogen von den Anfängen des zwischen Harz und Mulde gelegenen Landes bis zur Gegenwart. Die im Rahmen des Landesjubiläums Anhalt I 800 realisierte Ausstellung steht unter Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, sowie der Vizepräsidentin der Europäischen Kommission, Kommissarin für Justiz, Grundrechte und Bürgerschaft, Viviane Reding. Beide werden sie am 29. Juni 2012 auch eröffnen.

"Anhalt international" ist ein Höhepunkt im Rahmen des Landesjubiläums Anhalt I 800. Mit ihr widmet sich die Stadt Dessau-Roßlau gemeinsam mit dem Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt und dem Verein für Anhaltische Landeskunde insbesondere den Fragen, welche internationalen Einflüsse auf die Entwicklung der Region Einfluss hatten und welche Aktivitäten und Ideen von Anhalt aus in die Welt gingen.

Den Besucher erwarten Themen wie Wirtschaft, Kultur, Politik und Sozialgeschichte. Auch trifft der an Anhalts Historie Interessierte auf alte Bekannte, darunter natürlich auf Albrecht den Bären, Stammvater der Askanier, Eike von Reggow, Verfasser des Sachsenspiegels, die niederländische Prinzessin Henriette Catharina von Oranien-Nassau, Fürstin von Anhalt-Dessau, selbstverständlich auf ihren Urnenkel Fürst Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau, den Gründer des Gartenreiches, den Vogelkundler Johann Friedrich Naumann, den Homöopathen Samuel Hahnemann, auf die internationalen Bauhausmeister Wassily Kandinsky, László Moholy-Nagy und Hannes Meyer und auf den Komponisten Kurt Weill. Man darf sich aber auch auf neue Bekanntschaften freuen. Zu ihnen dürfte ein Seefahrer zählen, der um 1900 auf abenteuerliche Weise die Kontinente bereiste und dessen Tagebücher erhalten geblieben sind. Und wer schon immer einmal wissen wollte, wohin der Elbebiber wanderte und wo in der Welt das Zerbster Bier getrunken wurde, der ist bei "Anhalt international" natürlich auch richtig. Wie bei einem Kaleidoskop fügen sich all diese Details in ihrer Gesamtheit zu einem bunten Bild zusammen, das die besondere Bedeutung des Landes Anhalt mit seiner Weltoffenheit im Vergleich zu anderen Ländern und Regionen veranschaulicht.

Die Ausstellungsarchitektur sieht eine Rotunde als Entree vor, in der Ereignisse, Persönlichkeiten, Errungenschaften und Produkte rund um Anhalt wie in einem Mosaik angeordnet und zusammengeführt werden. Damit wird auf die Vielschichtigkeit der anhaltischen Geschichte eingestimmt. Zugleich wird man über die Rotunde in die obere Ebene geführt, wo entlang eines Stegs einzelne Themen explizit präsentiert werden. Am Ende gelangt man über eine Treppe in die erste Ebene des Kirchenraumes. Hier werden die vier Motive Zuwanderung und Abwanderung, politische Wahlverwandtschaften und Wechselwirkungen, Fernbeziehungen wie das Wirken Anhaltischer Fürsten im Ausland sowie Weltverbindungen wie die wirtschaftliche Vernetzung von Firmen und Institutionen ausführlich gezeigt. Dabei wird der Fokus nicht nur auf die lang zurückliegenden Jahrhunderte gelegt, auch die Zeit des Nationalsozialismus mit Flucht und Vertreibung, die Situation in der DDR mit ihren Vertragsarbeitern aus Vietnam und der zunehmenden Zahl ostdeutscher Republikflüchtiger und das Leben heute, von Migration bis zu Auswanderung, werden zur Diskussion gestellt.

Weiter auf Seite 12

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Klemens Koschig

„Strukturkompass“ zeigt positive Trends auf - Sachsen-Anhalt-Tag rückt immer näher



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

positive Nachrichten haben es oft schwerer, öffentlich wahrgenommen zu werden, erst recht, wenn sie die so genannte öffentliche Meinung nicht abbilden. Dass auch der demographische Wandel Chancen für eine erfolgreiche Stadtentwicklung in sich birgt, zeigt der "Strukturkompass Sachsen-Anhalt", der im Auftrag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt vom Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung gGmbH (isw) zur Darstellung der aktuellen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung erstellt wurde.

Darin wird Dessau-Roßlau trotz sinkender Einwohnerzahl (zu wenig Geburten!) eine wesentlich günstigere Bevölkerungsprognose attestiert als den Landkreisen. Als Gründe hierfür werden die vergleichsweise günstigen Arbeits- und Ausbildungschancen angeführt. Die Wanderungsquote liegt unterhalb des Landesdurchschnittes. Die Arbeitsplatzdichte hat sich im Vergleich zu den beiden anderen Oberzentren Magdeburg und Halle überdurchschnittlich gut entwickelt. Dies unterstreicht die Rolle der kreisfreien Oberzentren als Arbeitsplatz mit regionaler Ausstrahlung (mehr Ein- als Auspendler). Die Stadt zeichnet sich zusätzlich durch einen wesentlich höheren Anteil wertschöpfungsintensiver Wirtschaftsbereiche aus, das heißt, die Betriebsdichte und das wirtschaftliche Produktionsniveau sind wesentlich höher als in den beiden Großstädten. Punkten konnten wir zudem bei den Werten für das Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigem und für das verfügbare Haushaltseinkommen - auch hier fallen die Indikatoren für wirtschaftliches Wachstum günstiger aus als der Landesdurchschnitt.

Liebe Leserinnen und Leser,
der Sachsen-Anhalt-Tag 2012 rückt mit großen Schritten heran. Wir dürfen uns auf ein großartiges und unvergessliches Ereignis freuen, das größte Volksfest in unserer Stadt seit der 775-Jahrfeier 1988. Die konkreten Veranstaltungs- und Programmhinweise können Sie im Internet der Seite www.sachsen-anhalt-tag2012.de entnehmen. Das Programm wird auf Wunsch der Staatskanzlei erst am 6. Juni der Öffentlichkeit vorgestellt. Bereits in dieser Amtsblattausgabe erfahren Sie Wissenswertes zum 4,5 Kilometer langen Festumzug und zur Straße der Wissenschaft und Wirtschaft auf dem Hochschulcampus. Die nächste Ausgabe wird eine Sonderbeilage des Verlags enthalten mit vielen weiteren Infos zum dreitägigen Landesfest vom 6. bis 8. Juli, ergänzend zu dem Programmheft, das dann in einer Auflagenhöhe von 50.000 Stück erscheint.

Wir suchen auch noch weiterhin ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Bitte melden Sie sich bei Interesse im Org.-Büro (Telefon: 503 4141) Mit der Unterzeichnung eines Sponsoringvertrages dokumentieren die Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen-Anhalt als einer der Hauptsponsoren und die Stadtsparkasse Dessau als Exklusivpartner ihr beson-

deres Engagement für den Sachsen-Anhalt-Tag 2012 (siehe Foto). Dies unterstreicht zum einen ihr regionales Selbstverständnis und drückt zum anderen die Verbundenheit mit der vielfältigen Vereinslandschaft aus. Ich danke herzlich unseren Partnern bzw. Hauptsponsoren, zu denen auch die Lotto Toto GmbH Sachsen-Anhalt, die Stadtwerke Dessau und die Deutsche Bahn AG gehören, die mit dafür sorgen, dass uns drei unvergessliche Tage Anfang Juli ins Haus stehen. Danken möchte ich auch der Ostdeutschen Sparkassenstiftung für ihr großartiges Engagement bei der Förderung des "Rings der Bauhausstadt Dessau", dessen großartige Premiere mit der "Götterdämmerung" Neugier und Spannung auf den "Siegfried" im nächsten Jahre weckte.

Neben vielen anderen Aufgaben steht es auch in der Verantwortung unserer Stadt, ausreichend Plätze zu schaffen für alten- und behindertengerechtes Wohnen wie für die verschiedenen Pflegestufen. Dabei ist die Nachfrage heute immer noch größer als alle bisher geschaffenen Angebote. So schauen wir dankbar auf das neue Seniorenzentrum des Volkssolidarität 92 Dessau/Roßlau e.V. in der Elballee. Am 13. Juni werden wir das Schmuckstück gemeinsam mit unserem Landesvater, Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff, feierlich einweihen. Wieder ist unsere Stadt ein Stück schöner, ja ein gutes Stück lebenswerter geworden.

Herzlich
Ihr

ob@dessau-rosslau.d



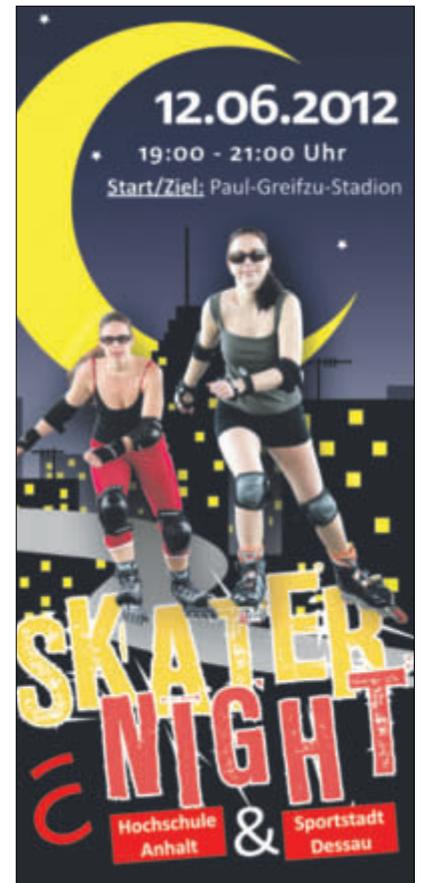
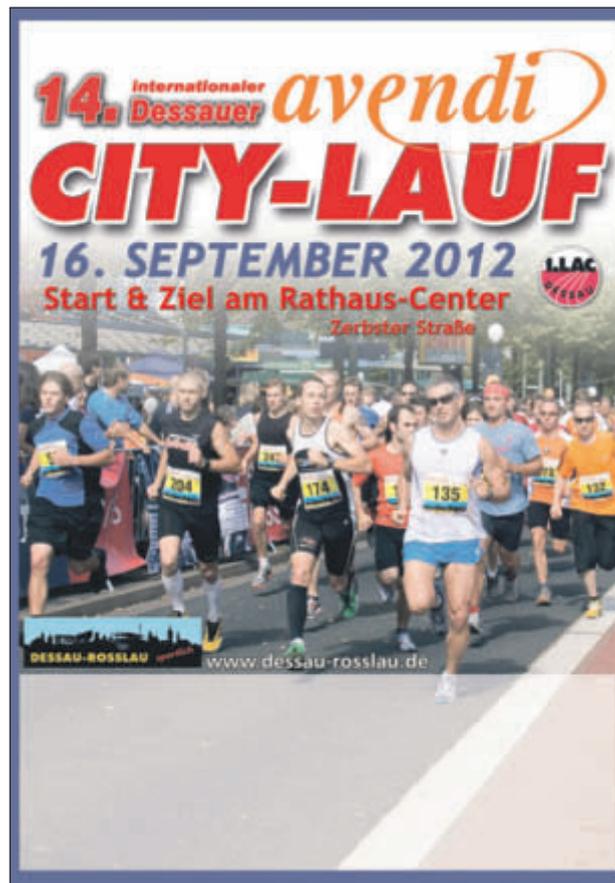
Am 9. Mai wurde der Sponsoringvertrag mit der Sparkassen-Finanzgruppe und der Sparkasse Dessau unterzeichnet.

Hier treffen Sie mich: 9. Juni 2012, 14.00 Uhr, 130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Mosigkau, im Naturbad Mosigkau; 29. Juni 2012, 17.00 Uhr, Eröffnung der Ausstellung „Anhalt international“, Marienkirche.

Aus dem Inhalt

Seite

Glückwünsche	5
Stadtrat und Ausschüsse	5
Ortschaftsräte	6
Amtliches	7
Sport	23
Fraktionen	25
Ausstellungen und Museen	38
Veranstaltungskalender	38
Impressum	39



Unser Land. Unsere Versicherung.

GUT für mein Auto.
SF-Rabatt bis **23%**

Neueinsteiger ab **70%**
Zweitwagen ab **50%**

Entscheiden und gewinnen: jetzt schon stressfrei und in Ruhe eine KFZ-Versicherung bei der ÖSA abschließen, attraktive Vorteile sichern und Navigationsgerät gewinnen.

Fragen Sie hier nach Ihrer KFZ-Versicherung:



3. Familienbrunch mit Live-Musik

17.06.2012, 11 bis 14 Uhr
Stadtpark Dessau

Eine gemeinnützige Aktion für UNICEF, AG Dessau zum „Tag des afrikanischen Kindes“ von:



Bürgerhaushalt

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

bislang informierte Frau Nußbeck an dieser Stelle über den Haushalt unserer Stadt Dessau-Roßlau und machte den kommunalen Haushalt transparent. Heute möchte ich Ihnen einen weiteren Grundstein für den Bürgerhaushalt vorstellen:

die Projektgruppe Bürgerhaushalt (PG BHH)

Wer ist die Projektgruppe Bürgerhaushalt?

Die PG BHH bildete sich im Januar 2012, nachdem Veranstaltungen und workshops in der WOCHE GELEBTER DEMOKRATIE Ende 2011 frischen Wind in die Umsetzung des Bürgerhaushaltes in unsere Stadt Dessau-Roßlau brachten. Die Einführung eines Bürgerhaushaltes war bereits in 2010 vom Stadtrat beschlossen worden. Zuvor hatte die Initiative „Land braucht Stadt“ nach Veröffentlichung der sogenannten "Blut- u. Tränenliste" vehement eine öffentliche Diskussion und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger eingefordert.

Der Bürgerhaushalt ist ein Instrument der Bürgerbeteiligung, an dessen Umsetzung wir derzeit arbeiten: Wir, das ist die aus über zwanzig Interessierten und einem kontinuierlich arbeitenden Kern von etwa zehn Bürgerinnen und Bürgern bestehende Projektgruppe Bürgerhaushalt (PG BHH), die bei dem NETZWERK GELEBTE DEMOKRATIE (www.gelebtedemokratie.de) angesiedelt ist.

Was sind unsere Ziele und Grundsätze?

In bislang fünf Treffen verständigten wir uns in engagierten und lebendigen Diskussionen auf vier Pfeiler unseres Selbstverständnisses:

1. Wir sind offen für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Dessau-Roßlau.
2. Wir erklären unsere Bereitschaft zur kontinuierlichen Mitarbeit.
3. Wir orientieren uns an Fairness und Konsens in Diskussion und Abstimmung.
4. Die Bürgerinnen und Bürger entscheiden. Die Projektgruppe entscheidet nicht an Stelle der Bürgerinnen oder Bürger, sondern ermöglicht deren Beteiligung und Mitgestaltung am Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau.

Mit dem letzten Grundsatz sind auch unsere Ziele angesprochen: Wir bereiten einen Bürgerhaushalt für Dessau-Roßlau vor und begleiten seine Umsetzung. Wir informieren und beteiligen die Bürgerinnen und Bürger. Wir schaffen im Bürgerhaushalt ein transparentes Verfahren der Beteiligung und sichern deren Einhaltung ab.

Die nächsten Schritte zur Umsetzung des Bürgerhaushaltes:

Wir sehen in dem Investitionshaushalt einen geeigneten Bereich für eine Beteiligung am Haushalt, da dort definitiv Gestaltungsspielraum besteht. Damit Sie sich hier fundiert einbringen können, informiert Sie Frau Nußbeck in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes über den Investitionshaushalt der Stadt. Danach werden wir Sie befragen, welcher Bereich des Investitionshaushaltes Sie besonders interessiert und in welcher Form Sie bevorzugt informiert werden möchten.

Auf dieser Grundlage planen wir dann für das Jahr 2013 thematisch gezielte Informations- und Diskussionsveranstaltungen. Im gleichen Jahr geben Sie dann Ihr Votum und Ihre Vorschläge für den Investitionshaushalt 2014 ab. Beides sollte dann in die Überlegungen und Beschlüsse des Stadtrates einfließen. Bis dahin ist noch viel zu tun: an konkreter Arbeit, an Diskussion, an Vorstellung im politischen Raum und dessen Gremien. Sie sind herzlich eingeladen, daran mitzuwirken!

Projektgruppe Bürgerhaushalt

www.gelebtedemokratie.de/o Uwe Schmitter mobil:
0171-6329324 uweschmitter@web.de



Die Mitglieder der Projektgruppe Bürgerhaushalt.

Sprechzeiten der Schiedsstellen

Die Sprechstunde der **Schiedsstelle I** - zuständig für den Stadtteil innerstädtischer Bereich Nord - fällt aus organisatorischen Gründen am 14. Juni 2012 aus.

Die nächste Sprechstunde findet wieder planmäßig am 12. Juli 2012 statt.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 30. Juni 2012.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 20. Juni 2012 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Donnerstag, 21. Juni 2012 (12 Uhr)**



Nachruf

Die Nachricht vom Ableben unseres langjährigen Mitarbeiters

Andreas Nürnberger

hat uns zutiefst betroffen.

Wir möchten hiermit unserer aufrichtigen Trauer über das Ableben eines geschätzten Mitarbeiters Ausdruck verleihen und werden dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Stadt Dessau-Roßlau

Der Oberbürgermeister
Haupt- und Personalamt
Personalrat

Fahrradversteigerung im Fundbüro

Das Fundbüro der Stadt Dessau-Roßlau führt am 2. Juni 2012, um 10.00 Uhr im Innenhof des Rathauses eine Fahrradversteigerung durch.

Gemäß § 979 BGB sind Fundgegenstände nach sechs Monaten zu versteigern, sofern sich kein Eigentümer meldet.

Angeboten werden ca. 29 Fahrräder. Ab 8.00 Uhr des gleichen Tages können die zur Versteigerung stehenden Fahrräder besichtigt werden.

Die Versteigerungslisten können in den Bürgerbüros der Stadt Dessau-Roßlau (einschließlich der Büros in Roßlau und Rodleben) sowie im Internet unter der Adresse www.dessau-rosslau.de eingesehen werden.

Stadtrat und Ausschüsse im Juni

Stadtrat:

6. Juni, 16.00 Uhr

Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus:

20. Juni, 16.30 Uhr

Jugendhilfeausschuss:

12. Juni 2012

Betriebsausschuss Städtisches Klinikum:

13. Juni, 17.30 Uhr

Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport: Bauwesen, Verkehr und Umwelt:

20. Juni, 16.30 Uhr

Betriebsausschuss DeKiTa:

7. Juni, 16.30 Uhr

Änderungen vorbehalten.

*gez. Dr. S. Exner,
Stadtratsvorsitzender*

Ortschaftsratssitzungen und Bürgersprechstunden im Juni

OR Mildensee Landjägerhaus, Oranienbaumer Str. 14a
12./26.06., 17.00-18.00 Uhr BS, 19.06., 18.00 Uhr ORS

OR Kleinkühnau Amtshaus, Amtsweg 2:
21.06., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS

OR Kochstedt Rathaus, Königendorfer Straße 76:
13.06., 18.30 Uhr BS, 19.00 Uhr ORS

OR Sollnitz Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 20
18.06., 18.00 BS, 18.30 Uhr ORS

OR Meinsdorf Grundschule, Lindenstraße 10-14:
15.06., 17.00 Uhr ORS

OR Mosigkau Freiwillige Feuerwehr Orangeriestraße:
25.06., 17.00-17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Roßlau Rathaus, Markt 5:
dienstags 13.00-17.00 Uhr BS, 28.06., 18.00 Uhr ORS

OR Waldensee Rathaus, Horstdorfer Straße 15b:
26.06., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Großkühnau Rathaus, Brambacher Straße 45
05./19.06., 17.00-18.00 Uhr BS, 12.06., 18.00 Uhr ORS

OR Mühlstedt Gaststätte Kleßen, Dorfstraße 45
14.06., 19.30 Uhr ORS

OR Kleutsch Bürgerhaus, Zum Hofsee 2
05.06., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OBR Törten Rathaus, Möster Straße 30:
27.06., 18.00 Uhr BS, 18,30 Uhr OBRS

Keine Sitzungen in den Ortschaften Brambach und Streetz/Natho.

BS = Bürgersprechstunde ORS = Ortschaftsratssit-
zung OBRS = Ortsbeiratssitzung

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen
der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweili-
gen Ortschaft veröffentlicht.

Fahrt ins Blaue für Senioren

Der Seniorensicherheits-
berater Lothar Schubert
lädt

**am Dienstag,
19. Juni 2012,**

Seniorinnen und Senioren
zu einer Fahrradtour nach
Wörlitz ein.
Treff ist um 9.00 Uhr auf
der Albrechtstraße, Ecke
Tankstelle.

Sportfest des ESV Lokomotive Dessau e.V.

am Samstag, 16. Juni,
ab 9.30 Uhr auf der
Sportanlage am
Dietrichshain

mit Halbstundenlauf, Kin-
derfußball, Volleyballtur-
nier, Tennisturnier für je-
dermann, Herrenfußball
und Luftgewehrschießen

und natürlich der Suppe
aus der Gulaschkanone.

Die größten, dicksten, schwersten Dinger!

Am 15. September 2012 feiern wir wieder unser tradi-
tionelles Erntedankfest in Meinsdorf. Bei unserem
Wettbewerb "**Das größte Erntegut**" möchten wir die
ungewöhnlichste Frucht bewerten und prämiieren!



Also! Gut gießen, düngen, wachsen lassen
und vorbei bringen!

Die Organisatoren

Die Exponate können von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr auf
dem Lindenplatz in Meinsdorf abgegeben werden.

Festkomitee Mildensee

6. Gartentour durch Mildensee und Kleutsch

Am Samstag, dem 16. Juni,
begrüßen die Mildenseer
und Kleutscher Hobbygärt-
ner in der Zeit von 11.00 Uhr
bis 17.00 Uhr gern wieder
interessierte Gäste in ihren
verschiedensten geöffneten
Anwesen.

Wenn alle Gärten besucht
werden sollen, ist es aus den
Erfahrungen der vergange-
nen Jahre empfehlenswert,
für diese Gartentour das
Fahrrad zu verwenden. Ei-
nen Tourenplan gibt es ge-

gen eine kleine Spende in ei-
nem Garten am Ortseingang
von Mildensee bzw.
Kleutsch. Vom traditionellen
Bauergarten über Kak-
teensammlung, Kunst im
Garten und verschiedenste
Hausgärten - es wird aller-
hand zu sehen sein. Die Be-
sucher können sich im ge-
meinsamen Gespräch viele
neue Anregungen zur eigen-
en Gartengestaltung holen
oder sich einfach an der
Vielfalt erfreuen.

Pfingstreiterfest in Mildensee vom 26. bis 28. Mai 2012

Kleine Änderungen am 27.05.:

Kinderdisco erst 19 Uhr, Reiterball erst 21 Uhr

15. Seniorentreffen von „Germania Roßlau“

**am Samstag,
2. Juni 2012, 17.00 Uhr
in der Gaststätte
„Alter Wasserturm“**

Auch die Partner sind
herzlich willkommen.

7. Kochstedter Heidelauf

**am Freitag, 1. Juni,
in der Kochstedter
Waldsiedlung**

um den Pokal der
„Heideperle“ über 12 km
Start: 18.00 Uhr

Weitere Infos unter:
www.tus-kochstedt.de



Öffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 25.04.2012

Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters und des 1. Stellv. Ortsbürgermeisters sowie Ernennung des Ortsbürgermeisters zum Ehrenbeamten auf Zeit

Änderung der „Satzung über die Einrichtung der Wasserwehr der Stadt Dessau-Roßlau“ (Wasserwehrsatzung)

Generalsanierung Sekundarschule „Am Rathaus“ im zukünftigen Schulstandort Ringstraße 48 in Dessau-Roßlau
Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Ausstattung

Lückenschluss der Gartenreichtour Fürst Franz, 2. Bauabschnitt Kleinkühnau, Errichtung eines Radweges - Novellierung des Maßnahmebeschlusses

Beschluss zur Bewilligung von Fördermitteln für das Projekt „Sanierung Wolfgangstraße 15/16“ des Wohnungsvereins Dessau eG aus dem Programm „Stadtumbau-Ost“ Programmjahr 2011

Beschluss zur Finanzierung und zum Erhalt des Anhaltischen Theaters in seiner bestehenden Form

Nichtöffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 25.04.2012

Beschluss zur Verwertung von Bioabfällen ab 2015 in Eigenregie am Standort Abfallentsorgungsanlage (AEA)

Grundstücksangelegenheit
Vergabe des Objektes „Waldbad“ - Am Schenkenbusch 1a und 1b in Erbbaurecht

Grundstücksangelegenheit
Verkauf des kommunalen Grundstückes Rennstraße 3

Grundstücksangelegenheit
Erweiterung der Belastungsvollmacht für ein kommunales Grundstück in der Mannheimer Straße/Altener Straße

Stadt Dessau-Roßlau, den 10.05.2012

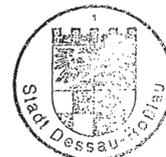
Bekanntmachung Planfeststellungsverfahren für den geplanten Ersatzneubau Muldebrücke (BW 11) im Zuge der B 185 in der Gemarkung Dessau; Stadt Dessau-Roßlau

Planfeststellungsbeschluss des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt vom 25.05.2012 (Az.: 308.2.2-31027-F20.11)

- Der o. g. Planfeststellungsbeschluss (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) liegt mit einer Ausfertigung der festgestellten Planunterlagen in der Zeit vom **18.06.2012** bis einschließlich **02.07.2012** während der Dienststunden
Montag 10.00 - 18.00 Uhr
Dienstag 10.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 18.00 Uhr
Freitag 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

- in der Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei, Zerbster Straße 10, 06844 Dessau-Roßlau zur allgemeinen Einsichtnahme aus.
- Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Stellungnahmen entschieden worden ist, zugestellt.
- Mit dem Ende der vorgenannten Auslegungsfrist gilt der Planfeststellungsbeschluss (gemäß § 1 Abs. 1 VwVfG LSA i. V. m. § 74 Abs. 4 VwVfG) auch den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt.

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Allgemeinverfügung zu § 7 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnung im Land Sachsen-Anhalt (LöffZeitG LSA)

Die Stadt Dessau-Roßlau gibt folgende Allgemeinverfügung bekannt:
Auf Grund des § 7 Abs. 1 LöffZeitG LSA vom 22. November 2006 wird die Öffnung aller Verkaufsstellen in der Innenstadt, begrenzt durch - Steinstraße, Askanische Straße, Kantorstraße, Franzstraße, Raumerstraße, Mauerstraße, Willy-Lohmann-Straße, Friedrichstraße, Fritz-Hesse-Straße, Bitterfelder Straße, Wolfgangstraße, Albrechtsplatz, Zerbster Straße mit Einmündung Rabestraße, Schloßstraße und Muldstraße,
am Sonntag, dem 8. Juli 2012,
in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
erlaubt.

Die sofortige Vollziehung der Allgemeinverfügung wird angeordnet.

Begründung

Gemäß § 7 Abs. 1 LöffZeitG LSA kann die Gemeinde erlauben, dass Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an höchstens vier Sonn- und Feiertagen im Jahr geöffnet werden. Von der Öffnung ausgenommen sind der Neujahrstag, der Karfreitag, der Ostersonntag, der Ostermontag, der Volkstrauertag, der Totensonntag, der 1. und 2. Weihnachtsfeiertag sowie der Heiligabend, soweit dieser auf einen Sonntag fällt. Die Ladenöffnung darf fünf zusammenhängende Stunden in der Zeit von 11 bis 20 Uhr nicht überschreiten. Dabei ist auf die Zeit des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen. Der besondere Anlass ist mit dem „Sachsen-Anhalt-Tag“ gegeben.

Begründung der Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung beruht auf § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991 in der derzeit geltenden Fassung. Sie kann angeordnet werden, wenn dies im öffentlichen Interesse notwendig ist. Das öffentliche Interesse ist hier im zusätzlichen Versorgungsbedarf des überdurchschnittlichen Besucherstromes aus Anlass des „Sachsen-Anhalt-Tages“ zu sehen. Durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung soll sichergestellt werden, dass die Verkaufsstellen zur Versorgung des Besucherstromes geöffnet werden können. Ohne die Anordnung der sofortigen Vollziehung hätte die Einlegung eines Widerspruchs zur Folge, dass die Ausnahmebewilligung bis zum Entscheid über den Widerspruch nicht in Kraft tritt und somit der eigentliche Zweck dieser Regelung nicht mehr zum Tragen kommt. Das Interesse der Kunden sowie der Ladeninhaber an der Wirksamkeit dieser Allgemeinverfügung überwiegt hier deutlich gegenüber dem Interesse eines möglichen Widerspruchsführers an der vorläufigen Nichtvollziehbarkeit. Daher ist die Anordnung der sofortigen Vollziehung im öffentlichen Interesse gegeben.



Hinweise

Eine Überschreitung der in der Allgemeinverfügung festgelegten Öffnungszeit stellt eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 12 Abs. 1 Pkt. 1 LöffZeitG LSA i. V. m. § 3 LöffZeitG LSA dar. Diese Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 12 Abs. 2 LöffZeitG LSA mit einer Geldbuße bis zu fünfzehntausend Euro geahndet werden. Sofern Arbeitnehmer beschäftigt werden, gilt § 9 LöffZeitG LSA entsprechend, § 17 Jugendarbeitsschutzgesetz vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), Kinderarbeitsschutzverordnung vom 23. Juni 1998 (BGBl. I S. 1508) und § 8 Mutterschutzgesetz vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), in den jeweils gültigen Fassungen, bleiben unberührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4 in 06844 Dessau-Roßlau einzulegen.

Die durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung entfallende aufschiebende Wirkung des Widerspruchs kann auf Ihren Antrag gemäß § 80 Abs. 5 VwGO durch das Verwaltungsgericht Halle/Saale, Thüringer Straße 16, 06112 Halle/Saale ganz oder teilweise wieder hergestellt werden.

Dessau-Roßlau, den 11.05.2012

Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Öffentliche Bekanntmachung

Die 17. Sitzung der Regionalversammlung in der III. Wahlperiode findet am Dienstag, dem 05. Juni 2012, um 09.00 Uhr im Sitzungssaal der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt) statt.

Schwerpunkte der Beratung werden sein:

- Sachlicher Teilplan „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ - 2. Entwurf
- Vorstellung der Ergebnisse des Projektes „Dezentrale Betreuung in ländlichen Räumen der vier Städte der Städtepartnerschaft Dessau-Roßlau - Lutherstadt Wittenberg - Bitterfeld-Wolfen - Köthen (Anhalt)“
- Informationen der Geschäftsstelle
- Sonstiges
- Anfragen der Vertreter der Regionalversammlung

gez. Koschig
Vorsitzender

Sachsen-Anhalt
Landesverwaltungsamt

Öffentliche Bekanntgabe

des Referates Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung zur Einzelfallprüfung nach § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Antrag der Bioenergiepark Dessau-Roßlau

GmbH & Co. KG in 55286 Wörrstadt auf Erteilung einer Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes für die Errichtung und den Betrieb einer Anlage zur Lagerung von brennbaren Gasen in Behältern mit einem Fassungsvermögen von 3 t bis maximal 30 t einschl. Biogaserzeugungsanlage in 06862 Dessau-Roßlau

Die Firma Bioenergiepark Dessau-Roßlau GmbH & Co. KG in 55286 Wörrstadt beantragte mit Schreiben vom 10.01.2012 beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt die Genehmigung nach den § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die Errichtung und den Betrieb

Anlage zur Lagerung von brennbaren Gasen in Behältern mit einem Fassungsvermögen von 3 t bis maximal 30 t einschl. Biogaserzeugungsanlage

auf dem Grundstück in 06862 Dessau-Roßlau, OT Roßlau,

Gemarkung: Roßlau,

Flur: 14,

Flurstück: 8/3.

Gemäß § 3a UVPG wird hiermit bekannt gegeben, dass im Rahmen einer Einzelfallprüfung nach § 3c UVPG festgestellt wurde, dass durch das genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen zu befürchten sind, sodass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erforderlich ist.

Die Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar. Beruht die Feststellung, dass eine UVP unterbleiben soll, auf einer Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c UVPG, ist die Einschätzung der zuständigen Behörde in einem gerichtlichen Verfahren betreffend die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens nur darauf zu überprüfen, ob die Vorprüfung entsprechend den Vorgaben von § 3c UVPG durchgeführt worden ist und ob das Ergebnis nachvollziehbar ist.

Die Unterlagen, die dieser Feststellung zu Grunde liegen, können beim Landesverwaltungsamt, Referat Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung in 06118 Halle (Saale), Dessauer Str. 70 als der zuständigen Genehmigungsbehörde, eingesehen werden.



Karlstadts kulinarische Meile

(djd). Vom 13. bis 16. Juli 2012 verwandelt sich die Altstadt in eine kulinarische Meile mit reichhaltigem Büfett. An den verschiedenen Ständen bieten die Wirte fränkische und internationale Spezialitäten sowie ausgesuchte fränkische Weine an. Für die Unterhaltung sorgt ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Die Atmosphäre der malerischen Altstadt trägt dazu bei, dass sich jedes Jahr mehr als 10.000 Besucher bei der kulinarischen Meile verwöhnen lassen. Nicht umsonst wurde Karlstadt zur gastfreundlichsten Stadt der BR-Radltour 2011 gewählt.

Quelle: Stadt Karlstadt, Karlstadt

Fit für die Radtour

(djd). Eine Radtour mit vierbeiniger Eskorte macht Spaß. Doch ein solcher Ausflug sollte gut geplant und trainiert werden. Zunächst einmal muss beim Vierbeiner die nötige Kondition aufgebaut werden. Also entweder mit ihm kleinere Runden joggen gehen oder direkt mit kurzen Strecken am Rad beginnen. Läuft der Hund neben dem Drahtesel her, muss der Radler sein Tempo dem seines Tieres anpassen. Wichtig ist, dass der Hund auf Befehle wie „Stopp“ und „Weiter“ hört. Kleine Hunde können auf längeren Strecken in einem speziellen Hundekorb mitgenommen werden.

Quelle: Rixen und Kaul GmbH, Solingen

WRICKE *Reisebüro & Bustouristik*

TOURISTIK

Schnuppertage im Kurort Bad Füssing Hin-/Rücktransfer im Reisebus, 5 ÜN/HP im 4* Kurhotel Königshof, inkl. Softgetränke zum Abendessen, Eintritt und kostenfreier Bustransfer zur Johannesbad-Therme	08.07. - 13.07.12 im DZ 420,- €
Kaiserstadt Wien inkl. 3 ÜN/FR im 4* Hotel, Stadtrundfahrt, Eintritt und Führung Stephansdom, Fahrt zum Schloss Schönbrunn inkl. Audio-Guide-Führung, 1 Heurigenabend inkl. ¼ Wein und Musik	12.07. - 15.07.12 im DZ 299,- €
Frankenlandrundfahrt - inklusive vieler Ausflüge 4 ÜN/HP im Hotel Storch in Schlüsselfeld, Begrüßungstrunk, Stadtführung Bamberg, Stadtführung Würzburg, Brotzeit beim Winzer, Tanzabend, Stadtführung Rothenburg o. d. Tauber, Schifffahrt Mainschleife, Brauereiführung inkl. Bierprobe, Führung im Schloss Weißenstein	29.07. - 03.08.12 im DZ 399,- €
Traumhafte Mosel 5 ÜN/HP in Bömer´s Mosellandhotel Alf, Ganztagesausflug Beilstein, Cochem & Burg Eltz, Stadtführung Trier, Stadtführung Koblenz, Ganztagesausflug Zell, Traben-Trarbach & Bernkastl-Kues, Moselschifffahrt, Weinprobe beim Winzer	23.09. - 28.09.12 im DZ 550,- €
Bergwelt Wilder Kaiser 5 ÜN/HP im 4* Hotel Schnablwirt in Going, Willkommensdrink, jeden Abend Drei-Gang-Verwöhnabend, Rundfahrt Wilder Kaiser, Stadtführung Innsbruck, Auffahrt und Führung Schloss Tratzberg, Fahrt mit der Hartkaiserbahn, Führung auf einem Tiroler Bauernhof, inkl. Kurtaxe	14.10. - 19.10.12 im DZ 490,- €
Kurreise Bad Flinsberg 8 ÜN mit Vollpension im Kurhotel „EWA“ Bad Schwarzbach, Begrüßungsgetränk, Bademantel und tgl. Mineralwasser, ärztl. Konsultation, 3 Kuranwendungen pro Werktag (Mo - Sa) freie Nutzung des Schwimmbades und Sauna, Akkordeonabend, inkl. Kurtaxe	22.10. - 30.10.12 im DZ 399,- €

Störtebeker-Festspiele 2012

1 ÜN/FR im 4* Radisson Blu Hotel Stralsund, Abendessen im Hotel,
 Eintrittskarte PK 3, Besuch Karls Erlebnishof Rövershagen
 (inkl. Karte PK 1 = 169,-) im DZ

11.08. - 12.08.2012 oder 18.08. - 19.08.2012 **ab 149,- €**

14.07.12 Polenmarkt Bad Muskau 23,- €	14.07.12 Musical „Die Schöne und das Biest“ in der Semperoper Dresden inkl. Karte PK 4 (Karte PK 3 = 89,- €, Karte PK 2 = 98,- €) 82,- €	15.07.12 Einmal Brocken und zurück inkl. Fahrt mit der Harzer Schmalspurbahn, Freizeit auf dem Brocken und Kaffeegedeck im Schlosshotel Blankenburg 65,- €	21.07.12 Gärten der Welt & Himmelspagode. Lassen Sie sich in ein fremdes Land entführen! Geheimnisvolles China - Mittagsmenü in der Himmelspagode Hohen Neuendorf und Führung in den „Gärten der Welt“ Berlin Marzahn 46,- €
28.07.12 Schiffe, Klöster, Städteperlen – das bezaubernde Muldental, inkl. Eintritt und Führung im Kloster Buch, Mittagessen, Schifffahrt von Höfgen nach Grimma und Stadtführung Grimma 49,- €	01.08.12 Steintherme Belzig inkl. 3 h Eintritt in die Badewelt 25,- €	04.08.12 Sächsische Höhepunkte: Pillnitz-Bastei-Festung Königstein inkl. Rundfahrt durch das Elbsandsteingebirge mit Abstecher zur Bastei, geführter Rundgang Schloss Pillnitz, Mittagessen und Eintritt Festung Königstein 58,- €	11.08.12 Hansesail Warnemünde 36,- €
18.08.12 Was die Händelstadt Halle alles zu bieten hat ... inkl. Stadtführung Halle mit Abstecher Himmelscheibe und Schloss Goseck, Führung im Halloren-Museum und Kaffeegedeck im Ausflugslokal „Krug zum Grünen Kranze“ 42,- €	19.08.12 Saurierpark Klein Welka - Fahrt inkl. Eintritt (Kind = 32,- €) 36,- €	25.08.12 Laternenfest Halle Fahrt zum schönsten Volks- und Heimatfest in Mitteldeutschland 25,- €	25.08.12 Gläserne Manufaktur & Radeberger Bier inkl. Führung durch das VW Werk in Dresden, Mittagessen im Kaiserhof Radeberg und Führung durch die Brauerei inkl. Verkostung und Erinnerungsgeschenk 56,- €
26.08.12 Naumburger Weinfest, Töpfermarkt & Drehorgelfest inkl. Stadtführung durch die historische Domstadt 29,- €	09.09.12 Geheimtipp: Sachsenwein & Löbnitzdackel inkl. Rundfahrt entlang der Sächsischen Weinstraße mit Rundgang durch Kötzschenbroda und um das Schloss Moritzburg, Genuss-Wein-Tour auf Schloss Wackerbarth inkl. Verkostung von 3 Weinen, Mittagessen und Fahrt mit dem Löbnitzdackel von Radebeul Ost nach Moritzburg 63,- €	16.09.12 Kürbismarkt auf dem Spargelhof Kiaistow 20,- €	22.09.12 Residenzstadt Gotha & der Inselfenberg - inkl. Stadtführung Gotha und Führung im Residenzschloss Friedenstein, Freizeit in Gotha und Kaffeegedeck im Berggasthof auf dem Inselfenberg 48,- €
30.09.12 Hamburger Fischmarkt inkl. Stadtrundfahrt 39,- €	01.12.12 Mario Barth in Berlin , Karte mit Sitzplatz im Oberrang 62,- €		

Wolfen
 Leipziger Str. 70
 Telefon 0 34 94 - 36 80 31

AWO Köthen
 Mühlenbreite 49
 Telefon 0 34 96 - 30 25 14

Coswig
 Lange Str. 23
 Telefon 03 49 03 - 6 25 77

Dessau-Roßlau
 Burgwallstr. 11
 Telefon 03 49 01 - 6 61 60

Reisedienst Kranz WB
 Bürgermeisterstr. 18
 Telefon 0 34 91 - 41 48 20

JÖRG THOMAS TRABERT

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verkehrsrecht

**Jörg Thomas Trabert**Rechtsanwalt und
Fachanwalt für VerkehrsrechtTelefon: 03 40/25 2088-0
Telefax: 03 40/25 2088-22Askanische Straße 50
06842 Dessau-RoßlauE-Mail: ratraffic@freenet.de
Internet: www.ratraffic.de**AZweb**
Online-Anzeigen-
Systembequem online
gestalten • schaltenwww.wittich.de**Ferienwohnungen****Ungarn FH (8 Pers.) oder App.**
(3 Pers.), Pool, Nähe Tihany
www.ferienwohnung-ungarn.com
Tel. 02772/923946**Urlaub an Rhein, Mosel + Lahn!**
Vallendar/Koblenz,
FeWo 30 m², ruhige Lage,
eigener Eingang, Pkw-Stellplatz,
28,- € je Tag, Endr. 25,- €
Tel. 02 61/67 91 34**Bauen, Wohnen
Renovieren &****Gräfe
Baugeschäft**Straßenbaumeister
Christian Gräfe

- Pflasterarbeiten
- Kanalbau
- Tiefbau
- Zaunbau

Funk 01 72 / 3 48 48 1106862 Dessau-Roßlau
Bergstraße 2 · Tel. 03 49 01 / 5 27 62
e-mail: graefebau@aol.com · Internet: www.graefe-baugeschaft.de

©Pixelio/Susann von Wolffersdorff

**Checkliste für die Wohnung****Flur, Keller, Hobbyraum – Mit folgenden Maßnahmen
schützen Sie Ihre Kinder vor Verletzungen:**

- Treppenschutzgitter
- Werkzeug und Chemikalien sicher aufbewahren
- elektrische Geräte sichern

seit 1991 Firma Weiß

**Treppen & Türen
WEIß
Die Renovierungsspezialisten**Inh. Enrico Weiß · 06800 Raguhn-Jeßnitz OT Altjeßnitz
Teichstraße 31 · Telefon 0 34 94 / 7 84 15
info@treppen-tueren-weiss.de · www.treppen-tueren-weiss.de**Renovierung**

- Türen u. Rahmen
- Haustüren u. Fenster
- Treppen

NEU

- Treppen aller Art • Türen und Rahmen
- Haustüren und Fenster aus Holz,
Alu und Kunststoff
- Ganzglastüren • Rollladen / Insektenschutz

Besuchen Sie unsere ständige Metausstellung!

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 9 - 17 Uhr, Di 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 14 Uhr oder n. telefon. Vereinbarung.

Es ist Rosenzeit!Austin, Lilliput, Nirp, Rambler, Klettermaxe
alle wollen jetzt beachtet werden.**Einladung zum Rosenfest**
09.06. von 9 bis 17 Uhr
10.06. von 10 bis 15 Uhr} auf Rosen, Gräser
und Stauden an beiden
Tagen 10 % RabattTrends, Tipps und Kostproben
rund um die Rose.Für Essen, Trinken und für
Unterhaltung von jung und alt ist gesorgt.**Wir freuen uns auf Sie.**

... für meinen Garten

Raguhner Straße 14a
06779 Priorau bei Dessau
Tel. (03 49 06) 2 86 11 · info@voigt-pflanzen.de
www.voigt-pflanzen.de**Unsere Öffnungszeiten:**
Mo bis Fr. 9.00 - 17.00 Uhr | Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
(nur in der Saison)

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Unbebaute Grundstücke:

Mittelbreite - Baugrundstück 721 qm, Verkaufspreis: 54.166,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Mildenseer Straße 39 (OT Sollnitz) - Baugrundstück 964 qm, Mindestgebot: 20.000,00 €, Verkauf zum Höchstgebot; Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Nur noch ein voll erschlossenes Baugrundstück für EFH im Baugebiet „Waldsiedlung“ in Dessau-Kochstedt, Verkaufspreis: ab 54,00 €/qm; Bebauung richtet sich nach dem rechtskräftigen Bebauungsplan

Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm, Verkaufspreis: 35.190,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

Bebaute Grundstücke:

Wolfgangstraße 13 (OT Dessau) - Grundstück mit aufstehenden Gebäuden (Hauptgebäude, zuletzt als Schule genutzt, steht unter Denkmalschutz)

Gesamtgröße des Grundstücks 4.427 qm, reine Nutzfläche ca. 490 qm; Verkehrswert: 250.000,00 €

Mischgebiet, § 34 BauGB, Fördergebiet "Innenstadt" und Stadtumbaugebiet, grundsätzlich folgende Nutzungsarten möglich: Geschäfts- und Bürogebäude, Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften, Anlagen für die Verwaltung, Anlagen für kulturelle, soziale, gesundheitliche Zwecke, Betriebe des Beherbergungswesens, sonstige, das Wohnen nicht störende Gewerbebetriebe und Wohngebäude.

Mittelfeldstraße 21 (Roßlau) - ehem. Schule, Grundstücksgröße ca. 5.273 qm, Nutzfläche ca. 2.249 qm; Verkehrswert: 63.000 €; Nutzung für soziale, kulturelle und gesundheitliche Einrichtung sowie als Wohnungen möglich; Nicht genehmigungsfähig: störende Gewerbe, Vergnügungsstätten oder Handelsstandorte

Im unmittelbaren Zentrum des Stadtteils Roßlau im Sanierungsgebiet:

Die Objekte sind insgesamt sanierungsbedürftig.

Am Schlossgarten 29 - Größe 415 qm Ruinengrundstück - Denkmalbereich

Hauptstr. 14 - Größe 735 qm, 1 WE, ca 90 qm WF

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter: Tel. 0340-204 23 23 oder 0340-204 22 26, Internet: www.dessau-rosslau.de E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

Tag der offenen Tür in der BbS II

Schule beendet - was nun?

Die BbS II Dessau-Roßlau des Anhaltischen Berufsschulzentrums "Hugo Junkers" bietet den Schulabgängern 2012 in Dessau-Roßlau die Möglichkeit, sich über eine schulische Ausbildung und Laufbahn im Bereich Technik zu informieren. Am 31. Mai 2012 findet dazu ein "Tag der offenen Tür" statt. Sie erhalten Informationen über die Ausbildung im dualen System in den Bereichen Bau-, Metall-, Elektro-, Heizung-Sanitär-Klima- und KFZ-Gewerbe. Für diese Ausbildung benötigen Sie einen Ausbildungsvertrag mit einer Firma.

Wollen Sie eine schulische Ausbildung absolvieren, so

beraten Sie unsere Fachlehrer zur Berufsfachschule "Technische Assistenz für Informatik".

Haben Sie sich noch nicht festgelegt, wollen eventuell später studieren oder doch eine Berufsausbildung beginnen, so bietet sich die 2-jährige Fachoberschule Technik an.

Neugierig geworden? Dann besuchen Sie am 31. Mai 2012 zwischen 15:00 und 17:00 Uhr die BbS II Dessau-Roßlau im Anhaltischen Berufsschulzentrum "Hugo Junkers", Junkersstraße 30, 06847 Dessau-Roßlau, Telefon: 0340/204-2046

E-Mail: hugo.junkers@gmx.de

Sommerferien 2012

Jugendamt meldet noch freie Plätze für Stadtranderholung im Erlebnisbad Roßlau

Für das Projekt Stadtranderholung in den Sommerferien 2012 gibt es noch freie Plätze. Die teilnehmenden Kinder (im Alter von 7 bis 12 Jahren) fahren gemeinsam mit dem Bus zum Erlebnisbad Roßlau. Je nach Wetterlage verbringen sie den Tag am Wasser, unternehmen Ausflüge in die nähere Umgebung oder suchen Kinderfreizeiteinrichtungen auf. Die Kinder können die Gestaltung ihrer Ferienzeit natürlich mitbestimmen. Der gemeinsame Tag endet dann wieder am Busbahnhof. Da die Kinder mit einem Linienbus fahren, können sie selbstverständlich auch unterwegs ein- und aussteigen. Die Anmeldung kann nur wochenweise zu folgenden Terminen erfolgen:

23.07. - 27.07.2012

30.07. - 03.08.2012

Der Teilnehmerpreis pro Kind beträgt je Woche 57,93 Euro. Die Anmeldungen werden ab sofort zu den Sprechzeiten oder nach Ver-

einbarung, im Jugendamt, Rathausanbau, 3. Etage, Zimmer 346, persönlich oder in Vollmacht entgegengenommen. Sprechzeiten: Di. von 8:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:30 Uhr und Do. von 8:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 16:00 Uhr. Telefonische Anmeldungen sind leider nicht möglich.

Liebe Eltern, wir möchten den Hinweis geben, dass für diese Maßnahme Leistungen im Rahmen für Bildung und Teilhabe (Soziale und kulturelle Teilhabe) für Leistungsempfänger SGB II (Jobcenter Dessau-Roßlau) und für Leistungsempfänger SGB XII (Amt für Soziales und Integration), Kindergeldzuschlag, Wohngeld beantragt werden können. Bitte sprechen Sie mit Ihrem zuständigen Leistungsbearbeiter.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden sie sich unter der Telefonnummer 0340 /204-2982 an Herrn Rothschuh.

Fortsetzung von Seite 1

Die Ausstellung wurde von dem Berliner Professor für Museumskunde sowie Museumsmanagement und -kommunikation Hans Wilderotter konzipiert. Der Ethnologe, Kulturhistoriker und Ausstellungsmacher hat in Dessau 2004/2005 federführend das Projekt "Schauplatz vernünftiger Menschen" - Kultur und Geschichte in Anhalt I Dessau realisiert. Das Berliner Frey Aichele Team, Büro für Gestaltung, hat die Ausstellungsarchitektur entworfen. Auch dieses Team hat sich durch die Ausstellung "Schauplatz vernünftiger

Menschen" empfohlen. Ein wissenschaftlicher Beirat diskutierte die Konzeption und Umsetzung.

Die Ausstellung "Anhalt international" wird vom 30. Juni bis zum 23. September 2012 in der Marienkirche in Dessau, Schloßplatz 1, sowie im Museum für Stadtgeschichte (Johannbau), Schloßplatz 3 a, zu sehen sein. Die Präsentation wird vom Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt gefördert sowie von der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt, der Ernst von Siemens Kunststiftung und dem Unternehmen Stadtwerke Dessau unterstützt.

**Sachsen-Anhalt-Tag 2012**

Umzug der Superlative startet zum Landesfest

Ein Ereignis von historischer Dimension wird sich den vielen Bewohnern und Besuchern unserer Stadt zum Höhepunkt des Sachsen-Anhalt-Tages am 8. Juli bieten: Ein 4,5 Kilometer langer, mit viel Phantasie gestalteter Festzug, bestehend aus über 5.000 Teilnehmern, 210 Fahrzeugen sowie 14 Kutschen aus allen Landesteilen, wird sich gegen 11 Uhr an der Museumskreuzung nach der Übergabe von Grußbotschaften durch die aus Wittenberg-Coswig kommenden 20 Läufer an Ministerpräsident Reiner Haseloff und Oberbürgermeister Klemens Koschig in Bewegung setzen. Die gute alte "Tante Ju", eine Junkers 52 der Lufthansa sowie der bekannte Antonow 2 "Anhalt"-Doppeldecker überfliegen zur gleichen Stunde als Formation den Festbereich und symbolisieren so die eng mit unserer Stadt verbundene Luftfahrtsgeschichte.

In insgesamt 230 Bildern werden neben Dessau-Roßlau alle anderen Städte und Re-

gionen des Landes vertreten sein. Auch unsere sieben Partnerstädte: Argenteuil, Klagenfurt, Ludwigshafen, Gliwice, Ibbenbüren, Roudnice nad Labem sowie Nemencine sorgen mit ihren Abordnungen, Tanzgruppen und Vereinen für ein fröhliches Abbild der europäischen Vielgestaltigkeit.

Nicht nur die Farbenpracht der vielen unterschiedlichen Trachten wird die Besucher in den Bann ziehen. Insgesamt 720 Musiker sorgen auf der Wegstrecke, die über die Kavalierstraße, Antoinettenstraße, den Albrechtsplatz bis zur Zerbster Straße führt, für eine abwechslungsreiche Unterhaltung und fröhliche Stimmung. Unsere Stadt, die als Gastgeber den ersten Teil des Festzuges bildet, wird mit insgesamt 1.100 Teilnehmern und 80 Musikern vertreten sein. Neben den Heimatvereinen der Ortsteile sind auch, Saltatio Burgu, die hochadligen Stiftsdamen aus Mosigkau sowie ein großer Block der Sportvereine mit dabei.

Sachsen-Anhalt-Tag 2012

Unternehmen präsentieren sich am Campus

Zwischen dem Campus der Hochschule Anhalt (FH) und dem Bauhaus stellen sich zahlreiche regionale Wirtschaftsunternehmen vor - nicht nur mit ihren innovativen Produkten, sondern auch als wichtige Arbeitgeber und gefragte Ausbildungsbetriebe in unserem Land. Die Hochschule Anhalt (FH) zeigt mit sechs Themenschwerpunkten - regenerative Energien, Life Sciences, moderne Landwirtschaft, Design, Architektur sowie moderne Medien - ihr umfassendes fachliches Profil. Die Hochschule Anhalt ist eine der forschungsintensivsten Hochschulen Mitteldeutschlands und die größ-

te Fachhochschule in den neuen Bundesländern. 7.900 Studierende bereiten sich an drei Standorten - Bernburg, Dessau und Köthen - auf einen erfolgreichen Berufsstart vor. Wir laden interessierte Unternehmen ein, sich in diesem interessanten und publikumswirksamen Themenbereich mit einzubringen und diese Plattform für eine Unternehmenspräsentation zu nutzen und mit Interessenten, Partnern und Kunden ins Gespräch zu kommen. Infos und Modalitäten zur Anmeldung : Organisationsbüro Sachsen-Anhalt-Tag 2012 - Tel: 0340.5034142 | E-Mail: info@sat2012.dessau-rosslau.de

Nach der Planung der Veranstalter wird der wohl umfangreichste Festumzug in der Geschichte unserer Stadt etwa 2,5 bis 3 Stunden dauern. Für eine gute inhaltliche Kommunikation und Begleitung ist für diese Zeit Vorsorge getroffen. Auf der gesamten Wegstrecke sind neun Moderationsstellen eingerichtet, um den vielen Zuschauern die Bilder mit ihren Besonderheiten und Inhalten zu erklären.

Die Durchführung einer solchen Veranstaltung stellt für al-

le Beteiligten eine große logistische Herausforderung dar, wo für diesen Tag möglichst viele ehrenamtliche Helfer benötigt werden. Die Stadtverwaltung bittet daher in dieser Frage die Bürgerinnen und Bürger um aktive Unterstützung. Das Org- Büro für den Sachsen-Anhalt-Tag in der Willy-Lohmann-Straße 6a steht für weitere Informationen zur Verfügung.

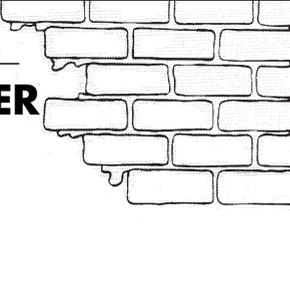
Walter Matthias





Hofverkauf in Senst
Nächste Verkaufstermine: am 06.07., 07.07., 13.07. und 14.07.2012, Freitag 10 – 18 und Sonnabend 9 – 12 Uhr
Bio-Rindfleisch aus ökologischer Weidhaltung und Hausschlachtprodukte

LO-NE Bau GmbH 
Wohnraumanpassung seniorengerecht
Bad / Türen / Küche u.v.m.
 Tel.-Nr.: 0340/61 65 76 · Fax-Nr.: 0340/661 05 18 · www.lo-ne-bau.de

BAUGESCHÄFT
ANDREAS LINGNER 
Handwerksmeister
 Dessauer Straße 56
 06844 Dessau / Roßlau
 Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10
 Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau
Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten

06844 Dessau · Rabestraße 10 · Tel. 2 20 31 31/Fax 2203232
 e-mail: info@braunmiller-bus.de · www.braunmiller-bus.de

Braunmiller!  **Öffnungszeiten:**
 Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr

21 Jahre komfortable Busreisen ab Dessau

10.06.	Landpartie-Gut Schmerwitz inkl. Flämingrundfahrt	19,-
14.06.	Gärten der Welt Berlin Marzahn inkl. Eintritt und Führung	29,-
17.06.	Krämerbrückenfest Erfurt	22,-
19.06.	Steinhuder Meer inkl. Schifffahrt, Haxnessen	41,-
22.06.	Goslar inkl. klass. Stadtführung	27,-
22.06.	EGAPARK Erfurt inkl. Eintritt	28,-
23.06.	Zoo Leipzig inkl. Eintritt	34,-
27.06.	Bamberg Landesgartenschau inkl. Eintritt	39,-
28.06.	Europastadt Görlitz inkl. Stadtführung	29,-
29.06.	Europa-Rosarium Sangerhausen inkl. Eintritt	28,-
30.06.	Berlin „YMA“ Friedrichstadtpalast inkl. Eintritt	ab 46,-
03.07.	Harz erleben mit Schifffahrt	46,-

Das komplette Programm ist im Büro erhältlich

Floriade in Holland-Düsseldorf
 4 Tage, 30.06.-03.07.
 3 x HP im 3***Hotel, Begrüßungsgetränk, Eintritt Floriade Venlo, Stadtrundgang Düsseldorf, Schiffsrundfahrt Düsseldorf, Haustürservice inkl. **ab 359,-**

„Donau in Flammen“ und „Zum singenden Wirt“ im Bayrischen Wald
 6 Tage, 10.- 15.07.;
 5 x HP, Nutzung Wellnessbereich, Stadtführung Passau, Drei-Flüsse-Rundfahrt, tägl. Tanz- u. Unterhaltungsabende im Hotel, geführte Wanderung, Programm „Donau in Flammen“ auf dem Swarovski-Kristallschiff, Eintritt Walhalla, Arber Berg- und Talfahrt, Panoramafahrt Bayrischer Wald, Galsdorf Arnbruck **559,-**

<p>Russbach-Dachsteinregion 7 Tage, 27.07.-02.08. 6 x HP im 3***Hotel, Grillabend, Besuch Hohenwerfen, Fahrt mit Nostalgie-Seilbahn, Salzach-Schifffahrt, Besuch Festung Hohensalzburg, u.v.m. Haustürservice inkl. 649,-</p>	<p>Störtebeker Festspiele auf Rügen 4 Tage, 16.-19.08. 3 x HP im Hotel in Breege, Kurtaxe, nummerierte Platzkarte zur Aufführung, Schifffahrt Breege - Ralswiek und zurück, Stadtführung Rostock, Haustürservice inkl. 389,-</p>
--	--

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **05.07.2012 um 10.00 Uhr im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 1**, versteigert werden der im Wohnungsgrundbuch von **Roßlau, Blatt 4704** eingetragene 31,93/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Roßlau, Flur 16, Flurstück 196, Birkenallee, Gebäude- und Freifläche zu 40.405 m² verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 1.30 im zweiten Obergeschoss rechts des Hauses 1, Modul 5 und dem Einstellplatz Nr. 30 sowie dem im Aufteilungsplan mit Nr. 1.30 bezeichneten Kellerraum im Kellergeschoss des Hauses 1, Nr. des Aufteilungsplanes 1.30.

Es handelt sich um eine 3-Raumwohnung (Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Küche, Flur, Bad, Loggia, Kellerraum), Wohnfläche etwa 56,69 m², in einem Wohnblock mit 5 Stockwerken. Die Wohnung ist gelegen in der Birkenallee Eingang Nr. 5.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 22.04.2008.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 18.300 €.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag gemäß § 85a ZVG versagt worden. In diesem Termin kann daher, sofern das Verfahren nicht eingestellt wird, der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Verkehrswertes beträgt.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist.

Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.zvg-portal.de.

Amtsgericht Zerbst - 9 K 26/08 -

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll(en) am **21.06.2012 um 9.00 Uhr im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 1**, versteigert werden d. im Grundbuch von **Roßlau, Blatt 1450** eingetragene Grundstück lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Roßlau, Flur 19, Flurstück 193, Magazinstr. 15, Größe 383 m².

Das Grundstück ist mit einem Einfamilienhaus - Reihenhaus, teilunterkellert, Erdgeschoss und ausgebautem Dachgeschoss bebaut; Baujahr ca. um 1900. Die Anbauten des Wohngebäudes (Nutzung als Lagerraum, Waschhaus und Werkstatt) im Erdgeschoss sind nicht unterkellert. An das Grundstück grenzen beidseitig bebaute Grundstücke an.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 09.01.2007.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 45.000 €.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist.

Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.zvg-portal.de.

Amtsgericht Zerbst - 9 K 44/06 -

Schulabschluss in Gefahr?**Anmeldung für Produktives Lernen hat begonnen**

Die Anmeldung für Produktives Lernen für die 8. Klasse für das Schuljahr 2012/13 hat begonnen.

Produktives Lernen ist ein alternatives Bildungsangebot für Schüler, deren Schulabschluss im Regelschulsystem stark gefährdet ist. An drei Tagen in der Woche wird an einem Praxisplatz gearbeitet und an den anderen beiden Tagen wird die Schule besucht. Jugendliche können über zwei Jahre Praxiserfahrungen sammeln und diese in der Schule theoretisch aufarbeiten. Bei er-

folgreicher Teilnahme erwerben die Schülerinnen und Schüler am Ende der 9. Klasse einen Hauptschulabschluss.

Interessierte Schülerinnen, Schüler und Eltern können sich am 6. Juni, um 18.30 Uhr in den Räumen des Produktiven Lernens in der Mauerstraße 35 informieren. Außerdem können sich ab sofort Interessenten unter der Telefonnummer 0340/5168928 oder persönlich im Produktiven Lernen in der Mauerstraße 35 in Dessau anmelden.

Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung**Betretungsverbote in der Oranienbaumer Heide und der Kühnauer Heide**

Auf Grund der nach wie vor festzustellenden illegalen Nutzung von gesperrten Flächen wird nochmals ausdrücklich auf die bestehenden Regelungen der Kampfmittelgefahrenabwehr-Verordnung (KampfM-GAVO) aufmerksam gemacht. Danach ist es u. a. verboten, Flächen, auf denen Kampfmittel entdeckt worden sind und dort auch weiterhin lagern, zu betreten.

Im Bereich der Stadt Dessau-Roßlau bestehen solche Betretungsverbote für Teile der Oranienbaumer Heide und der Kühnauer Heide (Gebiet südlich der Landstraße Dessau-Aken). Hierbei handelt es sich um ehemals militärisch genutzte Liegenschaften, von denen nach Einschätzung des Kampfmittelbeseitigungsdienstes auch weiterhin, so-

wohl durch im Erdboden verbliebene als auch durch an der Erdoberfläche befindliche Kampfmittel, erhebliche Gefahren ausgehen. Bei Probesondierungen aufgefundene Kampfmittel haben diese Einschätzung bestätigt. Hier besteht Lebensgefahr!

Diese betroffenen Flächen sind durch die Grundstückseigentümer, für jedermann sichtbar, mit entsprechenden Warn- und Verbotsschildern gekennzeichnet worden.

Verstöße gegen die bestehenden Betretungsverbote stellen zudem Ordnungswidrigkeiten dar, welche mit Bußgeldern von bis zu 5.000 € geahndet werden können. Weitere Infos unter Telefon 0340/204 1832 oder E-Mail: Ordnungsamt@dessau-rosslau.de.

Öffnungszeiten der Schwimmhallen**Gesundheitsbad****bis 16. September 2012:**

Montag	06.00 - 08.00 + 13.00 - 19.00 Uhr 12.00 - 13.00 Uhr Frauenschwimmen
Dienstag	06.00 - 08.00 + 12.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	06.00 - 08.00 + 12.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag	06.00 - 08.00 + 12.00 - 19.00 Uhr
Freitag	geschlossen
Samstag	07.00 - 12.00 Uhr
Sonntag	geschlossen

Sauna

Die Sauna bleibt bis 30. September 2012 geschlossen!

**Südschwimmhalle****bis 20. Juli 2012**

Montag	Schulen und Vereine
Dienstag	06.00 - 08.00 Uhr
Mittwoch	06.00 - 08.00 Uhr
Donnerstag	06.00 - 08.00 Uhr
Freitag	06.00 - 08.00 und 15.00 - 18.30 Uhr
Sonnabend	geschlossen
Sonntag	geschlossen

Je nach Wetterlage Änderungen vorbehalten!

Letzter Einlass in beiden Einrichtungen: 60 Minuten vor Schließung.

3D Bildvortrag

Dessau - Bauhausstadt im Gartenreich - ein Rückblick. Das ist das Thema des Midsummer-3D-Dia-Abends im Schwabehaus. Dabei reist der Blick nur wenige Jahre zurück in die Zeit, in der Dessau noch Dessau und nicht Dessau-Roßlau hieß.

**Dessau - Ein Rückblick**

Desweiteren ist ein kurzer Beitrag "Kleider machen Leute" vorgesehen, der vom Leopoldfest und vom Godstreffen in Leipzig berichtet und einerseits die Mode der Vergangenheit, andererseits einen Ausbruch aus dem aktuellen Dresscode betrachtet.

Hubert Brinkel fotografiert seit mehr als einem Jahrzehnt mit der Stereokamera und hat in Dessau, auch im Schwabehaus, mehrfach seine 3D-Beiträge öffentlich aufgeführt. Sein Vortrag über das Dessau-Wörlitzer Gartenreich wurde mittlerweile deutschlandweit etwa 150 mal gezeigt. Er ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Stereoskopie und arbeitet dort seit Jahren im Vorstand mit. 2010 organisierte er einen Stereoskopiefachkongress, der im Hörsaal des Umweltbundesamtes stattfand.



Ort: Schwabehaus

Zeit: Freitag, den 29. Juni 2012 - 22:00 Uhr

Unkostenbeitrag: 5,- € incl. Verleih der Stereobrille

fern-mündliche Voranmeldung: 0340-2211716

Eigenbetrieb DeKiTa

Veränderte Sprechzeiten im Juni

Aufgrund betrieblicher Umstrukturierungen ändern sich im Monat Juni 2012 im Eigenbetrieb DEKITA für die Bereiche Platzvergabe und Forderungsmanagement die Sprechzeiten. In diesem Zeitraum sind die Mitarbeiter Dienstag und Donnerstag von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Rathaus, Zi. 122 zu erreichen.

Es wird auch einen eingeschränkten Telefondienst geben, deshalb wird darum gebeten, sich mit Ihrem Anliegen direkt online über norman.butzmann@dessau-rosslau.de mit uns in Verbindung zu setzen. Wir bitten Sie um Verständnis.

Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Hinweise zum Abbrennen von Kleinf Feuerwerken im privaten Bereich

Wie bereits schon in den vorangegangenen Jahren ist zu beobachten, dass sich das Abbrennen von Feuerwerken als besonderes Highlight zu Anlässen, wie z. B. Hochzeiten oder "runden" Geburtstagen weiterhin einer großen Beliebtheit erfreut.

Allerdings muss in diesem Zusammenhang nach wie vor festgestellt werden, dass eine Vielzahl von Feuerwerken unkontrolliert und ohne das Vorliegen einer entsprechenden Erlaubnis abgebrannt wird.

Zum Schutz der Umwelt vor einer dauerhaften Lärmbelästigung sowie zur Verhinderung von Bränden und sonstigen Schäden ist das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Kategorie 2 erlaubnisfrei nur am 31. Dezember und am 1. Januar eines jeden Jahres gestattet.

Sollen außerhalb dieses Zeitraums Feuerwerkskörper abgebrannt werden, ist dies nur mit einer kostenpflichtigen Ausnahme genehmigung möglich.

Diese wird auf Antrag und bei Vorliegen eines begründeten Anlasses für das Stadtgebiet von Dessau-Roßlau durch das Amt für

öffentliche Sicherheit und Ordnung erteilt. Die hierfür zu entrichtende Gebühr beträgt dabei zwischen 30,68 € und 204,52 €. Ein Abbrennen an Sonn- und Feiertagen wird generell nicht zugelassen.

Durch den Antragsteller sollte außerdem schon bei der Planung beachtet werden, dass das Feuerwerk in den Monaten Mai bis August bis spätestens 23.00 Uhr und in den Monaten September bis April bis spätestens 22.00 Uhr beendet sein muss. Zudem dürfen aus Lärmschutzgründen beim Abbrennen nach 22.00 Uhr keine pyrotechnischen Gegenstände verwendet werden, die ausschließlich oder überwiegend der Knallerzeugung dienen. Vorsorglich wird auch darauf hingewiesen, dass das Verwenden von Feuerwerkskörpern der Kategorie 2 ohne eine entsprechende Ausnahme genehmigung eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die mit einem Bußgeld von bis zu 50.000 € geahndet werden kann.

Weitergehende Informationen gibt es unter Telefon: 0340/204 1832 oder E-Mail: Ordnungsamt@dessau-rosslau.de.

Präventionsprojekt der Polizeidirektion

Kinderkommissare in der Kita „Sausewind“

Immer häufiger wird über eine steigende Gewaltbereitschaft in unserer Gesellschaft geklagt. Deshalb ist es umso wichtiger, möglichst früh präventive Maßnahmen zu ergreifen. Wie können Kinder einen friedfertigen Umgang miteinander lernen, in dem auch Gefühle, Gedanken und Handlungen des eigenen Kindes Platz haben?

Im Rahmen des Präventionsprojektes "Kinderkommissare" verstärkt die Polizeiliche Prävention der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Ost ihre Anstrengungen unter anderem in der Gewaltprävention.

Polizeioberkommissarin Susan Resetaritz stattete den Kindern der KITA Sausewind und ihrer Erzieherin einen Besuch ab, um mit ihnen gemeinsam Streit- und Friedensregeln zu erarbeiten und das friedliche Miteinander zu fördern. Unter dem Motto "Eins, zwei oder drei - Kinderkommissar, ich bin dabei!" wurde den Kindern spielerisch das richtige Verhalten im Streitfall verdeutlicht. So erfahren die Jungen und Mädchen, dass

das an den Haaren ziehen und jemanden hauen oder etwas wegnehmen, Straftaten sind.

Wo Kinder in einer Gruppe leben, gibt es Streit und Konflikte. Kinder sollen ihren Unmut ohne Zweifel zeigen dürfen. Sie brauchen aber auch eine klare Anleitung, wie sie mit ihrer Wut richtig umgehen können.

Das Thema Streit und Freundschaft wurde liebevoll in Geschichten, Musikeinlagen und Stuhlkreissspielen kindgerecht aufgearbeitet und bereitete allen Beteiligten viel Spaß.

Für die Tätigkeit der Polizeilichen Prävention ist es von großer Bedeutung, das Selbstvertrauen der Kinder zu fördern und dazu gehört selbstverständlich auch mal NEIN sagen zu dürfen, Gefühle zu zeigen, Ängste zu bewältigen....

Für weitere Fragen zum Projekt steht ihnen die Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Ost; Polizeiliche Prävention/Polizeioberkommissarin Resetaritz unter der Telefonnummer 0340/6000-553 gerne zur Verfügung.



Polizeikommissarin Susan Resetaritz (oben l.) mit den Kinderkommissaren der Kita „Sausewind“.

Kinderkonzert des Anhaltischen Kammermusikvereins

Mit Hase und Igel im Wald

Erstmals ist der Anhaltische Kammermusikverein mit einer seiner Veranstaltungen zu Gast am Jagdschloss Haideburg. Am Sonntag, 3. Juni, 11.00 Uhr, findet dort das Kinderkonzert "Mit Hase und Igel im Wald" statt. Das Conento-Quintett mit Sprecher Ronald Müller führt Harald Lorscheiders "Hase und Igel" nach dem bekannten Märchen der Brüder Grimm auf, und zwar gewissermaßen am Originalschauplatz: auf einer Wiese

unmittelbar neben dem Jagdschloss. Die kleinen Besucher lernen dabei außerdem die fünf Blasinstrumente kennen und singen bekannte Kinderlieder. Im Anschluss an das Konzert laden die Waldpädagogen des Betreuungsförsters zu Entdeckungstouren rund um das Jagdschloss Haideburg ein.

Karten sind für 3 Euro an den Theaterkassen oder am 3. Juni vor Ort erhältlich.

Klimaschutzmanager

Stromspar-Check in Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau ist ein neuer Standort im bundesweiten Projekt "Stromspar-Check". Zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und der Sozialplanung der Stadt Dessau-Roßlau werden seit Ende April Bezieher von Sozialhilfe oder Wohngeld mit einem Stromspar-Check beraten. Die Haushalte können ihre Energie- und Wasserkosten um durchschnittlich 126 Euro pro Jahr senken. Einsparungen, die gerade für Menschen mit geringem Einkommen besonders wichtig sind, denn die Strom- und Wasserkosten steigen weiter.

Das Gemeinschaftsprojekt der Caritas Bitterfeld, des Amtes für Soziales und Integration und des Klimaschutzmanagers der Stadt Dessau-Roßlau startete offiziell am 25. April 2012 mit einer gemeinsamen Pressekonferenz. Bis Ende 2012 werden zwei Stromsparhelfer etwa 100 kostenfreie Vor-Ort-Beratungen durchführen und bei jeder Beratung Strom- und Wassersparartikel im Wert von bis zu 70 € installieren. Eine Weiterführung des Projektes ab 2013 wird derzeit vorbereitet. In mehr als 100 Städten und Kreisen sind zurzeit rund 650 geschulte Stromsparhelfer im Einsatz. Sie ermitteln und ana-

lysierten den Energie- und Wasserverbrauch der Haushalte vor Ort, bauen kostenlos Energiesparartikel ein und geben Tipps zur Nutzung sowie zum energieeffizienten Verhalten. Mittlerweile profitieren bundesweit mehr als 55.000 Haushalte und das Klima vom "Stromspar-Check": Jeder Haushalt reduziert mit seinen neuen Energiesparlampen, schaltbaren Steckerleisten oder Zeitschaltuhren die Stromkosten um 13 Prozent. Steigende Strompreise können so zumindest teilweise aufgefangen werden. Langfristig werden mit jedem Check mehr als zwei Tonnen Kohlendioxid eingespart, das sind insgesamt mehr als 110.000 Tonnen weniger CO₂-Emissionen. Das Besondere an der Aktion des Deutschen Caritasverbandes und des Bundesverbandes der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD): Hier werden arbeitsmarktpolitische und sozialpolitische mit umweltpolitischen Zielen miteinander verbunden. Gefördert wird der "Stromspar-Check" vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit im Rahmen der Klimaschutzinitiative.

Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Ost

Präventionsprojekt gegen Falschgeldkriminalität

Wie gut kennen Sie sich mit "Blüten" aus? Trauen Sie sich es zu, einen echten Geldschein von einer plumpen Fälschung zu unterscheiden?

In der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Ost sind im Jahr 2011 96 Falschgelddelikte angezeigt worden. Die 50-Euro-Banknote wurde in unserer Region mit ca. 26 Prozent am häufigsten als Fälschung registriert.

Im gesamten Bundesland Sachsen-Anhalt ist durch das Falschgeld ein Schaden von ca. 25.500 € entstanden, wobei rein rechnerisch zwei gefälschte Banknoten auf 10.000 Einwohner fallen.

Erst kürzlich wurden in Bernburg gefälschte 50-Euro-Scheine festgestellt, die in der Salzlandsparkasse eingezahlt werden sollten. Zählmaschinen und Einzahlungsautomaten hatten die Blüten erkannt.

Aufgrund der modernen Reproduktionstechnologie werden immer häufiger gefälschte Banknoten, sogenannte Falsifikate, in Umlauf gebracht, die täuschend echt wirken. Daher ist es wichtig, seinen Blick zu schärfen, kritisch hinzuschauen und nicht leichtgläubig jeden Geldschein entgegenzunehmen.

Jede Fälschung ist grundsätzlich ohne Verwendung besonderer Hilfsmittel erkennbar.

Achten Sie bewusst auf die unverwechselbaren Sicherheitsmerkmale der Euro-Banknoten. Nach der Methode "Fühlen, Sehen, Kippen" lassen sich die fälschungssicheren Merkmale systematisch überprüfen.

- Wie fühlt sich die Banknote an?
- Was wird durch Gegenlicht auf der Banknote sichtbar?
- Welche Merkmale treten durch den Kippeffekt zum Vorschein?

Es ist buchstäblich bare Münze wert, sich vor Blüten zu hüten!

Wer Falschgeld entgegennimmt oder es zu spät erkennt, hat in mehrfacher Hinsicht den Schaden. Der Geldschein wird nicht ersetzt, Sie bekommen keine finanzielle Entschädigung. Zudem macht man sich strafbar, wenn das Falschgeld wissentlich weitergegeben wird.

Die Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Ost, Polizeiliche Prävention, bietet im Rahmen der Falschgeldprävention "Vor Blüten hüten...!" kostenlose Schulungen, Vorträge, Informationsmaterial und praktische Unterweisungen mit "echten Fälschungen" bei Ihnen vor Ort an. Lassen Sie sich beraten! Polizeiliche Prävention Telefonnummer: 0340-6000-553

Susan Resetaritz
Polizeioberkommissarin

ANHALTISCHE LANDESBÜCHEREI DESSAU

VORLESESTUNDE IN DER BIBLIOTHEK
für Kinder von 3 bis 7 Jahren



"Aufruhr im Gemüsebeet"

5. Juni - 15.30 Uhr
Lipmann-Bibliothek - Hauptstr. 11

(ab 4 Jahre) 7. Juni - 15.30 Uhr
Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10



"Gustav und der Froschkönig"

21. Juni - 15.30 Uhr
Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10 (ab 4 Jahre)

Ausbildung in den Berufsbildenden Schulen I

Berufsfachschule Masseur/-in und medizinische/-r Bademeister/-in

- durch die Kraft der Hände für Heilung und Erholung sorgen -

Die Hände sind das wichtigste "Arbeitswerkzeug" der zukünftigen Masseure und medizinischen Bademeister. Sie lernen zahlreiche Massagetechniken, wie beispielsweise klassische Massagen, Reflexzonentherapien und weitere Sonderformen der Massage. Daneben gewinnt die Bewegungstherapie zunehmend an Bedeutung. Im Rahmen der Hydrotherapie führen Masseure unterschiedlichste Wasseranwendungen durch. Nicht zuletzt bietet die Elektrotherapie vielfältige Behandlungsmöglichkeiten.

Die Ausbildung an unserer Schule dauert 2 Jahre. Voraussetzung ist mindestens der Hauptschulabschluss und eine gesundheitliche Eignung zur Ausführung des Berufes. Die Ausbildung endet mit der Prüfung zum/zur staatlich anerkannten Masseur/-in und medizinischen Bademeister/-in. Für die staatliche Anerkennung muss nach der Abschlussprüfung eine praktische Tätigkeit von sechs Monaten in Krankenhäusern oder anderen geeigneten medizinischen Einrichtungen abgeleistet werden. Nach der Ausbildung und Erteilung der Berufserlaubnis ist zudem eine verkürzte eineinhalbjährige Ausbildung zum Physiotherapeuten möglich.

Berufsfachschule Physiotherapie

- ein interessanter zukunftsorientierter Beruf mit vielfältigen Aufgaben -

Physiotherapeuten sind in allen Bereichen der modernen Medizin gefragte Partner von Ärzten und Patienten. Auf der Grundlage der ärztlichen Diagnose und Verordnung wählt der Physiotherapeut nach einer physiotherapeutischen Untersuchung eigenverantwortlich die Behandlungsmethode aus. Vielfältige Behandlungskonzepte ermöglichen es dem Therapeuten, Menschen mit körperlichen Einschränkungen so zu behandeln, dass er möglichst unabhängig von Fremdhilfe selbst bestimmt Alltag und Beruf meistern kann. Das psychische Wohlbefinden der Patienten wird durch den Körperkontakt, die Bewegungen und das Gespräch entscheidend verbessert. Dieser persönliche Kontakt zwischen Patient und Therapeut während der Behandlung ist ein besonderes Merkmal der Physiotherapie. Wer diesen Beruf ergreifen möchte, sollte neben dem Interesse an medizinischen Sachverhalten auch eine natürliche Neigung zum Umgang mit Menschen, Einfühlungsvermögen, Dienstleistungsorientierung und manuelles Geschick mitbringen.

Voraussetzung ist ein Realschulabschluss und die gesundheitliche Eignung für den Beruf. Die 3-jährige schulische Ausbildung gliedert sich in einen praktischen und einen theoretischen Teil. Die theoretische Ausbildung vermittelt Kenntnisse zu Aufbau und Funktion des menschlichen Körpers, zu den Krankheitsbildern der verschiedenen Fachbereiche, Grundlagen der Prävention und Rehabilitation sowie die psychologischen und pädagogischen Aspekte im Umgang mit den Patienten.

Die Fachpraxis umfasst die Vermittlung der handwerklichen Fähigkeiten in der Krankengymnastik, der Bewegungstherapie, der Massagetherapie sowie für die hydro- und elektrotherapeutischen Anwendungen. Die klinischen Praktika im 2. und 3. Ausbildungsjahr werden von der Schule organisiert und von den Lehrkräften begleitet.

Nach der Ausbildung eröffnen sich für beide Berufe vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten. Die Hauptarbeitgeber sind Krankenhäuser, Kureinrichtungen, Massagepraxen, Gesundheitszentren und Rehabilitationskliniken. Weitere Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich im Sport- und Wellnessbereich und nicht zuletzt in einer eigenen Praxis.

Bewerbungen sind für beide Berufe für das Schuljahr 2012/2013 noch möglich. Die Bewerbungsanschrift lautet: Anhaltisches Berufsschulzentrum "Hugo Junkers" Dessau-Roßlau/BbS I, Junkersstraße 30, 06847 Dessau-Roßlau.

H.-G. Baumbach, Schulleiter

Volkshochschule Dessau-Roßlau

Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau

Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49

www.vhs.dessau-rosslau.de info@vhs.dessau-rosslau.de

Auswahl des Kursangebots

Kreative Keramik 30.05.2012

Anhalt800: Vom Essen und Trinken im alten Anhalt 13.06.2012

Gesundheit

Gymnastik und Stepp-Aerobic 04.06.2012

Hatha-Yoga Sommerkurs 01.08.2012

Computer

Office – Excel Grundkurs 04.06.2012

Office – Outlook Grundkurs 13.06.2012

Erste Schritte am Computer 12.06.2012

Einführung in das Internet 18.06.2012

Office – Word Grundkurs 20.06.2012

Office – Excel Grundkurs 27.06.2012

Office – Outlook Grundkurs 04.07.2012

10-Finger-Tastschreiben Ferienkurs 23.07.2012

Sprachen

Intensive English – Summer Course 23.07.2012

Weitere Kurse unter www.vhs.dessau-rosslau.de.

8. Rossmarkt

Viel Spaß und Unterhaltung wird geboten - Händler können sich noch anmelden

Der Wirtschaftskreis informiert, dass am 23. Juni 2012 in der Roßlauer Innenstadt der 8. Rossmarkt stattfindet. In der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr wird ein buntes Treiben von Händlern, Vereinen, Firmen und Gastronomie die Szenerie bestimmen. Besonders hervorheben möchten wir, dass an diesem Tag das Kulturkaufhaus mit Bücherei und Stadtinformation geöffnet ist und die Wanderausstellung "Anhalt 800" zu diesem Termin im Elberwerk besucht werden kann. Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Flohmarkt mit Kinderflohmarkt und ein Human Soccer Table Turnier geben. Auf der Bühne am Anhaltiner Platz wird ganztägig kulturelle Unterhaltung geboten,

am Abend ab 19.30 Uhr kann bei der Ross-Party das Tanzbein geschwungen werden. Die Roßlauer Zeitung wird an diesem Tag ihr einjähriges Jubiläum feiern, darauf darf man gespannt sein.

Händler und Gewerbetreibende sind gegen Zahlung einer kleinen Gebühr willkommen und können sich direkt über die Internetseite www.wirtschaftskreis-rosslau.de, unter der Fax-Nr. 034901/82403 oder direkt im Geschäft Augenoptik Leupold in der Roßlauer Hauptstraße anmelden. Wir rufen auch interessierte Mannschaften für das Fußballturnier zur Abgabe ihrer Anmeldung auf.

Vorstand
Wirtschaftskreis Roßlau

Wieder Gitarrenunterricht

Im **September** beginnt im Fach **Gitarre** (Liedbegleitung) ein neues Ausbildungsjahr. Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und Erwachsene können sich anmelden.



Der Unterricht findet in der **Villa „Krötenhof“** in der Wasserstadt 50 statt.

Anfragen und Aufnahme unter Telefon 0177 8502946.

Neue „Muldespatzen“ stellen sich vor



Auch die neue Gesangsformation der Dessauer "Muldespatzen" bereitet sich auf den Sachsen-Anhalt-Tag in Dessau-Roßlau vor. Ihr Programm möchten sie am **Mittwoch, 27. Juni 2012, um 18.00 Uhr** in der Villa Krötenhof der Öffentlichkeit vorstellen. Fans und Interessenten sind herzlich eingeladen zu dieser kostenfreien Veranstaltung in die Wasserstadt 50 eingeladen.

Lesenswert

"Ich mach ein Lied aus Stille"
Eva - Strittmatter - Leseprogramm
Gedichte - Gedanken - Biografisches

Es liest der Autoren- und Literaturkreis "Wilhelm Müller".

Musikalische Begleitung: Guido Frisch und Joachim Oppermann vom Bibliotheksförderverein.

Donnerstag, 14. Juni 2012, um 19.00 Uhr
Hauptbibliothek | Anhaltische Landesbücherei Dessau

Zootour im Dessauer Tierpark



Der Wohnungsverein veranstaltet am 23. Juni von 14.00 bis 16.30 Uhr eine Zootour mit vielen Überraschungen im Dessauer Tierpark. Alle sind herzlich eingeladen. Vom 11. bis 22. Juni können in der Geschäftsstelle des Wohnungsvereins Dessau eG, Agnersstraße 11, die kostenlosen Eintrittskarten abgeholt werden.

Lesenswert

"Alice im Wunderland"

Torsten Köhler liest am 07. Juni in der Anhaltischen Landesbücherei aus "Alice im Wunderland" zur Einstimmung auf die Ballettpremiere im Anhaltischen Theater

Donnerstag, 07. Juni 2012, um 19.00 Uhr
Hauptbibliothek | Anhaltische Landesbücherei Dessau

ROSS
lau
MARKT

23. Juni 2012
von 10.00 bis 18.00 Uhr
Hauptstraße Roßlau

mit Händlern, Vereinen und Firmen, Gastronomie, Aktionen, Blasmusik und Bühnenprogramm, Human Table Soccer, Powerpaddlern und vielem mehr!

ab 19.00 Uhr Tanz in der Hauptstraße

"Ross-Party" mit "Spritzkuchen"
Eintritt frei!

Infos und Anmeldungen:
Wirtschaftskreis Roßlau e.V.
www.wirtschaftskreis-rosslau.de

Reservieren Sie sich das letzte Augustwochenende für das **21. Roßlauer Heimat- und Schifferfest**.
23.-26. August 2012

Unterstützen auch Sie Ihr Volks- und Familienfest:

- Mit dem Kauf des Treuebuttons für 2,50 €
- Mit einer Spende
- Mit Ihrer Mitgliedschaft im Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V.

www.schifferfest-rosslau.de | www.fv-schifferstadt-rosslau.de

Schützengilde (SGi) Dessau e. V.**18. Rathaus-Center-Pokal 2012**

Der 18. Rathaus-Center-Pokal wurde in der Zeit vom 27.4. bis 5.5.2012 ausgetragen. Schon Wochen vor dem Wettbewerb begannen fleißige Helfer mit ihrer Arbeit und bereiteten eine thematische Ausstellung in der Passage des Rathaus-Centers vor. Hier ermöglichten die Initiatoren einem breiten Publikum aus dem Umfeld der Stadt Dessau-Roßlau sich über die Geschichte des Schützenwesens in Dessau zu informieren. Dafür wurden wertvolle Dokumente, Medaillen, Orden und Uniformen gezeigt, die die historische Entwicklung erklärten, aber auch den aktuellen Bezug zur Gegenwart herstellten.

Für die Veranstalterin, die Schützengilde Dessau e. V., ist dieser Wettkampf um den Rathaus-Center-Pokal ein Höhepunkt im Sportjahr. Auf ihrem eigenen Schießstand "Vorderer Tiergarten Dessau" sorgten deshalb zahlreiche Hände im Hintergrund für die Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs. So konnten sich auch im ausgeschriebenen Zeitraum 18 Vereine aus vier Bundesländern mit 176 Startern treffen und ungestört um die begehrten Pokale in den Einzel- und Mannschaftswertungen wetteifern. In aufwendiger Klein-

arbeit nach einem festen Bewertungs-Punktesystem wurden in 4 Kleinkaliber-Disziplinen und 5 Wettkampfklassen die jeweiligen Einzelplatzierungen ermittelt. Diese Platzierungen bildeten dann die Grundlage für die Pokalwertung. Als speziell entwickeltes und nun angewandtes System orientierte es bewusst darauf, in möglichst vielen Disziplinen und Klassen den Erfolg zu suchen. Dadurch werden die Vereine belohnt, die unseren Sport nicht nur als Individualleistung sehen, sondern eine aktive Breitenwirkung erzielen wollen.

Die feierliche Siegerehrung wurde am 5. Mai im Rathaus-Center öffentlich vorgenommen. Den 3. Platz belegte dabei der Schützenverein Gölzau 1990 e.V., den 2. Platz errang der Polizeisportverein 90 Dessau-Anhalt e.V. und die Schützengilde Dessau e.V. gewann Platz 1 und erhielt damit den begehrten Rathaus-Center-Pokal 2012. Der Vertreter des Center-Managements, der Technische Leiter Frank Meyfarth und der Vorsitzende der Schützengilde Dessau, Klaus Hiltrop, nahmen die Ehrung vor und gratulierten den stolzen Vertretern ihrer Vereine.

Klaus Gräfe



Klaus Hiltrop, PSV 90 Dessau, SGi Dessau, SV Gölzau, Frank Meyfarth (v. l.)

Schloss Mosigkau**Konzertabend im Gartensaal**

Johannes Brahms' drei Sonaten für Violine und Klavier, die wohl zu den schönsten Werken der Kammermusik gezählt werden dürfen, erklingen am Sonntag, 10. Juni 2012, ab 18 Uhr im Gartensaal des Schlosses Mosigkau. Die ungarische Geigerin Myra van Campen-Bálint, Konzertmeisterin des Anhaltischen Theaters, und der Dessauer Konzertpianist Thomas Benke laden zu diesem Konzert gemeinsam mit der Kulturstiftung DessauWörlitz ein.

Karten sind unter der Telefonnummer 0340/25112222 oder im Internet (www.besucherring.de) erhältlich.

Ehrenamt**Stadt Dessau-Roßlau sucht Schiedspersonen**

Mit der Beendigung der Amtszeit im August 2012 scheidet einige Schiedspersonen aus diesem Ehrenamt aus. Die Stadt Dessau-Roßlau sucht deshalb für folgende Schiedsstellen geeignete Nachfolgerinnen bzw. Nachfolger:

Schiedsstelle I - zuständig für Dessau innerstädtisch Nord

Schiedsstelle II - zuständig für Dessau-Mitte, Waldersee, Mildensee, Kleutsch und Sollnitz

Schiedsstelle III - zuständig für Dessau innerstädtisch Süd, Haideburg und Törten

Schiedsstelle V - zuständig für Ziebigk, Siedlung, Großkühnau und Kleinkühnau

Schiedsstelle VI - zuständig für Rodleben und Brambach

Aufgaben:

Die Schiedsperson wird in vielfältigen Bereichen tätig, z. B. in Nachbarschaftsstreitigkeiten, bei der Beachtung der Hausordnung, bei Schmerzensgeld und sonstigen Schadensersatzansprüchen, aber auch in Fällen von leichter Körperverletzung, Hausfriedensbruch, Beleidigung oder Sachbeschädigung. Ihre Aufgabe besteht darin, festgefahrene Konfliktsituationen durch Verhandlungsgeschick aufzubrechen, Streitigkeiten zu schlichten und durch Abschluss eines zu protokollierenden Vergleiches zu beenden.

Die Schiedspersonen werden durch regionale Fortbildungsveranstaltungen des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. (BDS) geschult.

Voraussetzungen:

Das Ehrenamt der Schiedsfrau oder des Schiedsmannes kann im allgemeinen von Bürgerinnen oder Bürgern übernommen werden, die zwischen **25 und 70 Jahren** alt sind, die **Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter** besitzen (d.h. selbst nicht strafrechtlich verfolgt sind) und im **Schiedsstellenbereich wohnen**.

Bewerbung:

Interessierte, die in einem der oben genannten Schiedsstellenbereiche wohnen und sich in der Lage fühlen, streitenden Parteien vorurteilsfrei, sachlich und besonnen zu begegnen, können sich ab sofort bei Frau Trute im Rathaus Dessau, Zimmer 268, oder unter Tel. 2041401 melden.

Gewerbezentrum „Alter Schlachthof“**Neues Café lädt zum Besuch ein**

Neben den bisherigen Angeboten aus den Bereichen Papeterie, Wellness und Beauty, Yoga, Rechtsberatung, Mode und Werbung freuen wir uns besonders auf einen neuen Gastronomiezuwachs in Dessau-Roßlau.

Das "Greens" will sich als neuer grüner Punkt in Dessaus Norden etablieren und Anlauf- und Treffpunkt für jedermann und -frau sein.

Die Betreiberin Astrid Koppe setzt mit ihrem Konzept auf ein gemütliches modernes Ambiente gepaart mit einem vom

Bio- und Frischegedanken geprägten Speisen- und Getränkeangebot. So stehen im "Greens" Regionalität und Qualität

der verwendeten Zutaten im Vordergrund. Das Angebot des Cafés / Restaurants reicht von verschiedenen Vorspeisen und Suppen über Quiches, Salate, Fleisch-, Fisch- und vegetarischen Gerichten bis hin zu leckeren Desserts, Eis und Kuchen.

Auch ein frisch gezapftes Bier oder ein leckeres Glas Wein aus biologischem Anbau gehören zum Repertoire des "Greens".

Im Rahmen der Neueröffnung wird es einen Tag der offenen Tür im wip Gewerbezentrum "Alter Schlachthof" geben, an dem sich alle Gewerbetreibenden mit besonderen Angeboten vorstellen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Existenzgründerkurse - Optimal vorbereitet in die Selbstständigkeit**

Ein Team von erfahrenen Fachleuten vermittelt Ihnen Informationen über alle wesentlichen Fragen der Existenzgründung und hilft Ihnen in die Selbstständigkeit. Hauptinhalte der Wissensvermittlung sind Inhalt und Form des Gründungskonzeptes, Markt- und Standortanalyse, Rechtsform, Kalkulation, Übersicht zu Buchhaltung und zu den Steuern, betriebliche und persönliche Absicherung sowie zu den Gründungsformalitäten und aktuelle Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten. Seminargebühr: jeweils 10 Euro pro Tag

Integra Institut für Organisationsberatung e. V., Brauerei-straße 13, 06847 Dessau-Roßlau:

04.06. - 06.06. + 30.06. - 01.07.2012, jeweils 9 - 15 Uhr
Anmeldung: Doris Walther, Tel. 0340/51 96 098

UWP Bosse, Franzstraße 159, 06842 Dessau-Roßlau:

11.06. - 13.06.2012, jeweils 8 - 14 Uhr

Anmeldung: Martina Bosse, Tel. 0340 / 61 95 87

IHK-Bildungszentrum, Lange Gasse 3, 06842 Dessau-Roßlau:

30.05. - 01.06.2012, jeweils 8 - 14 Uhr

Anmeldung: Dr. Beate Pabel, Tel. 0340/5 19 55 09

**IB regional – Wir für Sie vor Ort
Beratung für Existenzgründer und Firmenkunden**

Am **21. Juni 2012** findet der nächste Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt in Dessau-Roßlau statt. Die Berater der Investitionsbank beraten Sie kostenfrei zu allen Förder- und Finanzierungsfragen - Maßgeschneiderte Lösungen für Existenzgründer und Firmenkunden.

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 0340 230120.

ego.-Pilotin**Kompetente, kostenfreie und unabhängige
Existenzgründerberatung**

Starten Sie gut vorbereitet in Ihre Selbstständigkeit! Die ego.-Pilotin der Stadt Dessau-Roßlau und Mitarbeiterin der Wirtschaftsförderung, Katrin Hochberger, ist zertifizierte Gründungsberaterin und unterstützt Sie bei der Erarbeitung des Unternehmenskonzeptes, leistet Hilfestellung bei der Prüfung der Rahmenbedingungen für Ihr Vorhaben und der Kontaktaufnahme zu Behörden, Kammern und Institutionen. Weiterhin berät sie über aktuelle Förderprogramme, wie beispielsweise die durch das Land Sachsen-Anhalt initiierte Gründerqualifizierung.

Kontakt: Tel.: 0340 - 6 50 13 , Fax: 0340 - 2 04 29 80

E-Mail: ego.pilot@dessauweb.de

Das ego.-PilotenNetzwerk Sachsen-Anhalt ist Anlaufstelle für Gründungsinteressierte mit Schwerpunkt Gründungsberatung. Das Projekt in Trägerschaft der Investitionsbank Sachsen-Anhalt wird mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt sowie der Europäischen Kommission (ESF) finanziert. Informationen unter <http://www.ego-pilotennetzwerk.de>.

Sprechtage für Existenzgründer

Der Sprechtag für Existenzgründer in der Handwerkskammer Halle (Salle) Beratungsbüro Dessau in der Kochstedter Kreisstraße 44, 06847 Dessau-Roßlau, findet am **12. Juni 2012**, in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr mit dem betriebswirtschaftlichen Berater Andreas Baer statt.

Telefonische Anmeldungen können unter der Telefonnummer 0340/560869 vorgenommen werden. Natürlich können Existenzgründer jederzeit individuell einen Termin im Beratungsbüro Dessau vereinbaren.

Vereinsauflösung

Der Verein **Bürgerhilfe Dessau e. V.** ist aufgelöst. Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei den Liquidatoren

Sibylle Rottmann/Evelyn Hergesell, Bürgerhilfe Dessau i. L., Törtener Straße 14, 06842 Dessau-Roßlau

anzumelden.

Liebe Alleinerziehende, lieber Alleinerziehender,

Das Bündnis für Alleinerziehende wurde in Dessau-Roßlau gegründet, um Ihre Situation zu verbessern. Ziel ist die Schaffung eines Unterstützungssystems durch die Zusammenarbeit vieler Partner aus Wirtschaft, Arbeitsmarktpolitik, der Stadt und sozialen Vereinen. Mit diesem Fragebogen möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, Ihre Situation als Alleinerziehende/r zu schil-

dern und uns Ihre Wünsche mitzuteilen. Die Fragebögen werden intern ausgewertet und dienen einzig der Erhebung Ihrer Lebenssituation, um Ihnen unterstützende Angebote unterbreiten zu können. Aus Datenschutzgründen möchten wir Sie bitten, Ihren Namen nicht auf dem Fragebogen zu vermerken. Vielen Dank, für Ihre Zeit und Mühe.

Den ausgefüllten Fragebogen nehmen folgende Bündnispartner persönlich oder per Post entgegen:

1. DAA - Deutsche Angestellten Akademie GmbH
Junkerstraße 52,
06847 Dessau-Roßlau
2. SHIA e.V. Familienzentrum
Wörlitzer Straße 69,
06844 Dessau-Roßlau
3. Mehrgenerationenhaus BBFZ Dessau
Erdmannsdorffstraße 3,
06844 Dessau-Roßlau
4. Familieninsel Roßlau
Porsestraße 37,
06862 Dessau-Roßlau
5. Ölmühle Roßlau
Hauptstraße 108 a,
06862 Dessau-Roßlau



I. Allgemeine Angaben

1. Ich bin alleinerziehende Mutter alleinerziehender Vater
Anzahl der Kinder _____

2. Familienstand ledig geschieden getrennt lebend

3. Sorgerecht alleiniges gemeinsames

4. Welche Informationswege können Sie nutzen?
 Radio Fernsehen Internet Tagespresse
 kostenlose Zeitungen

5. Denken Sie, dass Ihr Kind gegenüber anderen benachteiligt ist?
 nein ja, warum _____

6. Wie empfinden Sie es, alleinerziehend zu sein?
 Alleinerziehend sein, ist gesellschaftlich akzeptiert ja nein
 Alleinerziehende werden gleichberechtigt gegenüber anderen Familienformen behandelt ja nein
 Die seelische und körperliche Belastung ist höher als bei Zweifamilienn ja nein
 Ich fühle mich ausgegrenzt wenn ja, warum ja nein

Ich fühle mich Vorurteilen ausgesetzt wenn ja, warum ja nein

7. Welche Unterstützung wünschen Sie sich?

II. Kinderbetreuung

8. Welche Einrichtungen besucht Ihr Kind?
 Kindertagesstätte Grundschule Hauptschule
 Realschule Gymnasium Berufsbildende Schule
 sonstige, welche _____

9. Wer hilft Ihnen bei der Betreuung?
 Großeltern leiblicher Vater/Mutter andere Verwandte
 Freunde und Bekannte Nachbarn
 andere, welche _____

10. Welche Betreuungsmöglichkeiten nehmen Sie in Anspruch?
 keine – ich betreue meine Kinder selbst Hort
 Tagesmutter Ferienbetreuung Hausaufgabenbetreuung
 andere, welche _____

11. Sind Sie mit Ihrer aktuellen Betreuungssituation zufrieden?
 ja nein teilweise
 Was würden Sie sich wünschen _____

12. Welchen tatsächlichen Bedarf haben Sie?
 Ganztagsbetreuung im Kindergarten bis _____ Uhr
 Ganztagsbetreuung in der Schule bis _____ Uhr
 Betreuung an den Wochenenden Ferienbetreuung
 andere, welche _____

13. Welche Freizeit- Bildungsangebote nutzen Ihre Kinder?
 Sportverein Musikschule Jugendklub
 Kinder- und Jugendeinrichtungen
 andere, welche _____

III. Arbeitsleben

14. Welchen Schulabschluss haben Sie?
 Keinen Hauptschulabschluss Realschulabschluss Abitur

15. Welche Berufsausbildung haben Sie?
 Keine abgeschlossene Ausbildung abgeschlossenes Studium

16. Haben Sie Berufserfahrung?
 Nein Ja, _____ Jahre

17. Wie können Sie Ihre Arbeitsstelle erreichen?
 Ich besitze ein Auto
 Ich kann ein Auto nutzen
 Ich nutze öffentliche Verkehrsmittel
 Ich fahre Rad / gehe zu Fuß

18. Wie ist Ihre momentane Beschäftigungssituation?
 bei einem Arbeitgeber beschäftigt Vollzeit Teilzeit Minijob
 in Ausbildung
 in Weiterbildung / Umschulung
 selbstständig
 arbeitslos

19. Wie sind Ihre Arbeitszeiten?
 Schichtdienst Wochenende an Feiertagen
 in der Regel von _____ Uhr bis _____ Uhr
 von _____ Uhr bis _____ Uhr
 von _____ Uhr bis _____ Uhr
 flexibel

20. Ist Ihr Arbeitgeber auf Wünsche bzgl. Arbeitszeit eingegangen?
 ja nein teilweise
 Wenn ja oder teilweise, wie _____

Folgende Fragen nur beantworten, wenn Sie nicht in einem Arbeitsverhältnis stehen

21. Wie viele Stunden würden Sie gern arbeiten?
 40 Stunden 30-39 Stunden 20-29 Stunden 15-19 Stunden
 unter 15 Stunden ich möchte nicht mehr arbeiten

22. Was würden Sie tun, um eine Arbeit zu bekommen?
 Fortbildung/Umschulung Wohnortwechsel
 schlechtere Bezahlung Stelle unter der eigenen Qualifikation
 Bewerbungstraining Angebote zur Persönlichkeitsentwicklung

23. Was würden Sie sich für eine Arbeitsstelle wünschen?
 Flexible Arbeitszeiten Wohnortnähe guter Verdienst
 Aufstiegsmöglichkeiten Vereinbarkeit mit Familie
 Kinderbetreuung im Unternehmen
 sonstige, welche _____

24. Kennen Sie Unternehmen, die auf die Bedürfnisse Alleinerziehender eingehen?
 Nein ja, welche _____



Aktuelles aus dem Städtischen Klinikum

Veranstaltungen des Städtischen Klinikums im Juni

Die Akademie für Bildung und Information des Städtischen Klinikums lädt am 5. Juni um 18 Uhr zum kostenfreien "Info-Abend für werdende Eltern" ein. Er findet in der Cafeteria statt und wird von den Ärzten und Hebammen der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie von Ärzten der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie und der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin durchgeführt.

Das Seminar "Burnout und Psychohygiene" wird am 6. Juni um 14.30 Uhr im Klinikum angeboten. Die Sensibilisierung für das Erkennen und richtige Deuten von Anzeichen sowie für das rechtzeitige Entgegenwirken psychosozialer Überlastung ist Ziel dieser Veranstaltung. Wissen und Fähigkeiten zur Prävention im Sinne der Selbstfürsorge werden von Katrin Hölzer, Psychoonkologin am Klinikum, vermittelt. Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiter aus allen am Behandlungsprozess von Krebspatienten beteiligten Fachdisziplinen, die Kosten für das Seminar liegen bei 15 Euro.

Der kostenfreie Vortrag "Narbenfreies Operieren - 3-Jahres-Ergebnisse bei Appendektomie und Cholezystektomie" findet am 7. Juni, 8 Uhr, im Klinikum statt. Christian Kunz, Arzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, richtet sich mit seinen Ausführungen an Ärzte, Mitarbeiter aus dem ambulanten und stationären Pflegebereich, betroffene Patienten, Angehörige und Interessierte.

Die Akademie für Bildung und Information des Städtischen Klinikums bietet am 12. Juni um 16 Uhr einen kostenfreien "Reanimationskurs für Eltern und Angehörige" an. Vorbeugung des plötzlichen Kindstodes und praktische Wiederbelebungsbungen am Phantom sind Inhalte der Veranstaltung der Ärzte der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums.

Am 13. Juni um 17 Uhr wird im Klinikum die Veranstaltung "Nahtoderfahrungen - Dem Sterben Bilder geben" aus der Reihe des Palliativmedizinischen Curriculums Sachsen-Anhalt Ost angeboten. OÄ Dr. Lux aus dem Gesundheitszentrum Bitterfeld-Wolfen richtet sich mit ihren Ausführungen an niedergelassene Haus- und Fachärzte der Region Sachsen-Anhalt Ost und alle an spezialisierter ambulanter Palliativversorgung Interessierten. Der Vortrag beschreibt eigene Erfahrungen aus mehr als zehnjähriger palliativmedizinischer Tätigkeit, er behandelt nicht die Frage nach der Realität der Nahtoderfahrung.

Das kostenfreie Seminar "Zugangswege zum Hospiz" gibt es am 13. Juni um 14 Uhr im Klinikum. Anja Schneider, Leiterin des Anhalt Hospiz Dessau, erläutert die Voraussetzungen für die Aufnahme eines Patienten im Hospiz und das Anhalt Hospiz Dessau vor. Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter aus allen am Behandlungsprozess von Krebspatienten beteiligten Fachdisziplinen und Interessierte.

Die kostenfreie Informationsveranstaltung "Cataractchirurgie" steht am 20. Juni um 15.30 Uhr auf dem Programm des Klinikums. Von Dr. Beate Wittkowski, Oberärztin der Klinik für Augenheilkunde, Zentrum für Refraktive Chirurgie, wird die operative Therapie des Grauen Stares dargestellt.

Über "Entrapment-Syndrome in der Gefäßchirurgie" spricht im Klinikum am 21. Juni um 8 Uhr Ralph Michael, Arzt der Klinik für Chirurgie. In der Gefäßmedizin bedeutet Entrapment, dass ein Blutgefäß durch benachbarte Strukturen krankhaft eingeschnürt und eingeengt wird. Ärzte sprechen auch vom Kompressionssyndrom.

Am 28. Juni wird im Klinikum von 9 bis 15 Uhr das Seminar "Alles Quark?! - Komplementäre Pflege" von Rosemarie Bahn, Klinikseelsorgerin, angeboten. Es richtet sich an Mitarbeiter aus dem ambulanten und stationären Pflegebereich und Interessierte und kostet 65 Euro.

Anmeldungen und weitere Informationen zu allen Veranstaltungen sind unter der Telefonnummer 0340 501-1828 oder im Internet unter www.klinikum-dessau.de möglich.



"Keine Angst vorm Krankenhaus" ist das Motto, unter dem Kinder einen Tag lang am 23. Juni die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Städtischen Klinikums mit ganz anderen Augen sehen werden. Lachen ist die beste Medizin, und deshalb soll es am 23. Juni ab 10 Uhr nur Aufregendes, Interessantes und Schönes beim Kinderfest geben. Auf dem Programm steht unter anderem der Blick mit einer Zaubermaschine in das Innere des Bauches. Puppen- und Teddydoktoren versorgen die mitgebrachten plüschigen Schwerverletzten und Kranken. Wer schon immer mal wissen wollte, wie sich ein Gipsarm anfühlt, der kann sich diesen in bunten Farben anlegen lassen. Außerdem können die Mädchen und Jungen Augenzeugen einer außergewöhnlichen Operation an einem Plüschelch werden. Zudem können Kinder zuschauen, wie die Babys im Klinikum versorgt werden, das Innenleben eines DRK-Rettungswagens wird erklärt und gezeigt. Außerdem gibt es Bewegungs- und Geschicklichkeitsspiele, die Klinikclowns sorgen für Schabernack, es werden Kinderschminken angeboten, Gedächtnisspiele sowie Basteleien. Selbstgebakener Kuchen, Leckerer vom Grill und reichlich Fassbrause runden das Programm ab. Eingeladen sind alle Kindergarten- und Grundschulkindern der Stadt, Patienten und ehemalige Patienten der Kinderklinik mit Eltern und Geschwistern, die Mitarbeiter des Hauses mit ihren Kindern und alle, die neugierig sind. Gleichzeitig sind Eltern zum Pflegenachorgetreffen für Frühgeborene und kranke Neugeborene eingeladen.

VOLLEYBALL Männer Länderspiel

Vorbereitung auf die Olympiaqualifikation Deutschland

2. Juni 2012 18:00 Uhr

ANHALT ARENA DESSAU

Tageskasse	
Erwachsene	10,00 €
Ermaßigt	7,00 €
Vorverkauf	
Erwachsene	8,00 €
Ermaßigt	5,00 €

freie Sitzplatzwahl

Volleyball-Länderspiel

Letzte Chance auf Olympia - Vorbereitung in Dessau

(cs) Der 23. August 1995 markiert den Beginn in der neuen Volleyballära Dessaus. Damals nahm seinen Anfang, was sich bis heute zu einem echten Dauerbrenner entwickelt hat. Damals sahen 2.000 Zuschauer dem Spiel der deutschen Nationalmannschaft gegen Russland zu. Wenngleich die Heimfavoriten damals unterlagen, zog die Ausrichterstadt ihren Vorteil daraus. Neben Handball dominiert seither hochwertiger Volleyball das internationale Sportgeschehen an der Mulde, 16 Länderspiele in 17 Jahren sind dafür der eindrucksvolle Beweis. Nun steht Länderspiel Nr. 17 an in der Anhalt Arena Dessau, die in den ersten Jahren noch althergebracht unter dem Titel ZAB-Halle firmierte.

Mit der Sanierung stiegen freilich die Chancen, hochklassige Länderspiele ausrichten zu dürfen, und mit den Jahren entwickelte sich, wie Sportdirektor Ralph Hirsch es beschreibt, so etwas wie eine "Standleitung zum Vorstand des Deutschen Volleyball-Verbandes" in Frankfurt am Main. "Mit einem Länderspiel pro Jahr - statistisch gesehen - sind wir in Dessau-Roßlau Ausrichter Nr. 1 im Volleyball geworden", kann Hirsch stolz verkünden, und die Serie wird nunmehr fortgeschrieben.

Aktuell sieht die Lage folgendermaßen aus: die deutsche Mannschaft hat noch eine letzte Chance, das Olympicket für London zu lösen. Somit wird aus dem Spiel in der Anhalt-Arena nicht weniger als die Generalprobe für die mögliche Olympia-Qualifikation vom 7. bis 9. Juni in der Berliner Max-Schmeling-Halle.

Entsprechend wichtig ist die Vorbereitung in Dessau-Roßlau. Vom 1. bis 4. Juni hält die Volleyball-Nationalmannschaft ein Trainingslager an der Mulde ab, ein Länderspiel findet am 2. Juni, um 18 Uhr, gegen Ägypten statt. Das Training leitet der neue Bundestrainer Vital Heynen, der erst seit verganginem Jahr im Dienst der Nationalmannschaft steht. Keine Frage, dass so kurz vor dieser wichtigen Qualifizierung die Mannschaft in ihrer besten Zusammensetzung anreist. Den Zuschauern wird von daher Volleyball-Kost vom feinsten geboten.

Eine Woche nach dem Internationalen Leichtathletik-Meeting ist dies ein unvorhergesehener, aber dennoch - aufgrund der jahrelangen Erfahrungen - professionell vorbereiteter "zusätzlicher" Leckerbissen im Dessau-Roßlauer Sportkalender. Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen und am Veranstaltungstag an der Abendkasse.

Übersicht der bisherigen Volleyball-Länderspiele in Dessau-Roßlau seit 1995

Deutschland - Russland, am 23.8.1995, 2.000 Zuschauer, 0 : 3; **Deutschland - Türkei** (EM-Qualifikation), am 11.5.1997, 2.800 Zuschauer, 3 : 1; **Deutschland - Tschechien** (Junioren), am 12.7.1997, 600 Zuschauer; **Deutschland - Slowakei** (EM-Qualifikation), am 17.12.1997, 2.500 Zuschauer, 1 : 3; **Deutschland - Weißrussland** (EM-Qualifikation Frauen), am 5.7.1998, 1.700 Zuschauer, 3 : 0; **Deutschland - USA**, am 5.8.1998, 2.400 Zuschauer, 1 : 3; **Deutschland - Österreich** (EM-Qualifikation), am 29.5.1999, 1.700 Zuschauer, 3 : 1; **Deutschland - Italien** (EM-Qualifikation Frauen), am 12.6.1999, 3.098 Zuschauer, 0 : 3; **Deutschland - Polen** (EM-Qualifikation Frauen), 0 : 3; **Deutschland - Griechenland**, 3 : 2; beide am 15.6.2002, insgesamt 2.341 Zuschauer; **Deutschland - Tschechien**, am 21.5.2005, 2.800 Zuschauer, 3 : 2; **Deutschland - Türkei** (Frauen), am 1.9.2006, 2056 Zuschauer, 3 : 0; **Deutschland - Spanien** (European League), am 17.6.2007, 2.700 Zuschauer, 0 : 3; **Deutschland - China**, am 8.5.2008, 2.623 Zuschauer, 3 : 0; **Deutschland - Japan** (Frauen), am 6.6.2009, 1.846 Zuschauer, 2 : 3; **Deutschland - Russland**, am 4.9.2010, 2.355 Zuschauer, 1 : 3; **Deutsches Volleyball-Pokalfinale**, am 29/30.1.2000, 4.042 Zuschauer, Sieger: SCC Berlin; **Deutsches Pokalfinale**, am 31.1./1.2.2004, 4.200 Zuschauer, Sieger: VfB Friedrichshafen.

Der Jahrhundertgestalter

Die große Sommerausstellung am Bauhaus Dessau ist dem Designer und Architekten Marcel Breuer gewidmet – 1. Juni bis 31. Oktober 2012 im Bauhaus

Die Stiftung Bauhaus Dessau widmet ihre große Sommerausstellung in diesem Jahr dem Designer und Architekten Marcel Breuer (1902–1981). Am 31. Mai 2012 wird die Retrospektive über den Jahrhundertgestalter, die in Zusammenarbeit mit dem Vitra Design Museum in Weil am Rhein entstanden ist, vom Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt, Stephan Dorgerloh, im Bauhaus Dessau eröffnet.

Marcel Breuer, in Ungarn geboren und aufgewachsen, studierte am Bauhaus und leitete danach von 1925 bis 1928 die Möbelwerkstatt. In dieser Zeit entstanden zahlreiche Stahlrohrmöbel wie der legendäre Wassily-Sessel, die Breuer bald international bekannt machten. Mit Möbeln aus Aluminium und verformtem Schichtholz schrieb er in den 1930 Jahren noch einmal Designgeschichte, ehe er 1937 in die Vereinigten Staaten übersiedelte. Hier startete Breuer eine zweite, überaus erfolgreiche Karriere als Architekt. Seine der Moderne verpflichteten Bauten, vor allem Einfamilienhäuser, Universitäts- und Bürogebäude sowie Kirchen und Museen fanden weltweite Beachtung.

Die Retrospektive zeigt beide Schaffensbereiche Breuers gleichberechtigt. Zu sehen sind Objekte aus der fulminanten Breuer-Sammlung, die die Stiftung Bauhaus Dessau besitzt. Kernstück ist einer der geschweißten Prototypen des Clubsessel B3. Sein umfangreiches architektonisches Werk wird anhand von zwölf exemplarischen Bauten dargestellt. Sein Interesse an Konstruktionen und Materialien, sein Gespür für die ihnen innewohnenden gestalterischen Möglichkeiten wird dabei als Klammer zwischen Breuers Schaffensbereichen verstanden.

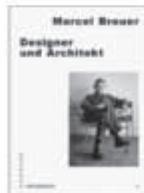


Bauhauswerkstatt für Kinder und Jugendliche

Workshops für Fotografie am 23. und 24. Juni 2012 Bauhausgebäude, Teilnahmegebühr: € 20,- (inkl. Mittagessen) Geeignet für Jugendliche ab 12 Jahren. Anmeldungen unter 0340/6508 250.

Unter der Leitung von Nikolaus Brade von der Kunsthochschule Burg Giebichenstein wird auf den Spuren berühmter Bauhaus-Fotografen das historische Gebäude erkundet. Dabei gibt es eine Menge über die Grundlagen der Fotografie und die professionelle Präsentation von Bildern zu erfahren. Vor allem aber wird dabei selbst fotografiert! Danach geht es ins Fotolabor. Eine Menge Chemie, viel Handarbeit und am Ende echte Überraschungen, wenn sich im roten Schein der Beleuchtung wie aus dem Nichts langsam Konturen auf dem weißen Blatt abzeichnen.

Magazin und Taschenbuch



Parallel zur Marcel-Breuer-Ausstellung bringt die Stiftung Bauhaus Dessau ein Taschenbuch zu Leben und Werk des Bauhausmeisters heraus (184 Seiten, inkl. 56 Seiten Bildteil, spector books Leipzig, 9,90 €). Außerdem erscheint die dritte Ausgabe der Zeitschrift „bauhaus“, die diesmal den Dingen gewidmet ist. Im Bauhaus für fünf € erhältlich!

UNESCO-Welterbetag

Familienworkshop
3. Juni 2012, 11 Uhr, Eintritt € 4,- / Kinder Frei

Überall im Bauhausgebäude befinden sich Nachbauten der Bauhausprodukte von Marcel Breuer. Hier kann man im berühmten Stahlrohrsessel Wassily Platz nehmen und die Stahlrohrbestuhlung in der Aula auf ihre Bequemlichkeit testen. Eine Führung durch die Breuer-Ausstellung und Dauerausstellung zeigt, wie sich ein historischer Stahlrohrsessel von seinem Nachbau unterscheidet.

Termine im Juni

Ausstellung „Marcel Breuer: Design und Architektur“
bis 31. Oktober 2012, Bauhausgebäude, 6,-/4,- €

Ausstellung
5. Recycling-Design-Preis
bis 15. Juni 2012, Bauhausgebäude, Eintritt frei

UNESCO-Welterbetag – Familienworkshop
3. Juni 2012, Bauhausgebäude, 4,- €

zdf@bauhaus:...!
Neue Folgen der Live-Konzertreihe
3.–5. Juni 2012, Bauhausbühne

Kuratorenführung
durch die Breuer-Ausstellung
17. Juni 2012, 11 Uhr, Bauhausgebäude, 6,- €

Bauhaus-Werkstatt
für Kinder und Jugendliche
23./24. Juni 2012, 10–15 Uhr, Bauhausgebäude, 20,- €

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38
06846 Dessau-Roßlau
Telefon 0340-6508-250
www.bauhaus-dessau.de

Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger

wir leben in einer Stadt mit Tradition. Hier hat schon Goethe genächtigt, Junkers das erste Ganzmetallflugzeug gebaut und Gropius das Bauhaus errichtet. Hier hielt früher der IC nach Berlin!

Hat Dürrenmatt in seinem Stück "Der Besuch der alten Dame" (zur Zeit im Anhaltischen Theater zu sehen) nicht auch unsere Stadt beschrieben? Wo befindet sich Dessau-Roßlau im Ranking der Städte? Im Spielgeviert der Großstädte oder im Bereich der Städte unseres Handballvereins - 3. Liga, gemeinsam mit Coburg, Gensungen und Kleenheim - schon mal gehört? International spielen wir nur durch unsere Geschichte eine Rolle. Das Bauhaus soll nun alles reißen. Erst mit der Einsetzung von Prof. Oswald begann das Bauhaus, nach langer befriedigender Selbstbeschäftigung, wirklich in der Stadt und im Land ein Fundament zu gründen. Doch der erste Versuch, ein Besucherzentrum zu errichten, wurde schlichtweg zerredet. Nun erfährt der Bürger: Ein Bauhausmuseum soll gebaut werden! Hoffentlich zeigen sich diesmal die Stadträte im gemeinsamen Interesse kompromissbereiter als sonst. Gleichzeitig wird wieder eine Namensdiskussion gestartet. Vor fünf Jahren ließ ich mich überzeugen, dass die Kreisfreiheit unbedingt notwendig sei. Die Konsequenz: Ich habe für die Fusion und die damit verbundene, meiner Meinung nach aber wenig sinnvolle Entscheidung eines Doppelnamens gestimmt. Jetzt soll ich gerade einmal fünf Jahre später einen neuen Doppelnamen befürworten. Viele Städte haben fusioniert und haben einen Namen behalten, andere tragen Doppelnamen, sei's drum. Durch den Namen allein wer-

den keine Arbeitsplätze geschaffen, wandert die Jugend nicht scharenweise ab, fühlt sich kein Einwohner heimisch und wohl. Und ich habe sowieso in allen Briefen als Adresse immer nur Dessau angegeben. Außerdem glaube ich, Städte von Bedeutung und Tradition heißen nun mal einfach nur Jena, Weimar oder Rostock.

Ich frage mich häufig, ob wir uns nur mit solchen Themen befassen, weil wir die heißen Themen nicht beherrschen? Wir streiten über die Farbe der Schleife, aber weder der Inhalt noch die Verpackung des Geschenkes sind gesichert.

Die Diskussion über die zweite Muldebrücke wurde so lange geführt, bis nichts mehr ging. Ein Bürger aus Mildensee sprach mich darauf an. "Seit 2005 ist der schlechte Zustand der Friedensbrücke bekannt. Warum habt ihr nichts unternommen?" Meine Antwort: "Weil wir für unseren Vorschlag keine Mehrheit fanden." Jetzt haben wir tagtäglich den Stau aus und in das Zentrum. Dabei hatte ich es mir noch viel schlimmer vorgestellt, doch viele Bürger aus den Stadtteilen östlich der Mulde fahren mit dem Rad. Vielen Dank für ihr Verständnis! Nicht zu verstehen ist aber der Fakt, dass dieser Zustand noch längere Zeit anhalten soll, ohne dass die Baumaßnahmen beginnen. Das stört und ärgert nicht nur, das schadet der Wirtschaft und somit der Stadt, also uns allen. Im Rathauscenter ist die Besucherfrequenz im April um 6,7 % zurückgegangen. Müssten wir als Stadt nicht unsere Kräfte konzentrieren und die Baumaßnahme zügig beginnen?

Wenn wir es nicht schaffen, unsere Ziele klar zu bestimmen, dann fürchte ich um unsere Zukunft. Wozu ist eine gebeutelte Stadt bereit, wenn der ver-

meintliche Retter kommt. Bei Dürrenmatt war es das Leben von Alfred III. Und wozu wären wir bereit?

*Michael Puttkammer
Stadtrat*

Endlich der Beginn der Baumaßnahmen am Zubringer Dessau-Ost !!

Bürger habt Verständnis, aber mit Verlusten ist zu rechnen !

Jeder Schritt, der getan wird, muss wohl überlegt sein, daran sollte sich auch die Stadtverwaltung halten. Denn die Folgen jeglichen Handelns müssen auch verantwortbar sein. Was zur Zeit an der Ortseinfahrt Dessau-Ost passiert, ist wohl zeitweise sehr verantwortungslos hinsichtlich der betroffenen Vororte. Man stellt sich die Frage, wozu doch Rettungsgesetze verabschiedet werden, wenn man diese, im Gleichlauf mit verkehrsbehindernden Maßnahmen, ausgehebelt. Man nimmt hier zu Stoßzeiten billigend in Kauf, dass die vorgeschriebenen Rettungszeiten nicht eingehalten werden können. Auf der Muldebrücke ist genügend Platz, um eine Fahrspur für Rettungsfahrzeuge vorzuhalten. Diese könnte man in Höhe Einfahrt Tiergarten gesondert mit Warnbaken vom übrigen Verkehrsraum einrichten. Dazu sollten die jetzigen vorhandenen Fahrspuren jeweils nach rechts verlegt werden, so dass die Rettungsfahrzeuge in der Mitte der Brücke ungehindert durchfahren können. So könnte man das bestehende Nadelöhr um einiges entschärfen. Ebenso steht immer noch die Änderung der Ampelschaltzeiten im Raum. Man hat den Eindruck, dass auch hier alles für die Behinderung des fließenden Verkehrs getan wurde, denn eine Anpassung an die jetzige Situation kann man nicht feststellen. Hinzu kommt, wenn

man doch endlich das Nadelöhr passiert hat, die Fußgängerampel am Lustgarten. Hat man sich hier wohl noch zusätzlich Gedanken gemacht, um den Verkehr zu behindern?? Auf jeden Fall, das muss man zugestehen, es ist gelungen. Die dann folgende Baumaßnahme ist dann nicht weiter zu erwähnen, es passt alles. Diese Kreuzung ist seit Jahren in diesem Zustand, aber jetzt wo es schon schleppend in die Stadt geht, da muss diese noch repariert werden. Man hätte das im Zuge der Erneuerung der Ludwigshafener Straße doch mit machen können, da war doch der Verkehr schon eingeschränkt und es hätte derartige Probleme wie sie jetzt entstanden sind gar nicht erst auf den Plan gerufen. In bestimmten Situationen müssen auch außergewöhnliche Maßnahmen ergriffen werden, auch seitens der Stadt. Für die gesundheitliche Absicherung und eine schnelle medizinische Versorgung wäre es wohl angebracht, ein Rettungsfahrzeug für den Zeitraum der Baumaßnahmen im östlichen Bereich bereitzustellen. Hier könnte man Räumlichkeiten, zum Beispiel im jetzigen ADAC-Stützpunkt, anmieten. Denn Kosten dürften ja keine Rolle spielen, es geht erstens um die Sicherheit unserer Bevölkerung und wenn man viel Geld für sinnlose Klagen hat, sollte hierfür allemal Geld da sein. In der Situation kann man nur feststellen, wir brauchen einen Einfluss der schwindenden Kaufkraft in Dessau, dass schaffen wir auch allein, den Käufer fernzuhalten. Diesbezüglich ist die Verwaltung in der Pflicht und auch aufgefordert, schnellstmöglich auf die jetzige Situation zu reagieren, denn es geht hier um Menschenleben !!

*Roland Gebhardt
Ortsbürgermeister
von Kleutsch und Stadtrat*

Aus dem Stadtrat: Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Verwertung der Bioabfälle in Dessau-Roßlau

In der Stadtratsitzung am 24.04.2012 wurde beschlossen, die Verwertung der Bioabfälle aus dem Stadtgebiet Dessau-Roßlau ab 2015 in Eigenregie durchzuführen.

Mit diesem Beschluss führt die Stadt Dessau-Roßlau konsequent den Weg fort, möglichst sämtliche der Vorsorge der Bevölkerung dienenden Dienstleistungen selbst zu realisieren bzw. zu betreiben. So bisher geschehen bei der Versorgung der Bevölkerung mit Energie, Verkehrsleistungen und Wasser sowie bei der Einsammlung des Abfalls und der Entsorgung des Abwassers. Damit bleibt die Einflussnahme der Stadtverwaltung und des Stadtrates auf Preis- und mögliche Fehlentwicklungen in diesen Bereichen der Vorsorge gesichert. Es kann jederzeit gestaltend eingegriffen werden, ohne fremde Interessen berücksichtigen zu müssen.

Konkret geht es hier um die Verwertung von ca. 14000 t

Bioabfall, die im Verlaufe eines Jahres im Stadtgebiet von Dessau-Roßlau anfallen.

Mit der getroffenen Grundsatzentscheidung wird der lange Weg zu einer optimalen Lösung von Erfolg gekrönt. Die Suche nach Übergangs- bzw. Endlösungen war bekanntlich nicht ganz einfach.

Insolvenzen von potentiellen möglichen Vertragspartnern, unterschiedliche Auffassungen zum Standort sowie die Sorge um die Akzeptanz sollten nunmehr Geschichte sein.

Die umfangreichen planerischen Vorleistungen zur Emissionseingrenzung sowie der Sicherung von Synergieeffekten mit dem Ziel der Senkung des Investitions- und Betriebsaufwandes haben zu einer optimalen Standortfestlegung im Bereich der Abfallentsorgungsanlage (Scherbelberg) geführt.

Die Vorteile des Standortes in Verbindung mit der Anlagenkonstellation führen in der Folge zu marktfähigen Preisen, die jeden Vergleich zu sonstigen Anbietern standhalten.

Die Anlage selbst soll als technologischen Hauptbestandteil 6 geschlossene gasdichte Betonboxen erhalten, die nach dem einfachen Prinzip der Trockenvergärung betrieben werden. Das entstehende Gas wird über eine Zwischenspeicherung mit dem Deponiegas reformiert und der vorhandenen BHKW-Anlage der energetischen Verwertung zugeführt. Alle Prozesse über Anlieferung, Vergärung, Nachrotte und Kompostie-

rung wurden im Rahmen eines Emmissionsgutachtens hinsichtlich schädlicher Auswirkungen auf die Umwelt und auf die Einhaltung der immissionschutzrechtlichen Anforderungen untersucht und die Ergebnisse für den Anlagenbau berücksichtigt.

Nunmehr können wir davon ausgehen, dass bei weiterer zielstrebigem Arbeit eine Anlage nach derzeitigem technischem und umweltrelevantem Höchststand bis 2015 entstehen wird.

Dessau-Roßlau,
den 12.05.2012

Kleinschmidt
Stadtrat Pro Dessau-Roßlau

Fraktion Pro Dessau-Roßlau
Poststraße 6
06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340 / 850 79 29
Fax.: 0340 / 85079 34
E-Mail: info@prodessau.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

UNESCO-Biosphärenreservat Mittelbe

„Schöne Wilde Welt“ - Neuer Reiseführer ist erschienen

Wenn es wirklich noch eines Beweises bedurft hätte, dass das Biosphärenreservat Mittelbe eine geschützte und vielfach genutzte Kulturlandschaft ist, so läge er jetzt handlich in Buchform auf dem Tisch. Das älteste Biosphärenreservat Deutschlands spannend zu beschreiben, Geschichte und Geschichten nachzuspüren, Wege und Landschaften nachzuzeichnen ist, zusammen mit hunderten Tipps für die Reise-

planung, so reich illustriert und unterhaltsam vorher noch nirgends geschehen. Der sachsen-anhaltische Umweltminister Dr. Hermann Onko Aeikens äußerte sich erfreut darüber, dass mit dem vorliegenden Reiseführer "Schöne Wilde Welt" die Buchreihe "Naturreisen in Sachsen-Anhalt" nunmehr mit einem dritten Band vervollständigt worden sei. Dieser werde für das gesamte Reiseland Sachsen-Anhalt. Die im Biosphärenreservat

Spreewald aufgewachsene Journalistin und Autorin Dana Trenkner brachte schon vieles mit an Kulturlandschaftskenntnis und unbedingt nötiger Sensibilität für einen solchen Buchtext. Sie hob insbesondere die im Wortsinn praktische Zusammenarbeit mit der Naturwacht der Biosphärenreservatsverwaltung Mittelbe hervor. Die Ranger hatten sie bei Recherchereisen ins Gebiet fachkundig begleitet und u.a. auf seltene

Bäume, Blüten und Gräser und vieles andere am Wegesrand aufmerksam gemacht.

Das 1979 anerkannte UNESCO-Biosphärenreservat Mittelbe ist mit einer Fläche von rund 126.000 ha und seiner exponierten Lage im Land Sachsen-Anhalt ein angemessen großes, bekanntes und bedeutendes Gebiet, um mit seiner touristischen Anziehungskraft ein 240 Seiten starkes Buch zu füllen.

Aus dem Stadtrat:

Bürgerliste / Die Grünen

Keine Lobby - oder die Qualität der Jugendhilfe in Dessau-Roßlau

Am 17.04.2012 tagte der Jugendhilfeausschuss (JHA), auf dessen Tagesordnung der Teilplan Jugendarbeit in Dessau-Roßlau stand. Die Tagung fand ein großes Besucherinteresse, da es zum wiederholten Male auch um massive Kürzungen im Jugend- und Sozialbereich ging (100 000,- € Konsolidierungsbeitrag). Unsere Fraktion hatte seit Ende 2008 im JHA die Fortschreibung der 2009 ausgelaufenen Teilplanung angemahnt. Vorgelegt wurde dem Fachausschuss ein umfangreiches und im Vorfeld heftig diskutiertes Papier, welches unter immensem Aufwand und breiter Beteiligung in hohem Tempo erarbeitet wurde. Die Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern des Stadtrates, der beteiligten freien Träger der Jugendhilfe, die auch selber Einrichtungen betreiben, und Mitarbeitern der Verwaltung, stellte zunächst anhand sozialer Defizite und demographischer Daten den Bedarf für Dessau-Roßlau fest, um dann unter Beteiligung der Kinder und Jugendlichen der Stadt, der Träger, der Ortschaftsräte und Bürger zu Handlungsempfehlungen zu gelangen. Zielvorgabe des JHA war es, eine möglichst objektive und realistische Planung der Jugendarbeit für die Doppelstadt zu erstellen. Grundlage dieser Ausarbeitung ist das Sozialgesetzbuch VIII, das in den Paragraphen 11 bis 13 die Förderung der Jugendarbeit, allerdings nicht deren finanziellen Umfang als Pflichtaufgabe für die Kommunen festlegt.

Herausgekommen ist eine Planung für die dezentrale Jugendsozialarbeit, die darauf abzielt, flächendeckend Angebote der Jugendarbeit vorzuhalten und die vorhandenen sozialen Defizite von Kindern und Jugendlichen

in Dessau-Roßlau auszugleichen, wie im Einleitungstext ausgeführt wird.

Ein besonders schlimmes Beispiel: In der südlichen Innenstadt leben rund 80 % der Kinder von Hartz IV - was diese erschreckende Zahl bedeutet, muss allen Mitgliedern des JHA klar sein.

Umso verwunderlicher ist es, dass der Fachausschuss den Teilplan zunächst verwarf und damit dem Drängen einiger Ortsbürgermeister nachgab. So wurde z. B. durch den Kleinkühnauer Ortsbürgermeister Herrn Schönemann ausgeführt, dass das Finanzierungsmodell des dortigen Rathauses auch auf den Mitteln der Jugendhilfe fußt. Damit werden aber die Jugendhilfemittel aus meiner Sicht unberechtigt umgewidmet. Die in den vergangenen Jahren finanzierten Einmann-Betriebe entsprechen in keiner Weise den Qualitätsanforderungen, die an kommunal finanzierte Jugendarbeit zu stellen sind. Ein Bürgerarbeiter ohne fachliche Vorbildung zum Tür aufschließen macht eben noch keinen Jugendklub und keine erfolgsorientierte Sozialarbeit. Solche Einrichtungen können nicht aus den bereits knappen und weiter zu kürzenden Mitteln des Jugendhilfebereiches finanziert werden.

Denn sie verhindern, die z. B. in der südlichen Innenstadt ohnehin defizitäre Jugendarbeit (lediglich ein Klub für ältere Jugendliche im gesamten Stadtteil) wenigstens dem jetzigen Standard in anderen Brennpunkten anzupassen und aufzustocken. Leider müssen wir seit Jahren mit einer Mangelverwaltung leben. Jährlich werden viele Mittel für Pflichtleistungen nach SGB VIII für famili-

enunterstützende und -ersetzende Hilfen (z. B. Familienhelfer und Tagesgruppen) benötigt, die nur dann gewährt werden, wenn die soziale und familiäre Situation der Kinder und Jugendlichen bereits katastrophal ist. Mit der Verknappung der Mittel für die präventive Jugendarbeit wird dieser Bereich aber zukünftig noch teurer werden.

Mit einer Ablehnung der kompletten Teilplanung wären nun die grundlegendsten Wünsche nach Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Jugendklubmitarbeiter, größere Flexibilität bei der Umsetzung neuer Ideen für Angebote an Kinder und Jugendliche und der Abbau der Defizite im Innenstadtbereich vorerst vom Tisch. Hier muss sich der so genannte Fachausschuss fragen lassen, mit welcher Fachlichkeit er entscheidet.

Sowohl Art und Weise als auch die Inhalte der Diskussion im JHA machen deutlich, dass die Innenstadt und besonders die sozialen Brennpunkte - oder "Interventionsgebiete" wie es in der Sozialplanung vornehm heißt - politisch völlig unterrepräsentiert sind. Sie werden von den Ortschaften mit besserem sozialen Status dominiert und fallen regelmäßig finanziell hinten runter. Diesen großen Missstand gilt es alsbald zu beheben. Ein erster Schritt könnte hier die Errichtung von Stadtteilkonferenzen sein, die

sich zumindest politisches Gehör verschaffen können. Für die Jugendhilfe kommt das jedoch reichlich spät.

Allerdings gibt es noch Hoffnung: Denn nach dreistündiger Diskussion und der anschließenden Ablehnung der Planung durch die Hälfte der Mitglieder samt des Vorsitzenden stellte man fest, dass Einbringer der Vorlage ja der JHA selbst war, der nun seine eigene Vorlage ablehnt. Einen derartigen Lapsus wollte man sich dann doch nicht leisten und vertagte die Entscheidung. So wird in einer Sondersitzung am 15.05.2012 erneut über den Teilplan diskutiert werden müssen. Allerdings sieht die durch den Vorsitzenden des JHA, Konrad Ledwa, SPD, dazu eingebrachte neue Vorlage vor, erst nach Einverständnis der Ortschaften den Teilplan Jugendhilfe zu beschließen. Über die Inhalte sollte ein Fachausschuss wie der JHA aber selber entscheiden!

Nun steht die spannende Frage im Raum, wie es weiter geht. Der JHA müsste sich noch einmal grundsätzlich mit den Bedarfen auseinandersetzen und sich intensiv auf die weitere Diskussion vorbereiten, damit er wirklich weiter als Fachausschuss gelten kann.

*Isolde Grabner und
Stefan Giese-Rehm*

Kontakt:

Bürgerliste / Die Grünen,
Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Straße 37
06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 / 220 62 71, Fax: 0340 / 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

Aus dem Stadtrat:

Fraktion Die Linke

Bürger Dessau-Roßlaus zeigen Gesicht für die Bauhausstadt



Jörg Müller



Jutta Müller



Kurt Hoffmann



Heiko Krüger



Dirk Schildhauer



Harald Bettführ



Sabine Stabbert-Kühl



Frank Hoffmann



Timm Scharke



Aktueller Stand
der kontaktierten
Unterstützer

4631



Monika Andrich



André Hoffmann



Erhard Berner



Günter Sperlinski



H.-Joachim Pätzold



Heidi Ehlert



Christel Meißner



Reiner Stüber



Gerhard Winkler

Bauhausstadt - Ziele als Motor der Stadtentwicklung

Vorbemerkung: Dem Stadtrat liegt ein Beschlussvorschlag zur Bauhausstadt Dessau vor. Er formuliert Ziele der Stadtentwicklung, ein Programm zur Ertüchtigung unserer Stadt. Die veröffentlichten Reaktionen sind paradox: Keines der Ziele wird gewürdigt oder diskutiert, Ziele und Maßnahmen werden verwechselt ("Der Weg ist das Ziel" - siehe MZ vom 10. 05. 2012, S. 8), eine denkbare nachgeordnete Maßnahme zur Zielerreichung - die eventuelle Änderung des Stadtnamens - wird zum Schlachtfeld von Befürwortern und Gegnern. Das macht es nötig, über die Funktion von Zielen allgemein und über das Ziel Bauhausstadt nachzudenken, um zu richtigen Schlussfolgerungen zu kommen.

Zur Funktion von Zielen: Ziele sind Vorwegnahmen und Vorhaben zugleich. Sie aktivieren für und veranlassen zu Tätigkeiten, sie organisieren und lenken die Tätigkeit auf das Ergebnis hin und ermöglichen den kontrollierenden Vergleich des Handlungsergebnisses mit dem vorweggenommenen Modell. Es ist dieser zirkuläre Prozess von motivationaler Veranlassung, kognitiver Lenkung und Kontrolle der Tätigkeit, aus dem die überragende Rolle von Zielen und Zielbildung erwächst.

Ziele bestimmen die Richtung der Entwicklung von Menschen wie Organisationen, auch die von Städten. Sie erzeugen Respekt, Akzeptanz und Realisierungswahrscheinlichkeit, wenn sie auf angemessenen Annahmen beruhen, nicht nur Teilinteressen dienen und in ihrer Umsetzung zugleich der Gesellschaft, dem Gemeinwohl, der Stadt oder dem ganzen Land dienen. Um eine solche Entwicklungen initiierende, organisierende und kontrollierende Zielbildung geht es in der aktuellen Diskussion um Stadt,

Bauhaus und Bauhausstadt.

Bauhausstadt als Ziel: Bauhausstadt umschreibt ein Oberziel, quasi ein Programm, das sich am national und international wichtigsten Alleinstellungsmerkmal unserer Stadt orientiert. Es ist uns als Erbe aus der fruchtbaren Symbiose zwischen Stadt und Bauhaus in den zwanziger und dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts zugewachsen. Und es ist uns als Verpflichtung übergeben, unsere Stadt durch progressive Fortschreibung des Bauhauserbes (wieder) zu einer Stadt der Moderne zu machen, die den Anforderungen der Zukunft gerecht wird und eben dadurch im Wettbewerb der Städte und Regionen zu bestehen vermag. Von diesem Credo hat sich eine Gruppe aus Stadträten und Vertretern des Bauhauses sowie der Stadtverwaltung bei der Erarbeitung einer Beschlussvorlage zur Bauhausstadt leiten lassen, einer Beschlussvorlage, die nun von 6 der 7 Fraktionen des Stadtrates und dem Oberbürgermeister getragen und eingebracht wird. Es geht dabei - wie in der öffentlichen Diskussion unterschlagen - vor allem und zuerst um die Ertüchtigung unserer Stadt unter dem Oberziel Bauhausstadt durch die Verfolgung darauf gerichteter Teilziele, etwa

- die Verwirklichung des Museumsprojektes für die Stiftung Bauhaus (bisher als Ausstellungszentrum bezeichnet),
- die Etablierung einer dezentralen Ausstellung "Bauhausstadt" im städtischen Raum,
- die Vernetzung der Bauhausorte mit den die Stadt zusätzlich prägenden Orten der Aufklärung und Moderne,
- die Erweiterung des Weltkulturerbes Bauhausstätten durch Aufnahme der Laubenganghäuser in der Siedlung Törten,
- den Ausbau eines Leitsystems

und der benötigten Verkehrsinfrastruktur zur Erschließung und Vermittlung der Dessauer Bauhausbauten und -orte,

- die architektonische Aufwertung und Inszenierung des Stadtraumes durch eine hohe Gestaltungsqualität (Baukultur),
- die exemplarische Aktualisierung und Fortschreibung des Bauhauserbes in Zukunftsentwicklungen oder
- die Bestätigung, Umsetzung und Weiterentwicklung eines Marketingkonzeptes zur Positionierung von Stadt und Stiftung Bauhaus unter dem gemeinsamen Label "Bauhausstadt".

Nicht zu den Zielen gehörend, werden im Beschlussvorschlag unterschiedliche städtische Maßnahmen benannt, die die Zielerreichung sichern sollen. Als letzte dieser Maßnahmen wird eine Beratung und ggf. Beschlussfassung im Stadtrat zur Umbenennung der Stadt Dessau-Roßlau im Jahr des 800jährigen Stadtjubiläums von Dessau im zeitlichen Kontext der Einweihung des wiederhergestellten Meisterhaus-Ensembles vorgeschlagen. Der vorgeschlagene Name "Bauhausstadt Dessau" drängt sich zwar aus logischen Zusammenhängen auf, könnte jedoch - soweit eine Namensänderung überhaupt mehrheitlich favorisiert wird - möglicherweise auch durch andere Namensäquivalente unter Nutzung/Hinzufügung des Terminus "Bauhausstadt" ersetzt werden.

Fazit: Die öffentlich geführte Diskussion über unsere Stadt als Bauhausstadt verläuft z. Z. völlig einseitig. Die Befürworter (etwa die Wirtschaftsverbände) oder Gegner (vor allem etliche Roßlauer) fokussieren sich - nicht selten emotional aufgeheizt - ausschließlich auf das Erreichen oder Verhindern einer - im Beschluss-

vorschlag gar nicht vorgesehen - sofortigen Umbenennung/Namensänderung unserer Stadt, die sie als Heil oder unzumutbares Übel ansehen. Vernachlässigt oder völlig negiert werden dabei die mit dem Oberziel bzw. Programm "Bauhausstadt" sich verbindenden Teilziele, deren Verfolgung im Sinne einer gedeihlichen Stadtentwicklung m. E. unverzichtbar ist, wenn wir unsere Stadt in eine gute Zukunft führen wollen.

Notwendig erscheint mir daher die Fokussierung auf die im Beschlussvorschlag benannten und nach vorliegenden Rückmeldungen nahezu ausnahmslos akzeptierten Ziele. Vor diesem Hintergrund wäre dann zu entscheiden, ob eine - und wenn ja: welche - Umbenennung unserer Stadt eine unterstützende Funktion zur dauerhaften Zielerreichung darstellen kann. Es versteht sich von selbst, dass in diesen Abwägungs- und Entscheidungsprozess die Bürger unserer Stadt über eine Informationsoffensive und Beteiligungsverfahren - insbesondere stadteilbezogene Einwohnerversammlungen - einzu beziehen sind, wie dies der Beschlussvorschlag ausdrücklich vorsieht.

Dr. rer. nat. habil. Jürgen Neubert

Gesprächsangebote: Zu den unten angegebenen Zeiten können Sie uns gern besuchen. Außerdem steht Ihnen in unserer Bürgersprechstunde am Donnerstag, 14. Juni 2012, in unserer Geschäftsstelle um 17.00 Uhr unser Stadtrat Rainer Maloszyk zu Fragen/Gesprächen zur Verfügung.

Unsere Geschäftsstelle in der Zerbster Straße 6 (Tel. 0340/214248) ist zu erreichen: Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr



Dächer von Wehrmann seit 1945



Frank Wehrmann
Dachdeckermeister
Betriebswirt

Innungsbetrieb

- Neu- und Umdeckungen von Dächern aller Art
- Dämmdachsanierung
- Dachklempnerarbeiten
- Abdichtungen
- Gründächer

Wasserstadt 37
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: (0340) 21 45 73
Fax: (0340) 220 56 26

Handwerk + Dienstleistung regional Jetzt als eBook online lesen

BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt]
BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt] www.wittich-herzberg.de



**DACHDECKEREI
SCHILDHAUER**

Ralf Schildhauer
Dachdeckermeister

Döberitzer Weg 8 Tel. 0340/8582911
06849 Dessau/Roßlau Fax 0340/8508790
Funk 0170/8643697



**15 Jahre vor Ort
Die Dessauer
Dienstmänner**

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten
- Tischler- u. Glaserarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Umzüge u. Entrümpelungen u.v.m.

info@dessauer-dienstmaenner.de

Tel.: 03 40 / 8 50 44 27 Kochstedter Kreisstraße 11
Fax: 03 40 / 8 50 86 27 06847 Dessau-Roßlau

**www.
klaeranlagen-
online.de**

Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

**ZEIT SPAREN –
private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN:
www.wittich.de**

Multitool

Fräsen? Bohren? Schleifen? Sägen? Schneiden an einer engen Stelle? Kein Problem mehr! Moderne Multitools sind kleine Alleskönner, mit denen sich viele Arbeiten einfacher und schneller erledigen lassen, vor allem solche, die man vorher manuell oder mit mehreren Werkzeugen ausführen musste. Dank leistungsstarker Motoren sowie verschiedenste Aufsätze geht das Heimwerken schnell und einfach vonstatten. Mehr unter www.homeplaza.de.

DER HOSENMARKT

**IHR FACHGESCHÄFT für
Spezial- und Übergrößen!**

**Oberteile bis XXXXXXXL
Herrenshorts und -jeans bis Gr. 75**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr · Sa 9.00-13.00 Uhr

Telefon: 03 49 06 - 2 19 66

Thurland • An der Kirche

die Baumschule
arten und
landschaftsbau

- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau

An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

Inh. G. Johannes e.Kfm.

**G. SCHÖNEMANN
ENTSORGUNG GmbH**



- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen
- ▶ Schadstoffsanierung
- ▶ Baudienstleistungen:
- Tiefadertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
- Asbestdemontage u. Entsorgung
- mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
- Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

in Dessau auch Samstag von 7.00 - 12.00 Uhr geöffnet

Abfallannahme für Kleinanlieferer • Ankauf von Schrott und Metall

Anlieferung	Abholung/Anlieferung	
▶ Sperrmüll ▶ Mischabfälle	▶ Sande ▶ Mulch	▶ Kiese
▶ Altholz ▶ Bauschutt	▶ RC-Produkte ▶ Schotter	▶ Böden & Dünger

Dessau/Anhalt • Daheimstraße 5 • Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19
- www.schoenemann-entsorgung.de -

Entsorgung & Recycling GmbH



CONTAINERDIENST 1,5 m³ - 40 m³

Entsorgung	Lieferung	Baudienstleistungen
■ Bauschutt	■ Sand	■ Abbruch/Demontage (aller Größenordnungen)
■ Baumischabfall	■ Kies	■ Erdarbeiten
■ Gartenabfälle	■ Mutterboden	■ Baggerleistung
■ Schrott (kostenlos)	■ Recyclingprodukte	■ Transporte
■ Komplettentsorgung	■ Fertigbeton usw.	

DESSORA Industriepark - Ottostr. • Oranienbaum • **Tel. (034 904) 2 19 39**

Anhaltisches Theater

Premierenpublikum feiert Dessauer „Götterdämmerung“

Nach einem halben Jahrhundert startete das Anhaltische Theater erfolgreich mit der Premiere "Götterdämmerung" den Auftakt zum ersten gesamten Zyklus von Richard Wagners "Der Ring des Nibelungen" und setzt somit die Tradition Dessaus als "Bayreuth des Nordens" fort. Joachim Lange schrieb darüber in der Mitteldeutschen Zeitung vom 14. Mai: "Dem Generalmusikdirektor und Ring-Neuling ist es wirklich auf Anhieb gelungen, die Geister der langen Wagner-Tradition im Bayreuth des Nordens für seinen Ring-Auftakt zu erwecken. Dafür gab es zur Premiere ganz zu Recht stehende Ovationen." In der "Götterdämmerung" treffen klassische Elemente der romantischen Oper wie Zaubertränke, Blutsbrüderschaften und Verschwörungen auf die differenzierte Tonsprache des entwickelten Musikdramas.

Für die Vorstellungen "Götterdämmerung" bietet das Anhaltische Theater besondere Arrangements an. Tickets und Informationen unter: 0340 2511 333 Weitere Informationen zum RING der Bauhausstadt unter: www.der-ring-in-dessau.de Termine: 03.06.12, 16 Uhr | 30.06.12, 16 Uhr Musikalische Leitung: Antony Hermus | Inszenierung: André Bucker | Bühne: Jan Steigert | Kostüme: Suse Tobisch | Projektionen: Frank Vetter, Michael Ott



Iordanka Derilova

Foto: Fuhr

Anhaltisches Theater

Alice im Wunderland

Ballett von Tomasz Kajdanski nach dem Roman von Lewis Carroll Premiere am 16. Juni 2012 im Großen Haus Alles beginnt mit einem weißen Kaninchen. Eigentlich nichts Ungewöhnliches, aber eines mit Taschenuhr weckt dann doch die Neugierde. So auch die von Alice, die dem Häschen folgt und dadurch plötzlich in ein Wunderland gelangt, welches vor Paradoxa und Absurditäten nur so strotzt. Alice ist von dieser surrealistischen Traumwelt fasziniert, aber auch verwirrt und verängstigt, flüchtet sich jedoch in sie, um ihrer Einsamkeit in der Realität zu entfliehen. Auf ihrem Weg durch eine Welt voller verrückter und merkwürdiger Gestalten lernt Alice sich selbst verstehen, ihr Ängste zu überwinden, sich in die Gesellschaft zu integrieren, aber auch sich selbst zu behaupten: Sie wird erwachsen. Tomasz Kajdanski spielt auf bezaubernde Weise mit Logik

Premiere

Jugend-Musical zum Anhalt-Jubiläum

Wie es dazu kam:

„Eine Region wird 800 Jahre alt und hat viel zu erzählen!“, so heißt es auf der Website von Anhalt 800. Die Leiter/innen der künstlerischen Arbeitsgemeinschaften vom Gymnasium Philanthropinum entwickelten die Idee, ein Jugend-Musical in diesem Rahmen zu inszenieren. Steffen Schwalba, musikalischer Leiter der „Fürstingers“ beauftragte den u. a. durch seine Jugend-Theaterstücke regional bekannten Torsten Schwarwächter mit dem Schreiben eines Librettos, das die künstlerischen Ensembles der Schule vereint auf eine Bühne bringen sollte. Dank vieler Unterstützer und Sponsoren hatten we-

nig später 122 Schülerinnen und Schüler aus Dessau-Roßlau und Umgebung die Möglichkeit, dem Stück Leben einzuhauchen, ihre künstlerischen Talente auszuprobieren, zu vertiefen und letztlich auf der Bühne unter Beweis zu stellen.

Nun ist es endlich so weit: Am Donnerstag, 7. Juni 2012, wird „Genial anders - Schauplatz vernünftiger Menschen“ (weltweit) zum ersten Mal aufgeführt. Sie sind herzlich dazu eingeladen! Alle, die es am Donnerstag nicht einrichten können, haben gleich Freitag noch einmal die Chance zu diesem besonderen Anhalt-Spektakel. Alle Beteiligten heißen Sie herzlich willkommen!



Laura Costa Chaud und Ballettensemble des Anhaltischen Theaters

Weitere Termine: 24.06., 16 Uhr | 01.07., 17 Uhr

und Verrücktheiten von Träumen. Zauberhaft und magisch wird dieses Ballett nicht zuletzt auch durch die Werke französischer Komponisten wie Bizet, Chabrier, Satie, Saint - Saens, Debussy, Ibert und Ravel gespielt von der Anhaltischen Philharmonie. Inszenierung und Choreografie: Tomasz Kajdanski | Musikalische Leitung: Wolfgang Kluge | Bühne und Kostüme: Dorin Gal | Alice:

Tag der Artenvielfalt am 9. Juni 2012



Der Tag der Artenvielfalt wurde 1999 vom Magazin "GEO" ins Leben gerufen, um auf die Bedeutung des Artenschutzes vor Ort aufmerksam zu machen.

Jedes Jahr im Juni geht es darum, möglichst viele Pflanzen und Tiere in unserer unmittelbaren Umwelt zu entdecken. Dabei zählt nicht der Rekord. Vielmehr geht es darum, Bewusstsein zu wecken für die Biodiversität vor unserer Haustür. Denn: Nur was wir kennen und verstehen, werden wir auch achten und schützen. Das Umweltamt lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zum Weinberghaus im Kühnauer Park ein. Los geht es mit einer Radexkursion in die Kühnauer Aue ein. Nachmittags gibt es Angebote für kleine Naturschützer. Wir werden gemeinsam Insekten und Amphibien im Kühnauer Park und am Kühnauer See untersuchen. Im Weinberghaus gibt es eine Fotoausstellung zu Insekten und Informationsmaterial zum Ar-

tenschutz in Haus und Garten. Ein Höhepunkt wird die einstündige Multivisionsshow der beiden Dessauer Naturfotografen durch die einzigartige Auenlandschaft rund um Dessau sein. Mehr als 1000 Pflanzenarten, über 40 Säugetierarten, mindestens 250 Vogelarten sowie eine große Zahl Amphibien, Reptilien und Wirbellose sind in der abwechslungsreichen Landschaft des Biosphärenreservates beheimatet.

Programm:

9.00 bis 12.00 Uhr Radexkursion durch den Olberg - Hirschleekendamm, Ober- und Untersee, mit einem Abstecher zum zweit schönsten Wildbirnbaum der Region,

10.00 bis 17.00 Uhr Fotoausstellung und Informationen im Weinberghaus

14.00 bis 17.00 Uhr Tiere in der Aue, Programm für Kinder und Familien

15.00 Uhr Ausstellung und Multivisionsshow "Auenblicke" der beiden Dessauer Naturfotografen Heike Setzermann und Dirk Vorwerk

Wasserburg Roßblau

16. Skafestival mit internationalen Stars

Am 22. und 23. Juni findet zum 16. Mal das Roßblauer Skafestival statt, eines der größten europäischen Skafestivals und mit Sicherheit das Festival mit dem außergewöhnlichsten Ambiente. Die malerische Kulisse der Wasserburg bietet alljährlich einen einmaligen Rahmen, in dem sich die internationale Skaszene die Klinke in die Hand gibt.

Fast alle waren sie schon hier und trotzdem sind auch in diesem Jahr wieder etliche Neulinge, vor allem aber die Stars der Szene zu Gast. Allen voran gibt der legendäre LEE PERRY (Jamaika), the mighty UPSETTER eine absolut exklusive Show, in der er zusammen mit den belgischen CAROLOREGIANS Material der späten 60er zum ersten Mal seit dieser Zeit live präsentieren

wird. Ein Live-Erlebnis, bei dem fraglich ist, ob man es jemals wieder so zu Gesicht und Gehör bekommen wird. Mr. Symarip ROY ELLIS (Jamaika) spielt alten und neuen Ska und Skinheadreggaestuff zusammen mit den deutschen MAGIC TOUCH. TWO TONE CLUB (Frankreich) beehren nach einer halben Ewigkeit mal wieder die alten Burggemäuer, MR.REVIEW (NL) und MARK FOGGO (NL) spielen zu wiederholten Male auf, die britischen Shooting Stars BUSTER SHUFFLE zum ersten Mal. Komplettiert wird das Line Up durch die französischen BRANLARIANS, die sympathischen OXO 86 (Nachholkonzert von 2011), die ebenfalls erstmals zum Festival auftretenden BABY LOVE & THE VAND DANGOS (DK),

LEO & THE LINE UP (DK), die finnischen VALKYRIANS (FIN), die italienischen OFFENDERS (IT) und viele, viele weitere internationale Acts. Erwähnt werden soll an dieser Stelle auch die original jamaican Soundsystem Show unseres heißgeliebten RUDEBOY SOUND-SYSTEMS.

Das Roßblauer Skafestival ist nicht nur Schaulaufen der Subkulturen, sondern alljährliches Treffen der deutschen Skaszene mit viel internationalem Publikum, internationalen Acts und vor allem ist es eins: ein Festival organisiert von der Szene für die Szene.

Zur Lektüre wird die Sonderausgabe des ROCKING STEADY, die 2012 zum zweiten Mal erscheinen wird, empfohlen (www.rocking-steady.de)

Einladung in den Eichenkranz nach Wörlitz

Das Veranstaltungsprogramm der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft im Jubiläumsjahr Anhalt 800 führt am 16. Juni nach Wörlitz. Als Veranstaltungsort wurde der historische Gasthof zum Eichenkranz, in dem der Dichterstern bei seinen zahlreichen Besuchen in Wörlitz einquartiert war, ausgewählt.

Der Nachmittag beginnt um 13.00 Uhr mit einer Führung durch den restaurierten und sanierten Teil des historischen Gebäudes. Im Anschluss findet im Saal des Eichenkranzes ein Vortrag statt. Der Berliner Kunsthistoriker Hartmut Heinze lädt an diesem Nachmittag zu einem Exkurs über "Goethes sehr ernste Scherze" im Faust II ein. Er wird den Zuhörern die darin enthaltene symbolhafte Problematik näher bringen, die Faust als Wirtschaftstäter im tragischen Zweispalt zwischen dessen Siedlungspionierwesen und der damit einhergehenden Naturausbeutung zeigt. Heinze ist Mitglied der Goethe-Gesellschaft Weimar und will die erstaunliche Aktualität der Goetheschen Gedankenwelt zu diesem Thema beleuchten, die er bereits in einem kleinen Essay veröffentlicht hat.

Die Veranstaltung ist kostenlos, um eine Spende wird gebeten.

Weitere Informationen über www.Anhaltische-Goethe-Gesellschaft.de.

Hilfe in schweren Stunden

ANTEA BESTATTUNGEN



Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht für Sie da
0340 / 800 25 11

Heidestraße 97
06842 Dessau-Roßlau
www.antea-dessau.de

Verstehen kann man das
Leben nur rückwärts,
leben muss man es vorwärts.

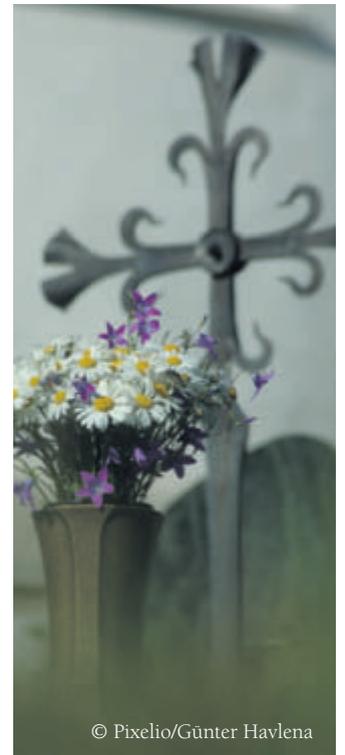
Sören Kierkegaard

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6
06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00
Fax 03 40 / 21 35 87

© Pixelio/Günter Havlena



Online-Anzeigen-System

AZweb

Bequem Anzeigen online ...

- gestalten
- schalten

www.wittich.de



Stadtpark in Bewegung - Juni 2012

1.6., 15.00 Uhr Kinderfest der DeKiTa

2.6., 09.00 Uhr 3. Stadtpark-Babybörse/Kinderflohmart

7.6., 17.30 Uhr MZ-Grillseminar - Kochverein Anhalt e. V.
Anmeldungen unter www.stadtpark-dessau.de oder Tel. 0163/2042574

11.6., 15.00 Uhr Gedenkveranstaltung Alberto Adriano

16.6., 15.00 Uhr Toleranz Cup 2012 - Fußballturnier

17.6., 11.00 Uhr 3. Familienbrunch

Benefiz-Brunch u. a. mit Jazzfeel

www.quartiersstammtisch.de/familienbrunch

24.6., 14.00 Uhr Dessau Sunheads - Square Dance

Jeden Donnerstag, 15.00 Uhr BC Anhalt Dessau e. V.
- Basketball „Play & Chill“

Jeden Donnerstag, 18.30 Uhr Boule spielen

Täglicher Service im Park: (Mo-Fr 10.00 - 19.00 Uhr)

Kostenlose Ausleihe an der SPIELEBOX (Nähe Stadtmauer): Liegestühle, Tische, Bänke, Sonnenschirme, Großfeldschachfiguren, TT-Set, Badminton, Grill, Bälle, Kleinfeldfußballtore etc! Wenden Sie sich zu den Öffnungszeiten an das freundliche Stadtpark-Service-Team
Spielplatz- und Sandkastenservice: Wir bewahren Ihr Sandspielzeug auf! Einfach Tasche mit Sandspielzeug bei uns abgeben und bei Bedarf immer Mo-Fr, 10.00 - 19.00 Uhr abholen und wieder einlagern lassen! (Wichtig: Namensschild, Telefonnummer anbringen!)

Spielebox-Bastelservice: Basteln Sie mit Ihren Kindern und dem Serviceteam gemeinsam Ihren ganz persönlichen "Sonnenschutz".

LEO-LESE-SERVICE: LEO-Das Anhaltmagazin - Immer aktuell versorgt mit dem Veranstaltungsmagazin für Anhalt! Erhältlich beim "Stadtpark Serviceteam" zu den Öffnungszeiten an der Spielebox!

Bücherbüdchen und MZ Leseservice

Nutzen Sie unsere Parkbibliothek und lesen Sie mal wieder ein Buch! Entleihen, tauschen, mitbringen, holen und lesen! Bei uns finden Sie garantiert Freude am Lesen! Als besonderen Service bieten wir Ihnen mit freundlicher Unterstützung des MZ-Regionalverlages Nord die Mitteldeutsche Zeitung (Ausgabe Dessau-Roßlau) stets aktuell zum Lesen an!

Weitere Infos zu künftigen Aktionen und Veranstaltungen unter www.stadtpark-dessau.de sowie in den Dessauer Medien oder auch monatlich im Amtsblatt.

Kontakt zum Stadtparkmanager: Stadt Dessau, Amt für Kultur, Olaf Bülow, olaf.buelow@dessau-rosslau.de, Büro 0340/2042041, Fax 0340/2042941

METALFEST erwartet viele Fans

Vom 31. Mai bis zum 2. Juni 2012 steigt in Dessau wieder das alljährliche METALFEST, bei dem 2011 eine Rekordanzahl von jeweils über 10.000 Fans drei Tage lang frenetisch und friedlich die Helden des Heavy Metal feierten. Für das METALFEST 2012 konnten sich die Veranstalter bereits jetzt absolute Superstars der Szene wie die legendäre US-Band W.A.S.P. sichern. Und aus Deutschland ist wirklich alles am Start, was Rang und Namen hat: Kreator, in Extreme, Saltatio Mortis, Powerwolf und viele mehr.

Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen

Neue Gruppe möchte sich gründen

Die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen am Schloßplatz 3 in Dessau-Roßlau informiert, dass sich eine Selbsthilfegruppe, die sich der Erkrankung von Essgestörten widmet, gründen möchte.

Jeder, der einen Austausch von Erfahrungen zu dieser Erkrankung wünscht, kann sich zwecks Terminvereinbarung in der Kontaktstelle unter der Telefonnummer 0340 / 213200 melden.

Bibliothekstreff im Stadtteil Roßlau

in der Ludwig-Lipmann-Bibliothek, Hauptstraße 11

Montag, 4. Juni 2012, um 17.00 Uhr

Der Autor Lutz Sehmisch stellt sein neues Buch „Hölle ohne Himmel“ vor.

Lutz Sehmisch, 1959 in Dessau geboren, lebt seit 27 Jahren in Roßlau. Mancher erinnert sich vielleicht noch an ihn als er zur Wendezeit die Geschicke der Konsumkaufhalle am Schillerplatz mitlenkte.

„Hölle ohne Himmel“ erzählt authentisch, ungewöhnlich offen und emotional mitreißend die Geschichte eines jungen Mannes, der als 20-Jähriger voller Tatendrang ist, die Welt verändern will. Doch dabei stößt er an Grenzen, wird straffällig und gerät in die Fänge der Stasi. Haft und Verfolgung haben tiefe Narben hinterlassen. Einfühlend versucht er zu ergründen, wie es soweit kommen konnte. Nach der Wende sucht er seinen Weg zurück ins Leben. Gefunden hat er ihn bis heute nicht. Er und seine Familie haben immer noch an den Folgen und immer neuer Schicksalsschläge schwer zu tragen.

Das Buch ist keine der schon vielfach veröffentlichten Dokumentationen von „Stasiopfern“. Er erzählt ohne Wertung die Geschehnisse so, wie er sie wahrgenommen und gefühlt hat. Dazu zählt auch die Zeit seines Wirkens in Roßlau.

Mittwoch, 6. Juni 2012, um 16.00 Uhr

Fachvortrag: Der Facharzt Dipl.med. Frank Latzel spricht über das Thema „Diabetisches Fußsyndrom“ – Erkennen – behandeln und vermeiden

Dieser Vortrag ist eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der Paracelsus-Apotheke Roßlau und der Bibliothek. Interessierte und Diabetiker-Selbsthilfegruppen sind herzlich eingeladen.

Sonnabend, 23. Juni 2012, von 10.00 bis 18.00 Uhr

Anlässlich des Rossmarktes ist die Bibliothek am Sonnabend geöffnet. Es können Medien ausgeliehen und die Bibliothek kann besichtigt werden. Gemeinsam mit dem Autorenpatchwork der Roßlauer Bibliothek und der neu gegründeten Roßlauer Künstlergruppe finden Programme in der Bibliothek statt. Der Förderverein der Anhaltischen Landesbücherei wird auch wieder mit einem Flohmarkt präsent sein.

Vitrine des Monats im Naturkundemuseum

Begründer der Herzoglichen Anhaltischen Geologischen Landessammlung

Carl Andreas Bischof (1812 - 1884) begründete 1864 - 1869 die Herzogliche Anhaltische Geologische Landessammlung in Dessau, die seit 1864 im Gebäude des heutigen Museums für Naturkunde und Vorgeschichte gelagert wird und mit 2.223 geologischen Objekten bis heute erhalten ist: 1.673 Fossilien, 327 Gesteinsproben und 223 Mineralien und Erze. Vor 1908 wurde sie in Anhaltische Geologische Landesammlung umbenannt. Bis zum Zweiten Weltkrieg wurde die Sammlung fortgeführt, und sie ist heute mit über 7.000 Fossilien, Gesteinen und Mineralien im MNVD erhalten. Carl Andreas Bischof wurde am 4. Juni 1812 in Bad Dürrenberg als Sohn des Salinendirektors Johann Andreas Bischof geboren. Zeit seines Lebens war Carl Andreas Bischof ein begeisterter Fossilien-sammler. In der Zeit seiner Tätigkeit als Hüttenmeister in der Eisenhütte Mägdesprung von 1843 - 1863 sammelte er vor allem in Kalk- und Sandsteinbrüchen des Ostharzes und im Plattenschieferbruch

von Mägdesprung, die ausgesprochen fossilreich waren. Neun Fossilienarten aus dem Erdaltertum des Harzes sind nach Bischof benannt worden: Bronteus bischofi, Capulus bischofi, Discina bischofi, Fene-stella bischofi, Harpes bischofi, Leptaena bischofi, Retepo-ra bischofi, Rhynchonella bischofi, Spirifer bischofi. C. A. Bischof war ein genialer technischer Erfinder. Unter naturkundlichen Wissenschaftlern bekannt wurde er durch seine Beschreibung von Pleu-romeia aus der Buntsandsteinformation des Erdmittelalters von Bernburg. Der größte Teil der ursprünglich von Bischof zusammengetragenen Objekte ist mit handschriftlichen Etiketten von Bischof versehen. In der Vitrine des Monats Juni 2012 des MNVD werden charakteristische Fossilien der von C. A. Bischof zusammen getragenen Sammlung präsentiert, wie auch in der aktuellen Ausstellung "Naturforscher und Sammler Anhalts - Wüstensaurier und andere Geheimnisse" (bis 31. Oktober 2012).

Arbeiterwohlfahrt

Tolle Ferien im Fläming-Wanderheim

Die Arbeiterwohlfahrt Wittenberg bietet Kindern im Alter von sieben bis zwölf Jahren einen Aufenthalt in ihrem Feriencamp an. Im Fläming-Wanderheim Grimme wird den Kindern ein tolles Programm geboten: Wanderungen, Radtouren, Grillen, Lagerfeuer, Disco mit Karaoke-Show, Sport und Spiel, Basteln, Halloweenfete und viele andere Überraschungen erwarten die Campteilnehmer. Die Unterbringung erfolgt in Fünf-Bett-Bungalows. Anmelden kann man sich ab sofort für folgende Termine:

Sommerferien:
 22.07. - 28.07.2012 150 €
 29.07. - 04.08.2012 150 €
 05.08. - 11.08.2012 150 €
 12.08. - 18.08.2012 150 €
 19.08. - 25.08.2012 150 €
 26.08. - 01.09.2012 150 €
Herbstferien:
 28.10. - 02.11.2012 120 €
Kontakt:
 Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wittenberg e. V., Fläming-Wanderheim Grimme, Marstallstraße 13, 06886 Wittenberg
 Tel.: 03491 / 4464-0
 Fax: 03491 / 4464-12
 E-Mail: awo-kv-wb@t-online.de
 www.awo-wittenberg.de

Büro Otto Koch / Anhaltische Gemäldegalerie

Kunst der Gegenwart im Fremdenhaus

"Im fremden Haus" nennt Nanaé Suzuki einen Zyklus von Ölbildern auf Papier, den man ab 10. Juni bis 5. August in den südlichen Fenstern des Fremdenhauses von außen betrachten kann. Es sind Darstellungen einer Frau bei häuslichen Verrichtungen, in den Bildern jeweils mit Gefäßen aus Glas in Szene gesetzt, durch welche die Figur teilweise verzerrt, fragmentiert gesehen wird und das Bekannte rätselhaft verfremdet erscheint. „Parklandschaften, nächtlich“ ist der Titel für die Fotodrucke von Nanaé Suzuki, die gleichzeitig im Fremdenhaus beim Schloss Georgium ausgestellt sind. Fotografische Materialstudien deutet die Künstlerin hier als Landschaften, ihre Nahaufnahmen von Pflanzen erschei-

nen wie Traumbilder. In den surrealen Bildfindungen sieht sich die Künstlerin in Beziehung zu den phantastischen "Kräuterblättern" von Carl Wilhelm Kolbe (1759-1836) aus der graphischen Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie, die gleichzeitig im Fremdenhaus zu sehen sind. Die Werke von Nanaé Suzuki entstanden als Teil des Programms "Resonanzen - Kunst der Gegenwart in Beziehung zum Georgium" 2012 von Büro Otto Koch im K.I.E.Z. e.V., gefördert vom Land Sachsen-Anhalt, Lotto Sachsen-Anhalt, der Stadt Dessau und dem Bürgerpreis 2012 der Sparkasse Dessau. Das Fremdenhaus beim Schloss Georgium ist bis Jahresende jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Büro Otto Koch / Anhaltische Gemäldegalerie

Textbilder am Schloss Georgium

Spaziergänger im Dessauer Georgengarten sehen seit Mitte Mai Textbilder auf zwei Bannern an der Fassade des Schlosses Georgium. Die südliche Außenwand des wegen Umbau geschlossenen Gebäudes der Anhaltischen Gemäldegalerie wird zum Ort für Kunst der Gegenwart. Unter dem Titel "Das Bild, das wir haben" stellt uns der Künstler Stephan Kurr zwei Sätze vor Augen: WELCHES BILD WOLLEN WIR UNS MACHEN / WELCHES BILD WOLLEN WIR ABGEBEN - Formulierungen, die eher zum Nachdenken als zu konkreten Antworten anregen. Am Ort der Bewahrung historischer Gemälde, die uns eine Vorstellung des Weltbildes, der Vorstellungen und Werte ihrer Entstehungszeit vermitteln, werden wir nun nach unserer Beziehung zur Welt befragt: was wir wahrnehmen, als wahr annehmen, und wie wir wahrgenommen werden wollen. Im WIR hat sich der Leser schon die Fragen selbst gestellt, ist der Einzelne angesprochen, zugleich als

Teil einer Gemeinschaft - Familie, Freundeskreis, Kommune, Gesellschaft. Eine Herausforderung zum Bedenken von Möglichkeiten des Austauschs darüber und von Verantwortung zur Mitwirkung. Im Zusammenhang der historischen Ausstellungen, Veranstaltungen, Publikationen im Rahmen von "Anhalt 800" entstehen zugleich Beziehungen zum Begriff "Geschichtsbild". So gesehen wird auch die Frage gestellt nach unserem Interesse und unserer Beteiligung an der Entstehung eines Geschichtsbildes, an der Bewertung, Interpretation, Vermittlung von geschichtlichen Ereignissen und Entwicklungen. Diese Textbilder im öffentlichen Raum sind Teil des Programms "Resonanzen - Kunst in Beziehung zum Georgium" 2012 von Büro Otto Koch im K.I.E.Z. e. V., gefördert vom Land Sachsen-Anhalt, Lotto Sachsen-Anhalt, der Stadt Dessau und dem Bürgerpreis 2012 der Sparkasse Dessau. Weitere Infos unter www.kurr...org

Letzte Kabarettvorstellung in der Villa Krötenhof

Zu seinem Kabarettprogramm „Hochintelligent & Hochbegabt“ lädt der Lehrer und Kabarettist Michael Puttkammer letztmalig am Sonntag, dem 17. Juni, in die Villa Krötenhof ein.

Die Veranstaltung beginnt 20.00 Uhr, Einlass ist ab 19.00 Uhr. Für Getränke und Speisen ist gesorgt.

Arbeitsgemeinschaften in der Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“ im Monat Juni

Schochplan 74/75, 06847 Dessau-Roßlau

Kleine Werkstatt: Lustige Perlentiere - Ein Bastelspaß für Groß und Klein

Holzwerkstatt: Bau einer Tast- und Fühlstrecke für den Außenbereich

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Sonderausstellung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau

„Gesichter Anhalts - Menschen und Landschaften Anhalts im Spiegel der Kunst“

Die Anhaltische Gemäldegalerie beteiligt sich mit einer umfangreichen thematischen Sonderausstellung am Jubiläumsjahr Anhalt 800, deren Eröffnung am 23. Juni 2012, 15.30 Uhr, in Anwesenheit von Herrn Oberbürgermeister Klemens Koschig in der Orangerie des Schlosses Georgium stattfindet.

In zahlreichen Bildnissen aus eigenen Beständen wird der besondere Fokus auf Bürger gerichtet, die sich im 18.-20. Jahrhundert in herausragender Weise Verdienste für Anhalt und über die Grenzen Anhalts hinaus in der Geschichte, Medizin, Technik und Kultur des Landes erworben haben oder nennenswerte Personen Anhalts darstellen. Dazu zählen Persönlichkeiten wie Franz Olberg, Samuel Hahnemann, Ulrich Anton Vieth, Johann Friedrich Walkhoff, Adolph Ludwig Werner, Carolina Friederika Fraude-Sintenis, Wilhelm von Oechelhaeuser, Hugo Junkers und Künstler wie Wilhelm Krause, Paul Riess und Carl Marx.

Auch werden Herrscherpersönlichkeiten des Herzogshauses Anhalt aus dem 16.-19. Jahrhundert in repräsentativen Bildnissen gezeigt.

Bedeutende Künstler, wie

beispielsweise Lucas Cranach, Adriaen Hanneman, Adám Mányoki, Johann Friedrich August Tischbein, die Brüder Olivier, Johann Heinrich Beck, Franz Skarbina, dokumentieren mit ihren Werken die hohe Qualität der Bildniskunst in Anhalt. Zugleich wird übergreifend die Entwicklung der Portraitmalerei in ihren reichen Facetten deutlich. War zu Beginn dieser Bildgattung ausnahmslos die Demonstration des herrschaftlichen Standes das zentrale Anliegen, vollzog sich mit dem Erstarken der Städte und des Bürgertums eine tiefgreifende Wandlung der Bildnisauffassung. Uns begegnen nunmehr gegenüber dem über Jahrhunderte tonangebenden Adel emanzipierte, selbstbewusste Bürger, deren Anerkennung und Bildwürdigkeit auf geschäftlichen, wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Erfolgen beruhen. Das Bildnis entwickelte sich zum Spiegelbild von Individualität, psychologischer Charakterisierung und nicht zuletzt unverkennbarer Ähnlichkeit. Damit setzten sich Kriterien durch, die uns heute bei einer Portraitdarstellung selbstverständlich sind. Ergänzt wird die Portraitausstellung mit einer Aus-

wahl von Landschaftsbildern, die für Anhalt charakteristisch und unverwechselbar sind, sowohl die das Land prägenden Naturgegebenheiten als auch Zeugnisse der kulturvollen Zivilisation eindrucksvoll veranschaulichen.

Neben einzelnen aus der Schausammlung des Schlosses Georgium bekannten Exponaten werden vor allem Kunstwerke aus dem Depotbestand einbezogen und der Öffentlichkeit zum überwiegenden Teil erstmals vorgestellt. Der Präsentation in der Ausstellung sind aufwendige Restaurierungen vorausgegangen und nicht wenige Bilder bedurften der Anfertigung neuer Schmuckrahmen. So zeigen sie sich nicht nur in ihrem künstlerischen Erscheinungsbild in neuem Glanz, sondern die Portraitierten finden sich auch entsprechend ihrer Bedeutung angemessen gewürdigt. Ein besonderes Anliegen

der Ausstellung ist es, zugleich auf die überregionale und durchaus auch globale Strahlkraft des Landes Anhalt zu verweisen. So bietet sich eine spannende und entdeckungsreiche Begegnung mit Persönlichkeiten vergangener Jahrhunderte, es ergeben sich aber auch erstaunlich lebendige Bezüge zur Gegenwart. Gezeigt wird diese Sonderausstellung vom 24. Juni bis 16. September 2012 in der Orangerie des Schlosses Georgium, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr.



J.F.A. Tischbein, Christiane Amalie Erbprinzessin von Anhalt-Dessau mit drei ihrer Kinder, um 1798

Tag der Erinnerung, 11. Juni 2012

Stadtpark Dessau-Roßlau

**ab 14.00 Uhr:
Interaktion SCHWARZ-WEISS
mit Katrin Zickler**

**ab 15.00 Uhr
Erinnern
und Gedenken**

Moderation:

Regina Braunsdorf
Amnesty International

Erinnerungsworte

Stephan Dorgerloh
Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt

Klemens Koschig
Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau

Martin Julio Pililau
Freund Alberto Adrianos

Gebet

Annegret Friedrich-Berenbruch
Kreisoberpfarrerin des Kirchenkreises Dessau

Indjai Amadi
Imam, Mohamedmoschee,
Islamisches Kulturzentrum Sachsen-Anhalt e.V.

Blumenniederlegung

musikalische Begleitung:
Christiane Hahnsch
Lisa Kniestedt
Anh Quan Dao

**12 Jahre nach dem Mord
an Alberto Adriano**

**Multikulturelles
Zentrum Dessau**



Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Tel.: 0340/613874, www.georgium.de

Ständige Sammlung:

Wegen Sanierung des Schlosses Georgium voraussichtlich bis 2014 geschlossen.

Orangerie:

Sonderausstellung:

„Gesichter Anhalts - Menschen und Landschaften Anhalts im Spiegel der Kunst“ (24.6.-16.9.12)

Konzerte und Vortragsveranstaltungen siehe www.georgium.de

Fremdenhaus:

Sonderausstellung: Landschaften und Naturstücke von Carl Wilhelm Kolbe (1759-1835) und Programm „Resonanzen“ (Büro Otto Koch): bis 31.5. Annette Munk "greifbar ungreifbar" Romantische Miniaturen; So 14.00-17.00 Uhr

Mo-Fr nach Anmeldung, Tel. 0340/6612600 gemaedelgalerie@georgium.dessau.de
Die Bestände der Graphischen Sammlung sind nach Voranmeldung zu besichtigen.

Stiftung Bauhaus

Gropiusallee 38, täglich 10.00 - 18.00, Führungen 11.00 + 14.00

Meisterhäuser

Ebertallee 59-71, Di. - So. 11.00 - 17.00

Haus Feininger / Kurt-Weill-Zentrum

Tel. 0340/619595

Dauerausstellung: Kurt Weill - sein Leben und Werk

Haus Muche Tel. 0340/8824140

Haus Schlemmer Tel. 0340/6611813

Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Muche/Schlemmer
Sonderausstellung: Die wunderbare Welt der Grundrisse - Mies van der Rohe zum 125. Geburtstag

Haus Kandinsky/Klee Tel. 0340/6610934

Dauerausstellung:

Restaurierung des Hauses Kandinsky/Klee
Konsumgebäude, Am Dreieck 1
Di - So 11.00 - 17.00 Uhr

Moses Mendelssohn Zentrum
Mittelring 38, täglich 10.00 - 17.00

Ausstellungen:

Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten

Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Askaniische Str. 32, Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + So/Feiert. 10.00 - 17.00, Mo/Sa geschlossen

Dauerausstellungen:

- Von Anemone bis Zwergrohrdommel - Auenlandschaften an Mulde und Elbe
- Schätze aus dem Untergrund
- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen
- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter
- Aus der Geschichte des Museums
- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (So., Feiert. 14.00 - 16.00)

Sonderausstellung: (bis 31.10.2012)

„Naturforscher und Sammler Anhalts - Wüstensaurier und andere Geheimnisse“ Museumspädagogische Veranstaltungen Anfragen an mdd Tel. 5168433/34, 214824

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40/ 2 20 96 12, Di.-Do./Sa., So, feiertags 10.00 - 17.00, Mo/Fr geschlossen

Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung

Ständige Ausstellung:

„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt | Dessau“

Sonderausstellung:

„Anhalt International“ (30.6.-30.9.12)

Das Museumscafé ist geöffnet.

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00

Heimatmuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum,

Haus 4, täglich 14.00 - 17.00

St. Pauluskirche, Radegaster Straße 10, täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00

Jüdische Gemeinde zu Dessau

Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00

Roßblauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c
Scheffahrtsmuseum mit 50 Schiffsmodellen, Dokumenten, Schiffersachen; Di. 10.00-12.00+14.00-18.00, jeder 3. So. im Monat

14.00 - 17.00; außerh. der Öffnungszeiten Tel. 034901/84824 oder 86050

Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt

Heidestraße 21 (Alter Wasserturm)

Mo./Di./Mi. 8.00-16.00, Do. 8.00-17.45, Fr. 8.00-12.30

Strommuseum der Stadtwerke Dessau

Kornhausstraße 147 (DESWA-Gelände)

Erlebte Technikgeschichte

jeden ersten Mittwoch im Monat

Schloss Mosigkau

Aug./Sept.: Di-So 10.00-18.00,

Okt.: Di-So, Feiertage 10.00-17.00

Anhaltische Landesbücherei

Hauptbibliothek,

Zerbster Straße 10

„Was Vögel futtern“, Fotografien von Thomas Hinsche

Rathaus Dessau Foyer Neubau

„50+ in ANHALT 800“

Foto- und Gemäldeausstellung von Hilde

Rund (8.5.-3.7.2012)

Veranstaltungen Juni 2012

FREITAG, 01.06.

Theater: 10.00 Bastien und Bastienne (AT Studio)+19.30 Go West: Der Schatz im Silbersee (Wörlitz, Ital. Bauernhaus)+20.00 Die schönsten Balladen (AT Foyer)

Die Brücke: 20.00 Homland

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigtdienstschule

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag

SAMSTAG, 02.06.

Theater: 16.00 Zu Gast: Traumsandorchester: Sandmann Tour 2012 (Gr. Haus)+18.00 3. Seekonzert „Flötenspiel und Harfenklang“ (Wörlitz)+20.00 Was ist denn heut' bei Anhalts los? (AT Foyer)

Kulturfabrik (Fine): 10.00-15.00 Baby- und Sachenbörse

SONNTAG, 03.06.

Theater: 10.30 Matinee zur Premiere „Alice im Wunderland“ (Probephöhne I)+15.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+16.00 Götterdämmerung (Gr. Haus)

Jagdschloss Haideburg: 11.00 Kinderkonzert des Anhaltischen Kammermusikvereins

Ölmühle: 14.00 Fahrradtour ins Blaue mit Ausklang bei Kaffee und Kuchen (Ausgangs- und Endpunkt Ölmühle)

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium

MONTAG, 04.06.

Theater: 10.30 Bastien und Bastienne (AT Studio)+

Ölmühle: 14.00 Treff Behindertenverband+18.45 Tanztherapie+20.00 Line Dance

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Helferversammlung. MG Roßblau+14.00 Spielenachmittag

VS Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport+14.00 Spielenachmittag

Elballee: 13.30 Spielmobil

Die Brücke: 7.30-14.00 Helfen und Betreuen+15.00 SHG Depression+Angst+15.30 SHG Polio

Frauzentrum: 13.00 Spargelesse

DIENSTAG, 05.06.

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Gemeindecafé hat wieder geöffnet

Villa Krötenhof: 14.00 Treff Heimatkreis der Sudetendeutschen Landsmannschaften

Ölmühle: 14.00 Nähzirkel

VS Albrechtsplatz: 9.30 Seniorensport+14.00 Helferberatung

Spielplatz Breitscheidstraße: 13.30 Spielmobil

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café+15.30

Tanzschule für Kinder (5-11 Jahre)

Naturkundemuseum: 15.30-17.00 Pilzberatung+19.00 Wanderung entlang der Rossel

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Reiseservice+14.00 Frauenchor

Die Brücke: 7.30-14.00 Helfen und Betreuen+8.00 SHG Osteoporose V, Sport+14.30

SHG Osteoporose II, Sport+19.00 Theater-spielgruppe

Biosphärenreservat: 10.00 Wanderung in die Elbauen bei Vockerode; Treff: Vockerode, ehem Gewächshausanlage

MITTWOCH, 06.06.

Theater: 10.00 Moby Dick (AT Studio)

Villa Krötenhof: 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung.

Ölmühle: 17.00 Körperschule

VS Albrechtsplatz: 9.50 Osteoporose-sport+15.00 OG 2 Haideburg

Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil

Naturkundemuseum: 18.30 Gänse, die auf Bäumen brüten; Vortrag

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 „Kanada“, Lichtbildvortrag

Die Brücke: 7.30-14.00 Helfen und Betreuen+9.00 SHG Parkinson I, Sport+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30

SHG Rheumaliga, Sport

Frauzentrum: 11.00 Kräuterwanderung Treff: Muldrücke mit Fahrrad

Biosphärenreservat: 9.30 Radtour Kleutsch-Sollnitz; Treff: OT Kleutsch, Kreuzung „Schwarzer Stamm“

DONNERSTAG, 07.06.

Theater: 18.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+19.00 Der Besuch der alten Dame (Gr. Haus)+19.00 Lesung „Alice im Wunderland“ (Anh. Landesbücherei)

VS Albrechtsplatz: 14.00 Kreatives Gestalten

Parkplatz Ellerbreite: 13.30 Spielmobil

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag+14.00 1. Verkehrsschulung

Ölmühle: 14.00 Frauentreff+14.00 Skat+19.00

Geführte Meditation

Die Brücke: 7.30-14.00 Helfen und Betreuen+15.00 SHG Osteoporose II, Sport+16.30

SHG Osteoporose IV, Sport+18.30 IKK Rückenschule

FREITAG, 08.06.

Theater: 19.30 Große Gala der heiteren Muse (Gr. Haus)+20.00 Dracula (AT Puppenbühne)

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kaffeeklatsch am Freitag

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigt-dienstschule

Die Brücke: 20.00 Homland

SAMSTAG, 09.06.

Theater: 16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+17.00 Faust (Gr. Haus)+18.00 4. Seekonzert „Klassisch-romantisches Intermezzo“ (Wörlitz+20.00 Dracula (AT Puppenbühne)

Lidiceplatz: 9.00 Regional- und Bauernmarkt

Naturkundemuseum: 9.00 Vogelstimmenwanderung

Biosphärenreservat: 9.00-17.00 Exkursionen rund um das Weinbergsschlösschen

SONNTAG, 10.06.

Theater: 10.00-17.00 Tag der offenen Tür (Gr. Haus)+18.00 Karaoke mit Kapelle, Live-Singen mit der Anh. Philharmonie (Gr. Haus)+18.00 Dracula (AT Puppenbühne)

Schloss Mosigkau: 18.00 Sonaten für Violine

und Klavier von Johannes Brahms, Konzert

Landeskirchl. Gemeinschaft: 10.30 Gottesdienst mit Möglichkeit des anschl. Mittagessens mit Anmeldung

St. Petri Wörlitz: 15.00 Orchesterkonzert mit dem HLM-Orchester

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium

Ölmühle: 15.00 „Fantasie und Wirklichkeit“, Vernissage zur Fotoausstellung

MONTAG, 11.06.

Theater: 20.30 Trash am Montag (Kiez-Kino)

Stadtmark: 15.00 Tag der Erinnerung

Villa Krötenhof: 14.00 Landsmannschaft Ost- und Westpreußen; „Alltag in Ostpreußen“, Diavortrag

Ölmühle: 14.00 Treff Behindertenverband+18.45 Tanztherapie+20.00 Line Dance

Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil

VS Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport+14.00 Spielenachmittag

Schwabehaus: 18.00 Literaturkreis W. Müller

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag

Die Brücke: 7.30-14.00 Helfen und Betreuen

Frauzentrum: 16.00 „Anhalt 800“, Vortrag über die Geschichte des Landes

DIENSTAG, 12.06.

Theater: 9.00/10.30 Zu Gast: Christine und das Wolkenschaf (AT Puppenbühne)+18.00

Moby Dick (AT Studio)

Villa Krötenhof: 14.00 Treffen Heimatkreis der Sudetendeutschen Landsmannschaften

VS Albrechtsplatz: 9.30 Seniorensport+14.00 Skat+17.00 Abendsport

Spielplatz Schillerpark: 13.30 Spielmobil

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café+15.30

Tanzschule für Kinder (5-11 Jahre)

Naturkundemuseum: 15.30-17.00 Pilzberatung

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Reiseservice+14.00 Frauenchor

Die Brücke: 7.30-14.00 Helfen und Betreuen+8.00 SHG Osteoporose V, Sport+14.30

SHG Osteoporose II, Sport+19.00 Theater-spielgruppe
Biosphärenreservat: 19.00 Abendführung an der Biberfeinanlage

MITTWOCH, 13.06.

Theater: 9.00/10.30 Zu Gast: Christine und das Wolkenschaf (AT Puppenbühne)+19.30 Kasimir und Karoline (Beatclub)
VS Albrechtsplatz: 9.50 Osteoporosesport
Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Tanznachmittag
Ölmühle: 14.30 Treff der Sangesfreunde+17.00 Körperschule
Die Brücke: 7.30-14.00 Helfen und Betreuen+9.00 SHG Parkinson I, Sport+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport
Frauzentrum: 10.00 Mitbringfrühstück „Alles rund um die Erdbeere“

DONNERSTAG, 14.06.

Theater: 9.00/10.30 Zu Gast: Christine und das Wolkenschaf (AT Puppenbühne)
Spielplatz Am Hang: 13.30 Spielmobil
VS Albrechtsplatz: 9.00 Radwandergruppe 2 zum Hofsee Kleutsch, Treff: Marienkirche+14.00 Rommee-Nachmittag
Villa Krötenhof:
Ölmühle: 14.00 Frauentreff+14.00 Skat+19.00 Geführte Meditation
Johanniskirche: 21.00 Orgelnacht
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag+14.00 2. Verkehrsschulung+14.30 Sprechstunde Seniorenbeauftragter
Die Brücke: 7.30-14.00 Helfen und Betreuen+15.00 SHG Osteoporose II, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport

FREITAG, 15.06.

Theater: 19.00 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+19.30 Der Turm (Gr. Haus)
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag+18.00 AG Zinnfiguren +19.30 AG Aquarianer
Naturkundemuseum: 20.45 Wir belauschen Ziegenmelker in der Oranienbaumer Heide
Die Brücke: 20.00 Homland
SAMSTAG, 16.06.
Theater: 10.00 Cosplaytreffen, ganztägig (AT Studio)+18.00 5. Seekonzert „Zauber des Streichquartetts (Wörlitz)+19.00 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+
Kleingartenverein „Heinrich Förster“: 14.00 Gartenfest

SONNTAG, 17.06.

Theater: 17.00 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+17.00 Hamlet (Gr. Haus)+20.00 Trinkhale-Spezial und Lesung „Vom alten Dessauer zu Karl May“ (AT Foyer)
Ölmühle: 15.00 „Gestatten alte Platten“, gemütlicher Kaffeenachmittag rund um die schwarze Scheibe
Villa Krötenhof: 20.00 „Hochintelligent & Hochbegabt“, Kabarett von und mit M. Puttkammer
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Biosphärenreservat: 10.00 Alles zum Schutzgarten

MONTAG, 18.06.

Elballee: 13.30 Spielmobil
Ölmühle: 14.00 Treff Behindertenverband+18.45 Tanztherapie+20.00 Line Dance
VS Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport+14.00 Spielenachmittag
Schwabebhaus: 18.00 Treff Numismatiker
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.00 Männerkreis
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag
Die Brücke: 7.30-14.00 Helfen und Betreuen+15.00 SHG Depression+Angst+15.30 SHG Schlaganfall

Frauzentrum: 15.00 Erinnerungen an die Akkerstraße, Buchlesung

DIENSTAG, 19.06.

Spielplatz Breitscheidstraße: 13.30 Spielmobil
Ölmühle: 14.00 Nähzirkel
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Frauenkreis
VS Albrechtsplatz: 9.30 Seniorensport+14.00 Skat+17.00 Abendsport
Villa Krötenhof: 19.30 AG Astronomie
Schwabebhaus: 9.00 Schlawwer-Café+15.30 Tanzschule für Kinder (5-11 Jahre)
Naturkundemuseum: 15.30-17.00 Pilzberatung
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Reiseservice+14.00 Frauenchor
Die Brücke: 7.30-14.00 Helfen und Betreuen+8.00 SHG Osteoporose V, Sport+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+19.00 Theater-spielgruppe

MITTWOCH, 20.06.

Theater: 9.30 Peter und der Wolf (AT Puppenbühne)
Villa Krötenhof: 18.00 Die Dessauer „Muldspatzen stellen ihr Programm vor
Ölmühle: 16.00 Lesekaffee „Schlösser der Loire“, Diavortrag+17.00 Körperschule
VS Albrechtsplatz: 9.50 Osteoporosesport
Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Gesangsnachmittag
Die Brücke: 7.30-14.00 Helfen und Betreuen+9.00 SHG Parkinson I, Sport+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport+18.00 SHG Angehörige v. Essgestörten
Frauzentrum: 14.00 Internetabzocke, Beratung der Verbraucherzentrale Dessau

DONNERSTAG, 21.06.

Theater: 9.30 Peter und der Wolf (AT Puppenbühne)+20.15 Wunschfilm 299 (AT Foyer)
Ölmühle: 14.00 Frauentreff+14.00 Skat+19.00 Geführte Meditation
VS Albrechtsplatz: 14.00 Kreatives Gestalten
Parkplatz Ellerbreite: 13.30 Spielmobil
Naturkundemuseum: 19.00 Hagelsturm vom 11.9.11 - Entstehung und Wirkung. Ursache Klimawandel? Power-Point-Präsentation
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Rommee- und Skatnachmittag
Die Brücke: 7.30-14.00 Helfen und Betreuen+13.00 SHG MS, Grillnachmittag+15.00 SHG Osteoporose II, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport

FREITAG, 22.06.

Theater: 9.30 Peter und der Wolf (AT Puppenbühne)+18.30 Schlosskonzert (Schloss Mosigkau)+19.30 Peer Gynt, Premiere (Gr. Haus)
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kaffeeklatsch am Freitag
Die Brücke: 20.00 Homland
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag
St. Petri Wörlitz: 18.00 Keltische Lieder und barocke Sonaten
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigtdienstschule

SAMSTAG, 23.06.

Theater: 16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+17.00 Der Besuch der alten Dame (Gr. Haus)+18.00 6. Seekonzert (Wörlitz)
RoBlauer Innenstadt: 10.00-18.00 Rossmarkt
Die Brücke: 10.00-16.00 Sommerfest
Biosphärenreservat: 11.00 Wissenswertes zu Tagfaltern im heimischen Garten

SONNTAG, 24.06.

Theater: 11.00 Theaterwerkstatt „Alice im Wunderland“ (Probephöhne I)+14.45 Kaffee im Salon mit dem Salonorchester „Papillon“ (Gr. Haus Theaterrestaurant)+15.00 Peter und der Wolf (AT Puppenbühne)+15.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+16.00 Alice im Wunderland (Gr. Haus)

Luisium: 10.30 „... und sonntags ins Luisium“ - Anhaltisches Kammerensemble

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst mit anschl. Abendessen zum Mittsommer
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium

MONTAG, 25.06.

Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil
Ölmühle: 14.00 Treff Behindertenverband+18.45 Tanztherapie+20.00 Line Dance
VS Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport+14.00 Spielenachmittag
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag
Die Brücke: 7.30-14.00 Helfen und Betreuen
Frauzentrum: 14.00 Fahrradtour durch den Tiergarten mit Überraschung

DIENSTAG, 26.06.

Theater: 9.30 Peter und der Wolf (AT Puppenbühne)+19.00 Philharmonie-Stammtisch (Ratskeller)
VS Albrechtsplatz: 9.30 Seniorensport+14.00 Skat+17.00 Abendsport
Spielplatz Schillerpark: 13.30 Spielmobil
Schwabebhaus: 9.00 Schlawwer-Café+15.30 Tanzschule für Kinder (5-11 Jahre)
Naturkundemuseum: 15.30-17.00 Pilzberatung
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Reiseservice+14.00 Frauenchor
Die Brücke: 7.30-14.00 Helfen und Betreuen+8.00 SHG Osteoporose V, Sport+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+16.00 SHG Alzheimer+19.00 Theaterspielgruppe

MITTWOCH, 27.06.

Theater: 9.30 Peter und der Wolf (AT Puppenbühne)
Ölmühle: 17.00 Körperschule
Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil
Villa Krötenhof: 10.00/14.00 Verkehrsteilnehmerschulung
VS Albrechtsplatz: 9.50 Osteoporosesport
Naturkundemuseum: 19.00 Die Laufkäferfauna an zehn Standorten in der Umgebung von Wittenberg, Vortrag
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik
Die Brücke: 7.30-14.00 Helfen und Betreuen+9.00 SHG Parkinson I, Sport+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport
Frauzentrum: 10.00 Besuch des Naturbades Mosigkau; Treff: Frauzentrum mit Fahrrad

DONNERSTAG, 28.06.

Theater: 9.30 Peter und der Wolf (AT Puppenbühne)+18.30 Konzerteinführung (Gr. Haus Foyer)+19.30 8. Sinfoniekonzert „Sinfonisches Wunschkonzert“ (Gr. Haus)
Spielplatz Am Hang: 13.30 Spielmobil
VS Albrechtsplatz: 14.00 Rommee-Spielenachmittag
Ölmühle: 14.00 Frauentreff+14. Skat+19.00 Geführte Meditation
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag
Die Brücke: 7.30-14.00 Helfen und Betreuen+15.00 SHG Osteoporose II, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport
Frauzentrum: 18.00 Frauen unserer Stadt; Die Künstlerin Christine Rammelt-Hadelich stellt sich den Fragen

FREITAG, 29.06.

Theater: 18.30 Konzerteinführung (Gr. Haus Foyer)+18.30 Schlosskonzert (Schloss Wörlitz)+19.30 8. Sinfoniekonzert „Sinfonisches Wunschkonzert“ (Gr. Haus)+19.30 Der alte Dessauer, Premiere (Georgengarten)
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag
Schwabebhaus: 22.00 „Stadt Dessau - ein Rückblick“, 3-D-Dia-Vortrag
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigtdienstschule

Die Brücke: 20.00 Homland
SAMSTAG, 30.06.

Theater: 15.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+16.00 Götterdämmerung (Gr. Haus)+18.00 7. Seekonzert (Wörlitz)

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die Juli-Ausgabe bis **20. Juni, 12.00 Uhr**, in der Pressestelle der Stadtverwaltung abgeben.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

AMTS  BLATT

Amtsbblatt Nr. 6/2012
6. Jahrgang, 26. Mai 2012
Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon: 03 40/2 04 -23 13 Fax: 03 40/2 04 -29 13 Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>; E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de
Verantwortlich für das Amtsblatt: Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Redaktion: Cornelia Müller
Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinen 10, 04916 Herzberg, Tel. 0 35 35/48 90, Fax 48 91 15
Anzeigenberatung: Frau Berger für Dessau, Telefon: (0 35 35) 4890, Fax: (03 49 54) 90931; Funk: 01 71/4 14 40 35
 Frau Smykalla für Roßlau, Telefon: (03 42 02) 34 10 42 Fax: (03 42 02) 51 50 6; Funk: 01 71 /4 14 40 18
 Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt.
 Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.



Haben Sie
Probleme mit Ihrem Dach,
kommen Sie zu uns, wir sind
vom Fach.

Sandner Dachbau GmbH

Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a
06846 Dessau/Roßlau
Tel.: 03 40 - 61 36 04
Fax: 03 40 - 61 36 05
www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung
Gerüstbau
Fassadengestaltung
Dachklempnerei
Blitzschutz, Holzschutz
e-mail: info@sandner-dachbau.de



Dachdecker GmbH Wagner

Meisterbetrieb Innungsmittglied



Qualität von
Meisterhand



Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 03 40/8 54 63 10
www.dachwagner.de

06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
Fax 03 40/8 54 63 30
Funk 01 63 / 7 54 63 12/14

Ihr Partner für maßgeschneiderte Anzeigen!



System-Dachbau-Service GmbH

Rosenhof 5 · 06844 Dessau/Roßlau
Tel. 03 40 / 26 10 70 · Fax: 2 61 07-10
Funktelefon: 01 71/3 08 07 86
www.system-dachbau.de



- Dacheindeckungen
- Flachdachbau
- Dachbegrünung

- Reparaturen
- Klempnerarbeiten
- Wärmedämmarbeiten

Traumhaft!

Bäder zum Wohlfühlen! Individuell + günstig



Wunschbäder in Design und Preis!
Für jeden Geldbeutel!
Badmöbel
Qualitätsprodukte
Bad-Beratung!

www.baederstudio-jendraszyk.de

Rufen Sie uns an:
03 40 - 61 28 88



Jendraszyk-Bäder
Kornhausstraße 22 · 06846 Dessau-Roßlau



WÄHLE DEIN SPIELFELD!

...und hol dir die FRITZ!Box FON WLAN T330!

Highspeed-WLAN zum EM-Sonderpreis von 19,95 EUR Monat*



DATEL-DSL + WLAN-Router für 19,95 EUR/MONAT*

DSL- & TELEFONFLATRATE INKL. WLAN-ROUTER IM WERT VON 150,- EUR

PERSÖNLICHER ANSPRECHPARTNER IN UNSEREN KUNDENZENTREN

KOSTENFREIE SERVICERUFNUMMER & EINRICHTUNG VOR ORT



DATELDESSAU
— hier bin ich zu Hause! —
Die Unternehmen der Stadtwerke Dessau

kostenfreie Servicrufnummer: 0800 899 2727, Internet: www.datel-dessau.de

jetzt Fan werden! www.facebook.com/StadtwerkeDessau

*Der monatliche Preis von 19,95 EUR gilt für alle DSL-Pakete der DATEL Dessau GmbH und bezieht sich auf die ersten 6 Monate. In den folgenden 18 Monaten richtet sich der monatliche Preis nach dem gewählten DSL-Paket (DSL 2.000 - 2800 EUR, DSL 6.000 - 3300 EUR, DSL 18.000 - 38 EUR). In den Paketen ist ein analoger Telefonschluss enthalten. ISDN gegen Aufpreis. Die Telefonformate bezieht sich nur auf das deutsche Festnetz. Ausgenommen sind Auslandsgespräche, Sonderrufnummern, Mobilfunk und Mehrwertdienste. Allgemein: Dieses Angebot gilt nur bei Abschluss eines Vertrages für Neu- bzw. Wechselkunden der DATEL im Privatkundenbereich (die über noch keinen DSL-Anschluss der DATEL verfügen). Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate. Dieses Angebot ist nicht mit Sonderaktionen kombinierbar.